

MALERMEISTERBETRIEB



Fiedler
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung



WODITSCHKA
STEUERBERATUNG

Lanzendorfer Hauptstraße 9/1, 2130 Mistelbach

office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at



MANHART
— SEIT 1924 —
EDUARD MANHART GESMBH
STEINMETZMEISTER

Alle Arbeiten mit Marmor, Granit
oder Kunststein

Eigene Kunststeinerzeugung
mit ÖNORM Zertifikation

Eigene Grabsteinerzeugung im
Steinwerk, mehr als
200 Grabsteine lagernd

Montieren von Grabanlagen oder
Grufanlagen auf allen Friedhöfen



2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. + Grabsteinverkauf: 02572 / 4368

Unsere weiteren Standorte: Wolkersdorf: Friedhofgasse 6, Tel.: 0 2245 / 82144,
Deutsch-Wagram: Hausfeldstraße 15 und Friedhofstraße 11, Tel.: 0 2247 / 2271
www.grabstein-manhart.at | office@grabstein-manhart.at

1988

RANFTLER
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
—Martin Ranftler, Tischlermeister



Jetzt Termin vereinbaren!
T 0 25 72 / 38 06
www.ranftler.at

Heizungstausch attraktiv wie nie!

- Neue Bundesförderung max. **€ 7.500,-**
- Landesförderung max. **€ 3.000,-**
- für Holz- und Pelletsheizungen
- auch für Wärmepumpen und Fernwärme
- statt Öl- oder Gaskessel
- und statt alten Allesbrennern

**Fragen Sie uns.
Wir informieren Sie gerne.**



FURCH GMBH 

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR 

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 Kompetenz-PARTNER

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner der Großgemeinde Mistelbach, sehr geehrte Damen und Herren!

Spazier- und wanderfreudige Menschen nutzen jede freie Minute des schönen Wetters, um hinaus in die Natur zu gehen und etwas Gutes für Körper und Seele zu tun. Mit der Eröffnung des „Tut gut! Schrittweges“ in Ebendorf steht nun der dritte beschilderte Weg für erholsame Stunden in der Natur zur Verfügung. Ziel der Initiative „Tut gut!“ ist es, uns daran zu erinnern, dass jeder Schritt zählt und uns jeder Schritt buchstäblich guttut. Ich freue mich darauf, wenn möglichst in jeder Katastralgemeinde eine derart begrüßenswerte Initiative umgesetzt wird.

Mit den fallenden Corona-Zahlen und den steigenden frühlinghaften Temperaturen nehmen auch Veranstaltungen und Aktivitäten wieder zu. Das freut mich, denn gemeinsam Zeit zu verbringen, gehört zu unserer Gesellschaft dazu. Oft sind es Feuerwehren und Vereine, die einmal im Jahr mit einem Fest dafür sorgen, dass ihr Engagement auch finanziert werden kann. Drei unterstützenswerte Feste seien hier genannt: FF-Heuriger in Kettlasbrunn am 7. und 8. Mai, Musikfest in Hörersdorf am 28. und 29. Mai und Feuerwehrfest in Siebenhirten am 11. und 12. Juni.

Einen Termin möchte ich allen ans Herz legen, denen die Themen Verkehr und Mobilität wichtig sind: Am 12. April findet um 19:00 Uhr im „Haus der Wirtschaft“ die Auftaktveranstaltung „Mobilität in Mistelbach“ statt. Hier können sich Interessierte über die Überlegungen und geplanten Schritte zur Erstellung eines neuen Mobilitätskonzeptes für die Stadtgemeinde Mistelbach informieren und selbst durch Fragen und Anregungen zu einer nachhaltigen mobilen Entwicklung der Stadt beitragen.

Bei der „Langen Nacht der Elektromobilität“ können Sie sich bei unseren Mistelbacher Auto-

händlern über die neuesten Modelle mit elektrischem Antrieb informieren. Schauen Sie am 5. und 6. Mai in den Betrieben vorbei und nutzen Sie die geballte Beratungskompetenz zur E-Mobilität.

Die Grüne Straße ist für uns Mistelbacherinnen und Mistelbacher aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Heuer jährt sich die Fertigstellung dieses monumentalen Projektes und wir feiern „40 Jahre Mistelüberdeckung“ mit einer Festmesse und einem kleinen Festakt mit anschließendem Frühschoppen am 22. Mai um 10:00 Uhr bei der „Steinernen Brücke“. Ich würde mich freuen, Sie dort persönlich zu sehen.

Nach zweijähriger Pause darf ich – zum ersten Mal als Bürgermeister – zum traditionellen Stadtrundgang zu Christi Himmelfahrt laden. Gerne gehe ich mit Ihnen eine Runde durch unsere schöne Stadt, da findet sich bestimmt auch die Gelegenheit, das eine oder andere Wort miteinander zu wechseln. Treffpunkt ist am 26. Mai um 15:00 Uhr vor dem Rathaus.

Tags darauf, am 27. Mai, findet der lang ersehnte Seniorenflug wieder statt. Die Programmhöhepunkte (Wiener Zentralfriedhof, Kahlenberg und Stift Klosterneuburg) können sich allemal sehen lassen. Sind Sie schon angemeldet? Das Bürgerservice informiert Sie gerne.

Literaturfreunden sei unser „LiteraTourFrühling“ ans Herz gelegt – interessante Autorinnen und Autoren lesen aus ihren Werken, heuer wieder in Kaffeehäusern und Geschäften unserer Stadt.

Zum Thema Blackout wird viel geredet und geschrieben. Um über dieses unbehagliche Thema möglichst sachlich zu informieren und auf berechtigte Sorgen der Bevölkerung einzugehen, lädt die Stadtgemeinde

Mistelbach zu einem Informationsabend über die Themen Blackout, Strom- und Gasversorgung, Wärme und Wasser sowie der richtigen Bevorratung. Kommen Sie am 23. Mai um 18:00 Uhr in den Stadtsaal, um sich die richtigen Infos von Experten zu holen.

Am Wochenende 18./19. Juni sollten Sie eher nicht fortfahren, wenn Sie es gerne bunt und gesellig haben, denn da geht es in Mistelbach rund! Am Hauptplatz findet zum ersten Mal die „Mistelbach Pride“ statt. Besonders freut mich das Engagement einer Gruppe junger Menschen, die diesen Versuch nach dem Vorbild der großen „Vienna Pride“ in Mistelbach starten und ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt in der Bezirkshauptstadt Mistelbach setzen. Und wenige Meter entfernt ist an diesem Wochenende der Mistelbacher Weinfrühling im Schloßl, wo sechs Winzer ihr Sortiment anbieten.

Wir werden unserem Slogan „Mistelbach ist viellos.at“ nun wieder so richtig gerecht. Danke an alle Organisatoren für ihre Geduld und ihr Engagement, die teils verschobenen Veranstaltungen nun erneut anzubieten.

🌸 BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

nach telefonischer Vereinbarung
T 02572/2515-5322
E bgm.buero@mistelbach.at

🌸 AMTSSTUNDEN

Mo-Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

🌸 BÜRGERSERVICE

Mo, Mi, Do 08.00 bis 15.30 Uhr
Di 08.00 bis 19.00 Uhr
Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

🌸 IMMER UP TO DATE SEIN

Homepage:
I www.mistelbach.at
Facebook:
I www.fb.me/StadtgemeindeMistelbach



Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühsommer und freue mich, Sie persönlich bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Erich Stübenvoll

PS: Das Titelfoto ist eine Hommage an den kürzlich verstorbenen Ausnahmekünstler Hermann Nitsch. Sein letztes großes Werk, die „Malaktion Walküre 2021“ in Bayreuth, kann noch bis 27. November im nitsch museum Mistelbach besichtigt werden und ist wirklich sehenswert.

Impfung im NÖ Landesimpfzentrum Mistelbach

Anfang Mai ist das NÖ Landesimpfzentrum in Mistelbach vom Stadtsaal in die Hafnerstraße 6, 2130 Mistelbach, übersiedelt. Dort wird mit und ohne Anmeldung die 1., 2., 3. und 4. Dosis verimpft.

Wann hat das NÖ Landesimpfzentrum derzeit geöffnet?

Mittwoch und Freitag
von 14.00 bis 19.00 Uhr

Wer kann geimpft werden?

Alle Personen ab fünf Jahre können ohne und mit Anmeldung geimpft werden.

Welcher Impfstoff kommt zum Einsatz?

Es werden die Impfstoffe von

Pfizer/Biontech, Moderna und Novavax verwendet. Ab der 3. Dosis kommen ausschließlich Pfizer/Biontech und Moderna zum Einsatz, unabhängig davon, welche Produkte im Rahmen der primären Impfserie verabreicht wurden, wobei nach Möglichkeit und Verfügbarkeit eine homologe Impfserie (gleicher Impfstoff bei allen Impfungen) durchgeführt wird. Kinder und Jugendliche bekommen ausschließlich Impfstoff von Pfizer/Biontech.

Die 4. Dosis ist für Risikogruppen und Personen über 80 Jahre empfohlen und wird sechs Monate nach Ablauf der 3. Impfung verabreicht.

INFOS

Notruf Niederösterreich

E impfung@notrufnoe.at

I <https://notrufnoe.com>



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Zeitverwendungserhebung (ZVE) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie? Die ZVE-Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/2009 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen. Auch Haushalte der StadtGemeinde Mistelbach könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren

Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür ent-

wickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit Statistik Austria korrekte Daten erhält, ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen 35-Euro-Einkaufsgutschein. Die gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert,

dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

INFOS

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

T 01/71 128-8338

E erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

I www.statistik.at/silcinfo

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 18. Mai, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.

Link: youtube.mistelbach.at.

IMPRESSUM

Gemeindenachrichten der StadtGemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließerstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der StadtGemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der StadtGemeinde Mistelbach und an interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 26. Woche, Redaktionsschluss: 10. Juni 2022

Gasleitungssanierung in der Mitschastraße

In der Mistelbacher Mitschastraße wird seit Dienstag, dem 19. April, bis etwa Mitte Juni 2022 die komplette Gasleitung saniert. Der Baubereich beginnt bei der Eisenbahnkreuzung auf Höhe der Firma Weninger und geht Richtung Lanzendorf bis über die Zayabrücke hinaus und schließt hier an den Baubereich aus 2021 an. Dabei kommt es zwischen Montag, dem 2. Mai und Freitag, dem 3. Juni, zu einer Einbahnführung der Mitschastraße stadtauswärts.

Die Richtung Zentrum fahrenden Fahrzeuge werden grundsätzlich über die Industrieparkstraße, die Ebendorferstraße und die Liechtensteinstraße ins Zentrum umgeleitet. Während der Querung der Industrieparkstraße wird die Umleitung über die Grubenmühlstraße geführt, die Zufahrt zu den Betrieben wird während

der Dauer der Arbeiten möglich sein.

Auch der öffentliche Linienverkehr muss umgeleitet werden! Hierfür ist es nötig, die Haltestellen Karl Fitzka-Gasse und während des letzten Abschnittes auch die Haltestelle Zayabrücke aufzulassen.

Gleisarbeiten: Sperre des Hüttendorferweges

Aufgrund von Bauarbeiten im Auftrag der ÖBB zur Erneuerung der Gleisanlagen ist von Samstag, dem 2. Juli, in der Zeit von 03.00 Uhr bis Freitag, dem 8. Juli, 24.00 Uhr, die Eisenbahnkreuzung in der Gemeindefstraße Hüttendorferweg in Mistelbach gesperrt.

Die Umleitung erfolgt während dieser Sperre über die Bahnstraße (L 35) sowie über die Franz Josef-Straße, Parkgasse und Bahnzeile. Richtung Westen wird der Fahrzeugverkehr über die Bahnstraße, die Josef Dunkl-Straße, die „Park & Ride Straße“ und umgekehrt geleitet. Die Park & Ride Anlage beim Bahnhof Mistelbach ist für Pendlerinnen und Pendler in dieser Zeit über diese Umleitungsstrecken gut erreichbar. Der Fußgängerverkehr wird über die ÖBB-Unterführung auf Höhe der Volksschule, sowohl in der Bahnzeile als auch in der Alleegasse, umgeleitet.

aufrechterhalten bleiben. Die Durchfahrt für LKWs und Busse ist jedoch während dieser Zeit in der Alleegasse nicht möglich. Für diese Fahrzeuge ist aufgrund der Bauarbeiten die Durchfahrtsbreite nicht gegeben und das Wenden nicht möglich. Für Fahrzeuge mit über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht besteht daher in der Alleegasse sowie in der Bahnzeile während der Sperre ein Fahrverbot. Da die Bauarbeiten während der Schulferien stattfinden, wird die Bushaltestelle in der Alleegasse in diesem Zeitraum von den Busunternehmen nicht angefahren und zur bestehenden Bushaltestelle Bahnhof Mistelbach verlegt.

Die Möglichkeit des Einbiegens von der Alleegasse nach links in den Hüttendorferweg wird während der Sperre der Eisenbahnkreuzung aufgrund von Ladetätigkeiten der Baufirma zumindest auf einem Fahrstreifen

DIE PREMIUMKLASSE DES HÖRENS! WIDEX MOMENT™

- PureSound-Technologie für reinsten und natürlichsten Klang
- Vollautomatische, fließende Anpassung an unterschiedliche, rasch wechselnde Hörsituationen
- klares Verstehen bei starker Geräuschkulisse
- Bluetooth-Verbindung zB. mit dem Smartphone
- Auch mit Akkuladegerät erhältlich



HÖRGERÄTEBATTERIEN

Perfekt für Wireless-Anwendungen geeignet. Erhältlich in allen Größen.

A-2130 Mistelbach

Hafnerstraße 5
02572 / 21 65 - 13, Fax DW 19
office@optik-janner.at



Mitglied von OPTICON Ihre Experten für Optik und Hörakustik



Elektrotechnik
KRAUS

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

Sonnenblumen SPENDEN Hoffnung: 70.000 Samen sind gesät

70.000 Sonnenblumen wurden am Donnerstag, dem 7. April, auf dem Feld am Kirchenberg gepflanzt. Petra und Hans Wimmer haben Mitte März die einzigartige Hilfsaktion „Sonnenblumen SPENDEN Hoffnung“ gestartet. Bevor die Aussaat überhaupt stattgefunden hat, ist die Spendenaktion von der Bevölkerung bereits sehr positiv aufgenommen worden und so konnte ein gelungener Grundstein gelegt werden: „Wir freuen uns, dass wir über 15.550 Sonnenblumen verkauft haben“, strahlt das Ehepaar Wimmer, welches das Projekt organisiert und die Samen gesendet hatten.

In den letzten Wochen kamen immer mehr Schutzsuchende aufgrund der aktuellen Kriegsgeschehnisse in der Ukraine in die Stadt Mistelbach. Die Spendenmittel kommen diesen Menschen in Mistelbach, die unverschuldet in Not geraten sind, zugute. Das Hauptaugenmerk liegt zurzeit auf Ausbildung, dazu wurde bereits letzte Woche der Sonnenblumen-Club gegründet – eine Möglichkeit rasch und unkompliziert Zugang zur deutschen Sprache zu erlangen. In kleinen Gruppen können sich die Schutzsuchenden hier Grundkenntnisse aneignen, welche von einer ukrainischen Vortragenden vermittelt werden. „Ich kann mir kaum vorstellen, in einem fremden Land ohne Sprachkenntnisse meinen Alltag zu bewältigen. Mit der Unterstützung aus den Spendenmitteln möchten wir diesen Menschen dabei helfen“, so Petra Wimmer.

Für das Land Niederösterreich hat sich Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing bereit erklärt, die Patronanz für das Projekt zu übernehmen. Wilfing: „Gute Ideen werden von meiner Seite her immer Unterstützung finden. Mit der heutigen Aussaat auf diesem fruchtbaren Weinviertler Ackerland wird ein Meer von Sonnenblumen entstehen, die vielen Menschen Hoffnung und Zuversicht geben werden. Ich danke der Familie Wimmer für diese Initiative.“

Mistelbachs Bürgermeister Erich Stubenvoll unterstützt die Be-

mühungen und übernimmt die Patronanz für die Stadt Mistelbach: „Diese Samen bedeuten für die geflüchteten ukrainischen Familien Unterstützung, Anteilnahme und Hoffnung. Mit dieser Aktion können wir ihnen die Hilfe zuteilwerden lassen, die sie jetzt so dringend brauchen. Ich unterstütze diese schöne Idee und bedanke mich für das Engagement der Familie Wimmer. Durch den Erwerb einer Sonnenblume können Sie Geflüchteten Hoffnung spenden!“

Wie kann ich helfen?

„Ab sofort kann um einen Euro symbolisch eine Sonnenblume erworben werden, die sich der Spender dann im Juni persönlich vom blühenden Sonnenblumen-Feld abholen kann, um die Wohnung zu schmücken, sie zu verschenken oder im Geschäft, an öffentlichen Plätzen oder im Büro Farbe zu bekennen“, sagt Hans Wimmer. Während der Blütezeit wird es dazu am Kirchenberg vereinbarte Abholzeiten geben.

Wo kann gespendet werden?

Bei der Raiffeisenbank Mistelbach wurde von Herrn Direktor Mag. Markus Wirrer ein Gratiskonto mit dem Wortlaut: SPENDEN UKRAINE, IBAN AT18 3250 1000 0006 7579 eröffnet.

Auf genanntem Konto kann der Käufer/die Käuferin seinen/ihren Wunschbetrag einzahlen und sich seinen persönlichen Sonnenblumen-Strauß sichern. Die Spendenliste ist öffentlich. Mit



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Petra und Hans Wimmer sowie NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing

dem Zusatz im Verwendungszweck „nicht öffentlich“ bleibt der Spender/die Spenderin vertraulich. Weiters kann in einem der drei Felder im Verwendungszweck eine Telefonnummer und/oder E-Mailadresse vermerkt werden (bis zu 35 Zeichen) und der Käufer/die Käuferin wird informiert wann eine Abholung seiner Blumen möglich ist.

Wofür wird gespendet?

Der Gesamterlös der Spendenaktion kommt notleidenden ukrainischen Familien in Mistelbach zugute. Notar Dr. Christian Neubauer hat sich bereit

erklärt das Projekt zu begleiten. „Über 15.000 Sonnenblumen entsprechen einer finanziellen Unterstützung von über 15.000 Euro – eine Summe, die bereits viel bewirken kann, jedoch ist der Weg ein Marathon und kein Sprint, daher freuen wir uns über jeden weiteren Euro für die Hilfe der Geflüchteten“, so Petra und Hans Wimmer abschließend.

Es wurde ein Beirat gegründet, der über die Verwendung und Verteilung der Spendensumme entscheidet. Der Fokus liegt auf Ausbildung, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs.



Auch die Generali Versicherung unter der Leitung von Peter Stiendl, Gebiets- und Vertriebsdirektor für das Weinviertel, beteiligte sich an der gemeinnützigen Aktion und spendete 900 Euro.

Neugestaltung der Nebenanlagen und Sanierung der Ernstbrunnerstraße

Die Landesstraße B 40 Ernstbrunnerstraße im Ortsgebiet von Mistelbach entspricht aufgrund der aufgetretenen Fahrbahnschäden wie Netzrisse, Verdrückungen sowie der Anlageverhältnisse nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen. Aus diesem Grund hat sich der NÖ Straßendienst gemeinsam mit der StadtGemeinde Mistelbach dazu entschlossen, diesen Abschnitt der Landesstraße B 40 auf einer Länge von rund 700 Meter zwischen der Hofer-Kreuzung und dem Fahrbahnteiler im Freilandbereich zu erneuern. Gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll und Vizebürgermeister Manfred Reiskopf nahm NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing am Freitag, dem 22. April, in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner den Baubeginn der Nebenanlagen sowie der Fahrbahnsanierung an der Landesstraße B 40 in der Ernstbrunnerstraße vor.



Michael Reidlinger von der Straßenmeisterei Mistelbach, Dipl.-Ing. Wolfgang Pribil (Leiter-Stellvertreter der Straßenbauabteilung Wolkersdorf), NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Markus Doppler (Leiter der Straßenmeisterei Mistelbach) sowie Elmar Winter von der Straßenmeisterei Mistelbach

Ausführung:

Um eine einheitliche Zufahrt zu den Gewerbebetrieben während der gesamten Bauarbeiten zu gewährleisten wird ein Einbahnsystem stadteinwärts eingerichtet. Ein Abbiegen von der Landesstraße L35 in die Landesstraße B40 (Ernstbrunnerstraße) ist während der gesamten Bauzeit nicht möglich. Der motorisierte Verkehr wird über die Landesstraßen L35 – B46 (Umfahrung) – B40 umgeleitet. Für Radfahrerinnen und Radfahrer wird eine kleinräumige Umleitung über das bereits sehr gut ausgebaute bestehende Radwegenetz eingerichtet.

Aufgrund der vielen Gewerbebetriebe müssen die Straßenbauarbeiten in mehrere Teilabschnitte aufgeteilt werden, wobei mit den westlichen Nebenan-

gen begonnen wird. Zu Beginn werden sämtliche Einbauten begutachtet und gegebenenfalls durch die Einbautenträger erneuert. Nach dem Entfernen des bituminösen Aufbaues mittels Fräsen wird die ungebundene Tragschicht verbessert und punktuelle Schadstellen werden ausgetauscht. Der bestehende Gehsteig wird verbreitert und dadurch der Lückenschluss des bestehenden Radwegenetzes bis zur Zaya-Brücke hergestellt.

Um eine ordnungsgemäße Entwässerung trotz der geringen Längsneigung zu gewährleisten wird die Nivellette angepasst, sämtliche Randsteine werden erneuert und beidseitig wird ein Spitzgraben hergestellt. Der bituminöse Konstruktionsaufbau wird mit einer 15 Zentimeter dicken Tragschicht und einer drei

Zentimeter starken Deckschicht neu errichtet. Abschließend werden die Spurrinnen zwischen dem Fahrbahnteiler im Freilandbereich (südliches Ortsende von Mistelbach) und der Zaya-Brücke saniert und die erforderlichen Bodenmarkierungen aufgebracht.

Die Bauarbeiten für die rund 700 Meter lange Fahrbahnsanierung werden durch die Straßenmeisterei Mistelbach gemeinsam mit dem Bauhof unter Beiziehung von Bau- und Lieferfirmen ausgeführt.

Kosten:

Die Kosten für die Fahrbahnerneuerung welche vom Land Niederösterreich getragen werden belaufen sich auf rund 491.000 Euro. Die Materialkosten für die Nebenflächenumgestaltung, die von der StadtGemeinde Mistelbach getragen werden, belaufen sich auf rund 150.000 Euro.

Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya

Tel. 02573/25995
office@hertl.at

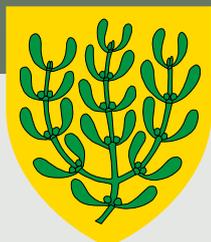
JETZT UNTER
02573/25995
PLANUNGSTERMIN
VEREINBAREN!

- Planung und Beratung
- Natursteinarbeiten
- Holzarbeiten
- Naturpool, Schwimmteich, Biotop
- Bepflanzung
- Rasenanbau und Rollrasen
- Bewässerungsanlagen
- Licht im Garten
- Laufende Pflegearbeiten

www.hertl.at



AUS DER
GEMEINDERATSSITZUNG
VOM 22. MÄRZ 2022



Gemeindehilfe

Ergänzend zum jährlichen Beitrag seitens der Stadtgemeinde Mistelbach wurde nach Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat die Gemeindehilfe für die Jahre 2022 und 2023 um einen fixen Betrag von insgesamt 200 Euro pro Person erhöht.

Dieser Betrag wird in Form von „vielwert Gutschein“ ausbezahlt.

Kleinkindgruppe „Rappel-Zappel“:

Mit Schreiben vom 20. Mai 2021 gab das Amt der NÖ Landesregierung bekannt, dass eine Investitionskostenförderung für die neue Gruppe der Kleinkindbetreuungseinrichtung „Rappel-Zappel“ bewilligt wird. Die Investitionskosten für Gruppe 1 und Gruppe 2 waren getrennt darzustellen, da die Kosten für die bestehende Gruppe, welche bereits bei ihrer Errichtung einen Investitionskostenzuschuss erhielt, nicht gefördert werden.

Mit Schreiben vom 25. November 2021 teilte das Amt der NÖ Landesregierung mit, dass ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 69.750,10 Euro zur Auszahlung gebracht wird.

Rechnungsabschluss 2021:

Der Prüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 16. März 2022 den Rechnungsabschluss 2021 eingehend überprüft und einstimmig die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt.

Ergebnishaushalt:

Rechnungsabschluss 2021

34.655.147,73 Euro Erträge

31.932.620,54 Euro Aufwände

2.722.527,19 Euro Nettoergebnis vor Rücklagen

- 160.546,86 Euro Saldo Haushaltsrücklagen

2.561.980,33 Euro Nettoergebnis nach Rücklagen

Das äußerst positive Nettoergebnis vor Rücklagen von über 2,7 Millionen Euro und Nettoergebnis nach Rücklagen in Höhe von über 2,5 Millionen Euro zeigt, dass sich die Konsolidierung des Haushaltes im Jahr 2021 nicht nur fortgesetzt, sondern noch weiter erheblich verbessert hat. Dieses erfreuliche Ergebnis konnte einerseits durch erhebliche Einsparungsmaßnahmen und andererseits durch verstärkte Fördermaßnahmen des Bundes und Landes Niederösterreich erzielt werden.

Bürgermeister-Stadtrundgang 2022

Zum ersten Mal als Stadtoberhaupt von Mistelbach lädt Bürgermeister Erich Stubenvoll zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, dem 26. Mai, zum diesjährigen Stadtrundgang. Beginn ist um 15.00 Uhr vor dem Rathaus, von wo aus die rund fünf Kilometer lange Wegstrecke gemeinsam zu Fuß begangen wird.

Route:

Die Route führt ausgehend vom Rathaus über die Franz Josef-Straße zum Bahnhof, wo der neue Personennahverkehrsknotenpunkt besichtigt wird. Weiter über den Landesbahnpark und die Mozartgasse geht es Richtung „Naturdenkmal Zaya-wiesen“, wo das Projekt „Zaya-Mühlbach“ mit zukünftigem Standort des neu geplanten Kindergartens sowie 15 neue Bauplätze entstehen werden. Anschließend führt die Route über den neu geplanten Standort der Katastrophenschutzhalle in der Ebendorferstraße zum Bauhof

der Stadtgemeinde Mistelbach, wo eine kleine Stärkung auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet. Über die Ebendorferstraße verläuft die Wanderung vorbei am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf und der Rot-Kreuz-Bezirksstelle in der Liechtensteinstraße in die Grüne Straße. Dort besteht zum Abschluss die Möglichkeit, die im Vorjahr aufgestellten Fitness- und Motorikgeräte zu nutzen oder sich beim Kneipp-Becken zu erfrischen, ehe es wieder gemeinsam zurück zum Ausgangspunkt geht.

EINLADUNG zum

www.mistelbach.at

STADTRUNDGANG 2022

Donnerstag, 26. Mai (Christi Himmelfahrt)

Treffpunkt: 15:00 Uhr vor dem Rathaus

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Sehr gerne darf ich Sie zum traditionellen Stadtrundgang zu Christi Himmelfahrt einladen.

Der diesjährige Stadtrundgang beginnt traditionell vor dem Rathaus. Von da geht es über die Franz Josef-Straße weiter zur neuen Bus-Umstiegsstelle beim Bahnhof, weiter über den Landesbahnpark die Zaya-wiesen entlang, wo das Projekt „Zaya-Mühlbach“ mit zukünftigem Standort des neu geplanten Kindergartens sowie von 15 Bauplätzen entstehen wird. Anschließend führt uns die Route zum neu geplanten Standort der Katastrophenschutzhalle in der Ebendorferstraße, vorbei am Bauhof der Stadtgemeinde Mistelbach, wo auch eine kleine Stärkung auf die TeilnehmerInnen wartet.

Von dort führt uns der Weg übers NÖ Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf entlang der Liechtensteinstraße vorbei an der Rot-Kreuz-Bezirksstelle in die Grüne Straße mit Möglichkeit, die dort aufgestellten Fitness- und Motorikgeräte zu nutzen oder sich beim Kneipp-Becken zu erfrischen und dann gehen wir gemeinsam wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Erich Stubenvoll

Gasspür-Trupp in Mistelbach unterwegs

Die Gasspürtruppe der Netz NÖ, einer 100 % Tochter der EVN AG, sind seit Dienstag, dem 19. April, unterwegs und machen die Gegend im Bezirk Mistelbach sicher. „Mithilfe von mobilen Geräten überprüfen wir Gasleitungen berührungsfrei und zuverlässig auf Dichtheit“, erklärt Gasspürer Karl Wanecek. Geprüft wird bis zum Anschlusskasten des jeweiligen Gebäudes. „Im Einzelfall müssen wir auch das ein oder andere Privatgrundstück betreten. Aber keine Sorge: Wir halten dabei natürlich ausreichend Sicherheitsabstand zu unseren Mitmenschen“, bittet der Techniker um Verständnis. Darüber hinaus werden sämtliche Vorschriften der Bundesregierung eingehalten.



© Netz NÖ/Daniela Matejschek

Gasspürer der Netz NÖ Peter Deutsch und Karl Wanecek

Die Gasleitungen werden von den Spezialisten nach den gesetzlichen Vorschriften und den festgesetzten Intervallen geprüft. Je nach Material wird eine Leitung alle zwei bis neun Jahre überprüft. Neben dem Abgehen der Leitungen mit hochsensiblen Geräten wird auch der Druck im Gasnetz ständig überwacht. Gleichzeitig werden die Leitungsstrassen auf mögliche Veränderungen und Einbauten, z.B. Bewuchs, überprüft. „Die größten Feinde unserer Leitungen sind die Wurzeln großer Bäume und die Baggerschaufel“, verrät Wanecek und empfiehlt vor sämtlichen Baumaßnahmen Kontakt mit dem zuständigen Service Center der Netz NÖ aufzunehmen. Dort sollten Pläne mit allen Leitungen aufliegen.

Was tun, wenn es doch mal zu einem Gasbrechen in einem Wohnraum kommt?

- Raum lüften
- keine Flammen und Funken erzeugen, keine Schalter betätigen und nicht in diesem Raum telefonieren
- Gasversorgung unterbrechen (Gerätehahn, Hauptabspernung schließen)
- Mitbewohnerinnen und -bewohner warnen (klopfen, nicht klingeln)
- Gefahrenbereich verlassen
- außerhalb des Gefahrenbereichs den Gasnotruf 128 wählen



FINANZEN UND INNERE ORGANISATION



Stadtrat Leo Holy

Die Vergangenheit ist ein Prolog...

...und diese haben wir mit dem Rechnungsabschluss 2021 bei der letzten Gemeinderatssitzung mit mehrheitlichem Beschluss, zumindest auf der Finanzseite, mehr als positiv abgeschlossen. Auch im Jahr 2021 konnten wir, dank dem ökonomischen und verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln, sehr positiv abschließen und mit einem Nettoergebnis iHv 2.722.527,19 Euro vor Rücklagen weiter erheblich verbessern. Mein Dank gilt einerseits meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, welche keine überschießenden Beschlüsse fassten und sehr auf die Einhaltung der Budgets achteten, und zum anderen ein noch größeres Lob an die Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, allen voran unserem Finanzdirektor Dieter Englisch, MSc MBA und unserem Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, die wiederum auch im vergangenen Jahr, trotz aller Herausforderungen, eine großartige Arbeit leisteten.

Gerade in Zeiten der Pandemie waren die Hilfen seitens des Bundes gut für unseren Haushalt und wir konnten die Förderungen effektiv nutzen. Die weitere Reduzierung des Gesamtschuldenstandes wird uns in Zukunft noch mehr helfen, um mehr Projekte umsetzen zu können und unsere schöne Stadt noch lebenswerter zu machen.

Der Veranstaltungskalender füllt sich zunehmend und zumindest im Sommer können wir uns auf zahlreiche Events freuen. Wir hoffen auch auf einen milden Verlauf im Herbst und Winter, damit allmählich wieder Normalität einkehren kann. Auch wenn es in der Öffentlichkeit oft anders wirkt, das Gemeinsame aller Fraktionen verbindet mehr, als es Bekömmlichkeiten einzelner Personen trennen könnten. WIR arbeiten weiterhin gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern an unserem Mistelbach.

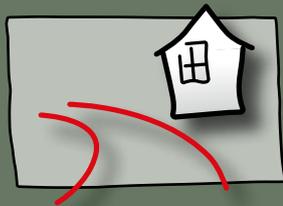
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

B
christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at



RAUMPLANUNG UND BAUEN



Stadtrat **Dr. Friedrich Brandstetter**

Liebe Leserin, lieber Leser,

die erste Runde der Steuerungsgruppe zur Überarbeitung des Entwicklungskonzepts mit dem Raumplaner hat bereits stattgefunden. Diese Steuerungsgruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller in den Gemeinderat gewählten Parteien zusammen. Grund dafür ist die Bedeutung der Festlegungen und Weichenstellungen für die nächsten Jahre, vielleicht Jahrzehnte, aber auch der Wunsch, einen möglichst breiten Konsens dafür zu finden.

Die von den Raumplanern erhobenen Grundlagendaten (z.B. Bebauungsdichte, Versiegelungsgrad) zeigten eine Reihe interessanter Ergebnisse. Mistelbach weist z.B. Bauland in der Größe von 643,02 ha auf, davon sind tatsächlich 476,05 ha verbaut. Die **Baulandreserve** beträgt also rund 26% des vorhandenen gewidmeten Baulands! Das Thema **Baulandmobilisierung** wird nicht nur uns in den nächsten Jahren beschäftigen müssen, wenn wir die immer noch unverhältnismäßig große Verhüttelung und Versiegelung unseres Landes verringern oder vermeiden wollen. Im Übrigen zeigt sich auch, dass die für Mistelbach geforderte Nachverdichtung auch ohne großvolumige Wohnbau-Anlagen erreicht werden könnte.

Interessant finde ich, wie weit die Ansichten der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Steuerungsgruppe über die zu erwartenden Entwicklungen Mistelbachs auseinander gehen. Wenig überraschend dagegen ist, dass die Erwartungen hinsichtlich gewünschter Veränderungen unterschiedlich ausfallen.

Seit Beginn der Pandemie vor zwei Jahren sind die **Baupreise** erheblich angestiegen, auch der Krieg in der Ukraine hat dazu beigetragen. So werden sich in den nächsten Jahren vermehrt Fragen nach Bauformen und Bauweisen stellen. Soweit sich die Entwicklungen jetzt abschätzen lassen, werden die Grundstücke ebenso wie die Häuser aus Kostengründen **kleiner** und außerdem vermehrt **im Verbund mit anderen Häusern** gebaut werden. Die Kosten (Errichtung wie Erhaltung bzw. Betrieb) für einzelstehende Einfamilienhäuser sind mit Abstand höher als für Doppel- oder Reihenhäuser, nämlich rund ein Drittel. Wie ich schon in früheren Beiträgen erwähnt habe, könnte auch die gewünschte Privatheit, d.h., Abgeschlossenheit zu den Nachbarn hinüber, viel besser erreicht werden, als beim freistehenden Einfamilienhaus. Das ist z.B. durch im Weinviertel „althergebrachte“ Bauformen, wie Haken- oder Zwerchhof möglich. Derartige Bauformen eignen sich bevorzugt in dörflichen Strukturen. Es ist aber auch möglich durch noch ältere, das heißt 3.000 bis 4.000 Jahre alte städtische Siedlungsweisen, die heute in modernen Bauformen des verdichteten Flachbaus ihren Niederschlag finden. Darüber wird in weiteren Besprechungen der Steuerungsgruppe Entwicklungskonzept noch beraten und im Gemeinderat entschieden werden.

Schon 2001 heißt es in „Einfamilienhaus und verdichtete Wohnformen – eine Motivenanalyse“ des BMVIT in den Schlussfolgerungen und Empfehlungen: *Eine verstärkte Förderung flächensparenderer Wohnformen würde diese zweifellos attraktiver machen. Eine Kopplung der Förderungshöhe an das Ausmaß des Grundverbrauchs könnte zum anvisierten Ziel auch etwas beitragen...*

Flächensparendere Wohnformen werden in dem Maße attraktivere Alternativen, als sie dem Wunsch nach „eigenem“, der vom freistehenden Einfamilienhaus für viele erfüllt wird, besser gerecht werden...

Könnten wir nicht gemeinsam Wege zur Umsetzung solch sinnvoller Empfehlungen finden?

Mobilität in Mistelbach

Die Zukunft urbaner Mobilität ist eine der zentralen Herausforderungen für moderne Städte und die technische Entwicklung schreitet im Bereich des Individualverkehrs rasch voran. Im Gemeinderat vom 18. Oktober 2021 wurde beschlossen, dass ein neues Mobilitätskonzept für die StadtGemeinde Mistelbach innerhalb der nächsten zwei Jahren erarbeitet werden soll. Beauftragt wurde das Institut für Verkehrsplanung der Technischen Universität Wien, die Arbeiten werden von Dipl.-Ing. Dr. Harald Frey durchgeführt.

Dabei wird von Beginn an viel Wert auf engen Austausch und eine gute Zusammenarbeit mit der StadtGemeinde Mistelbach gelegt. Die Strategie umfasst alle Bereiche der Mobilität einer Stadt, von der Infrastruktur über die Fahrzeuge bis zu den direkten Nutzerinnen und Nutzern und soll Ziele und Vorschläge für Vorhaben der nächsten Jahre aufgrund der gegebenen Rahmenbedingungen benennen. „Durch ein neues Mobilitätskonzept wollen wir die Lebensqualität aller Bewohnerinnen und Bewohner verbessern und gleichzeitig die nachhaltige Ent-

wicklung der Stadt fördern“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Mistelbachs sind deshalb bei der Auftaktveranstaltung am **Donnerstag, dem 12. Mai, um 19.00 Uhr im WIFI Mistelbach** herzlich eingeladen, um sich über die Überlegungen und geplanten Schritte zur Erstellung des Mobilitätskonzepts zu informieren. Stadtrat Dr. Friedrich Brandstetter und Dipl.-Ing. Dr. Harald Frey erläutern und stellen sich Ihren Fragen. Im Anschluss wird zu einem kleinen Imbiss geladen.

KEIDER ELEKTRO

VIELSEITIG AUFMERKSAM

www.keider-elektro.at

Senioren Ausflug der StadtGemeinde

Seit vielen Jahren ein Fixpunkt im Jahreskalender der StadtGemeinde Mistelbach ist der traditionelle Seniorenausflug, der heuer nach Wien zum Zentralfriedhof, auf den Kahlenberg und ins Stift Klosterneuburg führt. Die Fahrt, zu der teilnahmeberechtigte Seniorinnen und Senioren herzlichst eingeladen sind, findet am Mittwoch, dem 29. Juni, statt. Begleitet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder von den Mitgliedern des zuständigen Gemeinderatsausschusses sowie von Mitarbeitern des Rathauses.

Geplante Programmpunkte:

- Zentralfriedhof
- Kahlenberg
- Mittagessen im Stiftskeller Klosterneuburg
- Stift Klosterneuburg
- Gemütlicher Ausklang beim Heurigen

Anmeldung:

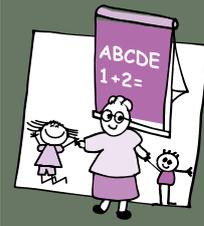
Anmeldungen werden bis Freitag, dem 27. Mai, im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach entgegengenommen. Zur Teilnahme berechtigt sind jene Damen, die zu diesem Zeitpunkt 60 Jahre bzw. jene Herren, die zu diesem Zeitpunkt 65 Jahre alt sind. Es sind auch alle Mistelbacher Seniorinnen und Senioren, die in der Großgemeinde Mistelbach ihren Zweitwohnsitz haben, zur Teilnahme berechtigt. Bitte haben Sie Verständnis, dass verspätete Anmeldungen nur nach Maßgabe freier Plätze angenommen werden können.

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 55 Euro pro Person. Für Ehepaare, deren monatliches Familieneinkommen und für alleinstehende Seniorinnen und Senioren, deren monatliches Einkommen die Richtsätze der Ausgleichszulage nicht übersteigt, werden 20 Euro je Person verrechnet. Dieses Jahr erhalten wieder nur jene Seniorinnen und Senioren, die im Rahmen der Anmeldung für den Seniorenausflug bisher ihre Adressdaten bekanntgegeben haben, ein persönliches Schreiben. Die Einladung gilt aber selbstverständlich für alle Seniorinnen und Senioren, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir bitten Sie daher, diese Informationen an Freunde und Bekannte, die ebenfalls für die Teilnahme am Seniorenausflug berechtigt sind, weiterzuleiten. Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice auf.



© Harald Lachner

Wiener Zentralfriedhof



GENERATIONEN UND BILDUNG



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Stadträtin Dora Polke

Sinn und Zweck von Städtepartnerschaften ist das freiwillige Zusammenfinden von Menschen über Grenzen hinweg, wobei das Ziel ist, sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Und genau das ist es, was die Partnerschaft zwischen den Städten Neumarkt in der Oberpfalz in Deutschland und Mistelbach ausmacht. Seit nun 39 Jahren pflegen nicht nur die Stadtverwaltungen beste Kontakte, auch viele Vereine und Institutionen sind freundschaftliche Beziehungen eingegangen. Leider waren in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt kaum persönliche Kontakte möglich. Daher freut es mich als zuständige Partnerschaftsreferentin ganz besonders, dass gegenseitige Besuche wieder möglich sind. Am letzten März-Wochenende konnten wir endlich wieder einmal in Neumarkt i. d. OPf. im Rahmen eines persönlichen Gespräches die anstehenden Themen besprechen und planen. Ich möchte Sie gerne über unsere Planungen informieren:

Wenn Sie im Juli mit Menschen zusammentreffen, die bayrischen Dialekt sprechen, so werden diese wahrscheinlich aus Neumarkt i. d. OPf. sein. Die Volkshochschule Neumarkt und der Obst- und Gartenverein aus Neumarkt planen, mit jeweils ca. 35 bis 50 Personen einen Tag in Mistelbach zu verbringen. Sie werden Mistelbach im Rahmen einer Stadtführung kennenlernen, hier zu Mittag essen, den Dionysosweg besichtigen und das MAMUZ Museum Mistelbach besuchen. Ich freue mich schon sehr auf den Besuch aus unserer Partnerstadt! Auch zwei Gruppen aus Mistelbach besuchen heuer unsere Partnerstadt: die NÖ Senioren Gemeindegruppe Mistelbach und auch die Betriebssportgemeinschaft verbringen einige Tage in Neumarkt i. d. OPf.

Heuer gibt es noch mindestens eine andere Möglichkeit, in Mistelbach mit unseren Freunden aus der Partnerstadt ins Gespräch zu kommen, nämlich im Rahmen des Bezirkshauptstadtfestes von 26. bis 28. August 2022! Es ist wieder ein Bieranstich mit Neumarkter Bier geplant, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Nächstes Jahr wird für unsere Partnerstadt ein ganz besonderes Jahr! Die im Jahr 1983 geschlossene Partnerschaft kann dann auf 40 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Feierlichkeiten in Mistelbach werden von 29. April bis 1. Mai 2023 stattfinden. Im Gegenzug lädt uns unsere Partnerstadt dann vom 29. September bis 1. Oktober 2023 ein, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern. Ich darf Sie schon heute dazu einladen, mit uns dieses Jubiläum zu feiern – merken Sie sich bitte diese Termine vor! An diesen Wochenenden wird es wieder zahlreiche Veranstaltungen geben, zu denen alle Mistelbacherinnen und Mistelbacher herzlichst eingeladen sind.

Viele Mistelbacherinnen und Mistelbacher pflegen bereits freundschaftliche Beziehungen mit Menschen aus Neumarkt i. d. OPf. – vielleicht ergibt sich bei den anstehenden gegenseitigen Besuchen auch für Sie die Möglichkeit, Kontakte mit Menschen in unserer Partnerstadt zu knüpfen!



KULTUR

Die Normalität ist zurück!

Veranstaltungen uneingeschränkt möglich



Stadtrat Josef Schimmer

Seit 16. April sind nun endlich Kulturveranstaltungen ohne Einschränkungen wieder möglich! Es braucht keine Masken, Nachweise und dergleichen mehr, um Kunst- und Kulturveranstaltungen besuchen zu können. Lediglich bei Veranstaltungen mit mehr als 500 Besucherinnen und Besuchern braucht es ein Covid 19-Präventionskonzept und einen Covid 19-Beauftragten. Die Erleichterung darüber ist nicht nur in der Kunst- und Kulturszene zu spüren.

Aber schon in den letzten Wochen war deutlich zu merken, dass die Veranstaltungen wieder zunehmen, die Menschen zu den Events förmlich drängen und sich Mistelbach mit seinen zahlreichen kulturellen Angeboten als die Kulturstadt im Weinviertel schlechthin etabliert hat. So hat zum Beispiel der A-capella-Chor Weinviertel mit dem Musical „JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOR DREAMCOAT“ nachhaltig bewiesen, dass Musiktheater auf höchstem Niveau auch im Weinviertel möglich ist. Restlos ausverkaufte Aufführungen und ein begeistertes Publikum liefern einen klaren Beweis. Ein großes Danke an Reinhard Hirtl und die über 100 Mitwirkenden!

Die Theatergruppe der Katholischen Jugend Eibesthal hat in der Unterkirche nach zweieinhalbjähriger Pause mit der Westernkomödie „Saloon“ ein kräftiges Lebenszeichen gegeben.

Besonders zu erwähnen ist auch ein Konzert im Stadtsaal, das am 13. April über Initiative des Pianisten Mag. Frank Bornemann zu Gunsten der aus der Ukraine geflüchteten Menschen stattgefunden hat und vom Rotary Club Weinviertel Marchfeld aber auch von in Mistelbach lebenden Frauen aus der Ukraine unterstützt wurde. Herzlichen Dank für dieses besondere Zeichen der Solidarität und der Menschlichkeit.

Aber auch in den nächsten Wochen wird es jede Menge von Veranstaltungen und Kunstevents geben:

Ganz besonders freue ich mich, dass am 29. April die Ausstellung „Kunst im Rathaus“ eröffnet wird, wo Bilder von Günther Esterer, Mariana Ionita, Sylvia Seimann, Edda Swatschina, Franz Schwelle, Gudrun Wassermann und Andreas Werner zu sehen sein werden.

Am 4. Mai beginnen die Lesungen im Rahmen des LiteraTourFrühlings, bei denen Michael Schottenberg, Judith Taschler (2. Juni), Adi Hirschal (16. Juni), und Doris Knecht (23. Juni) ihre neuesten Bücher vorstellen werden.

Am 18. Juni wird von einer Gruppe junger Erwachsener am Hauptplatz das erste Pride-Event außerhalb Wiens geben, welches ein Zeichen für gelebte Toleranz in Mistelbach, die bunte Vielfalt unserer Gesellschaft und das harmonische Zusammenleben in unserer Gemeinde setzen soll.

Am 3. Juni wird die bereits zweimal verschobene Ausstellung „150 Jahre Ostbahn in Mistelbach“ und am 17. Juni die Ausstellung „Der Buchbinder Josef F. Ferdiny“, beide in der M-Zone des MAMUZ Mistelbach eröffnet. Anlässlich des 100. Geburtstages Niederösterreichs wird am 25. und 26. Juni am Hauptplatz in Mistelbach, wie in allen anderen Bezirkshauptstädten auch, ein großes Bezirksfest mit einem Tag der Vereine (25. Juni) und einem Tag der Regionalkultur (26. Juni) stattfinden, bei dem sich Künstlerinnen und Künstler sowie Vereine aus dem gesamten Bezirk präsentieren werden.

Sie sehen also: In Mistelbach ist viel los und die Normalität ist endlich wieder zurück! Ich lade Sie zum Besuch der Veranstaltungen ein und hoffe, dass wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen!

Ukraine-Benefizkonzert im Stadtsaal

Ein gemeinsames Zeichen der Solidarität für die Menschen in der Ukraine: Dazu haben sich der Pianist Mag. Frank Wilhelm Bornemann und der bekannte Bariton Thomas Weinhappel im Stadtsaal Mistelbach am Mittwoch, dem 13. April, zusammengefunden. In Kooperation mit der StadtGemeinde Mistelbach, dem Rotary Club sowie mit freundlicher Unterstützung von Riedel Druck gaben die beiden Musiker ein Benefizkonzert zugunsten der ukrainischen Geflüchteten in Mistelbach.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Mag. Frank Wilhelm Bornemann, Thomas Weinhappel, Stadträtin Roswitha Janka und Kulturstadtrat Josef Schimmer

Im Alfred Sramek-Saal des Stadtsaals Mistelbach wurden an diesem Abend Werke von Bach, Schubert, Chopin, Wagner, Brahms, Skrijabin und Rachmaninow zum Besten gegeben. Die Musik machte das Mitgefühl und die Solidarität der Menschen spürbar und brachte zum Ausdruck, welche Emotionen und Gedanken die Menschen angesichts des Krieges in der Ukraine bewegen: von der Trauer um die Opfer, das Leid und Entsetzen über den Krieg bis zu dem Wunsch nach Freiheit und Frieden. Während der Pause gab

es für die rund 100 Besucherinnen und Besucher eine Stärkung durch ein reichliches Buffet des Rotary Clubs Weinviertel und des Vereins „ZeFaBe“, besonders die von Geflüchteten der Ukraine selbstgebackenen Muffins zum Mitnehmen fanden viel Anklang. Der Konzertabend fand ebenso reiche Zustimmung und die gesamten Einnahmen wurden vom Veranstalter gespendet. Auch für die Hilfsaktion „Sonnenblumen SPENDEN Hoffnung“ wurden an diesem Abend eifrig Spendengelder gesammelt.



2. Mistelbacher Weinfrühling

Nach zweijähriger Pause erklingen die Gläser im Schloßl wieder! Der „Mistelbacher Weinfrühling“ findet heuer am Samstag, dem 18., und Sonntag, dem 19. Juni, im Innenhof des Mistelbacher Barockschlössls statt. An beiden Tagen präsentieren insgesamt sechs Winzer ihre frischen Weiß- und besten Rotweine. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, alle Top-Weine zu verkosten und den musikalischen Klängen von „Brass4-tel“ zu lauschen. Für Kinder wird am Samstag ein spezielles Kinderprogramm geboten. Der Mistelbacher Weinfrühling hat täglich ab 16.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Sechs Winzer präsentieren an diesem Wochenende im Juni ihre besten Weiß- und Rotweine: Das Weingut Kurz, Weingut Ribisch und das Weingut Thüringer aus Paasdorf, das Weingut Weindl aus Hobergsdorf, das Weingut Schöfbeck (nur samstags) und das Weingut Scheiner (nur sonntags) aus Eibesthal laden zur Verkostung ein. „Endlich kann der Mistelbacher Weinfrühling nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder stattfinden! Ich freue mich auf ein Wochenende voller Ge-

nuss und guter Unterhaltung“, meint Bürgermeister Erich Stubenvoll. Die musikalische Umrahmung erfolgt an beiden Tagen ab 18.30 Uhr durch „Brass4-tel“, die schon beim letzten Mistelbacher Weinfrühling für mitreißende Unterhaltung sorgten. Am Samstag, dem 18. Juni, gibt es um 16.30 Uhr und um 17.15 Uhr für Kinder ein kostenloses Puppenspiel sowie eine Zaubershow um 18.30 Uhr, Bastelbögen laden zum Kreativwerden ein.

TEILNEHMENDE WINZER

Weingut Kurz aus Paasdorf | Sa + So
 Weingut Ribisch aus Paasdorf | Sa + So
 Weingut Scheiner aus Eibesthal | nur So
 Weingut Schöfbeck aus Eibesthal | nur Sa
 Weingut Thüringer aus Paasdorf | Sa + So
 Weingut Weindl aus Eibesthal | Sa + So

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG

Brass4-tel an beiden Tagen
 um ca. 18.30 Uhr

KINDERPROGRAMM

Puppenspiel am Samstag um 16.30 Uhr
 sowie um 17.15 Uhr, (Dauer: ca. 30 Minuten)
 Zaubern mit „Magic Bertoni“ um 18.30 Uhr



WIRTSCHAFT



„wir mistelbach“, spusu-E-Bikes, Events u.v.m.

In Mistelbach ist wieder viellos.at! Als zuständiger Stadtrat darf ich Ihnen nachfolgend einen kleinen Auszug aus dem vielfältigen Schaffen in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus geben.

Stadtrat Peter Harrer

„wir mistelbach“:

Als Vereinigung zentrumsnaher Wirtschaftsbetriebe machte sich die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach jahrzehntelang für die Interessen der Mistelbacher Unternehmen stark. Mit der Auflösung des Mistelbacher Tourismusvereines Ende März wurde dieser in die Igm integriert. Um die Kräfte von Wirtschaft, Gastronomie und Tourismus stärker bündeln zu können, wurde ein Zeichen gesetzt, in dem aus Igm und Tourismusverein der Verein „wir mistelbach“ unter Obfrau Mag. (FH) Sabine Buryan wurde.

spusu-E-Fahrräder zum kostenlosen Verleih:

Um das Radfahren stärker in den Mittelpunkt zu stellen, können in einigen Wochen in enger Kooperation mit dem Mobilfunkanbieter spusu E-Bikes ausgeborgt werden. Dazu wird ein eigener Container vor dem Stadtsaal installiert.

Workshop mit der CIMA GmbH:

Im Beisein von CIMA-Geschäftsführer Mag. Roland Murauer fand Mitte April ein Workshop zur wirtschaftlichen strategischen Ausrichtung der MIMA GmbH statt. Im Fokus des Workshops standen neue Formen von Gewerbeansiedlungen sowie neue Strukturen von Handelsbetrieben.

Abschließend möchte ich noch auf drei besondere Veranstaltungen hinweisen:

Lange Einkaufsnacht:

Ganz im Zeichen einer langen Einkaufsnacht steht der Freitag, der 3. Juni, wo Kundinnen und Kunden wieder bis 19.00 Uhr nach Herzenslust bei tollen Aktionen und Rabatten einkaufen können. Im Rahmen der langen Einkaufsnacht wird sich auch der neu gebildete Verein „wir mistelbach“ den Einkaufskundinnen und -kunden präsentieren.

Mistelbacher Weinfrühling:

Am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni, wird das Mistelbacher Barockschlössl wieder Schauplatz des Mistelbacher Weinfrühlings. Insgesamt sechs Winzer aus der Großgemeinde werden an beiden Tagen wieder ihre besten Weiß- und Rotweine kredenzen. Kommen Sie vorbei und genießen Sie in gemütlicher Runde edle Tropfen. Beginn ist an beiden Tagen um 16.00 Uhr, für die musikalische Umrahmung sorgt die Band „Brass4-tel“. Der Eintritt ist frei.

100 Jahre Niederösterreich:

Am letzten Juniwochenende steht Mistelbach ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Bundeslandes Niederösterreich. So wie in allen Gemeinden wird auch in der Bezirkshauptstadt das Jubiläum mit einem zweitägigen Fest am Mistelbacher Hauptplatz zelebriert. Während der Samstag im Zeichen der Vereine steht, steht die Regionalkultur am Sonntag im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Der Eintritt ist ebenfalls an beiden Tagen frei. Ich freue mich, Sie bei einer dieser Veranstaltungen zu treffen!



SPORT UND SICHERHEIT

Der Einbruch im Keller hat immer Saison

Kellerabteile sind für Kriminelle immer ein begehrtes Ziel. Sie sind meist einfach zugänglich und schlecht gesichert, obwohl Wertgegenstände von beachtlichen Summen hier lagern. Die Polizei verstärkt daher die Kontrollen und gibt Tipps.

In Österreich finden laut polizeilicher Kriminalstatistik mehr als doppelt so viele Einbrüche in Kellerabteile als in Wohnungen statt. Obwohl Einbrüche und Diebstähle in den beiden Corona-Jahren 2020 und 2021 stark zurückgegangen sind, blieben die Einbrüche in den Keller auf konstant hohem Niveau.

Trend geht weiter nach oben:

Eine Analyse der letzten vier Monate ergab einen erneuten Anstieg. Für die Polizei stellt sich die Tatortarbeit in Kellerabteilungen als sehr schwierig heraus, es gibt kaum erfolgsversprechende Ermittlungsansätze. Einbrüche im Keller bleiben in vielen Fällen länger unentdeckt, da der Keller nicht jeden Tag besucht wird. Die Suche nach Spuren wird aufgrund vieler Gelegenheitspersonen erschwert, die Schutzmaßnahmen im Keller fallen oftmals schlechter aus. Darüber hinaus ist eine Fahndung nach einem gestohlenen Gut nicht möglich, da die Besitzer die Individualnummern der Wertsachen nicht notiert haben.

Schwerpunktmaßnahmen:

Aufgrund dieser Entwicklung plant die Polizei in Österreich ab sofort Schwerpunktmaßnahmen mit eigenen Ermittlungsgruppen, setzt mehr Augenmerk auf die Spurenauswertung und bittet auch die Bevölkerung um Kontaktaufnahme bei verdächtigen Wahrnehmungen.

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Um die Sicherung der Gegenstände im Abteil noch zu verbessern, sollten Sie Fahrräder und andere wertvolle Gegenstände zusätzlich mit beispielsweise einem Schloss absichern.
- Notieren Sie die Individualnummern Ihrer Wertsachen (z.B. Rahmennummer beim Fahrrad) in einem Eigentumsverzeichnis oder Fahrradpass. Gegenstände ohne Nummer fotografieren Sie am besten. Nur so kann im Falle eines Einbruchs die Polizei auch nach dem gestohlenen Gut fahnden.
- Achten Sie darauf Zugangstüren zu Kellerabteilen zu verschließen. Eine bloß zugezogene Türe ist kein Hindernis.
- Schließen Sie Kellerfenster bei Abwesenheit. Fenstergitter und andere Absicherungen können den Widerstand erhöhen.
- Sprechen Sie hausfremde Personen an. Kontaktieren Sie bei Verdacht von strafbaren Handlungen die Polizei.
- Lassen Sie keine unangemeldeten Personen ins Haus und nützen Sie die Gegensprechanlage. Achten Sie in der Tiefgarage beim Ein- und Ausfahren, ob sich jemand Zutritt verschaffen will.
- Einbrüche/Einbruchsversuche melden Sie der Polizei unter 133.

Wenn Sie Opfer eines Kellereinbruchs geworden sind, dann benachrichtigen Sie bitte umgehend die Polizei und verändern Sie nichts am Tatort. Danach verständigen Sie bitte Ihre Nachbarn und informieren Sie sie über den Einbruch.



Stadtrat Florian Ladengruber

Auszeichnung für Tennistalent Felix Fischer

Roger Federer ist sein Idol! Auch wenn der Weg bis dahin noch weit ist, die Grundlage für eine Profikarriere ist bei Mistelbachs Tennistalent definitiv vorhanden: Gemeint ist Felix Fischer, der seit Kindesjahren eifrig der gelben Filzkugel nachjagt, und das mit beachtlichen Erfolgen, wie sich erst wieder kürzlich zeigte. Denn gemeinsam mit seinem Partner Felix Mori konnte sich der 15-Jährige den U16 indoor Doppel-Staatsmeistertitel sichern, wo sie sich ohne Satzverlust durchsetzen konnten.



Bürgermeister Erich Stubenvoll durfte Felix Fischer für seine hervorragenden Leistungen eine Jugend-Saisonkarte für das Weinlandbad Mistelbach überreichen

Und auch in seinem Tennisverein, dem UTC Mistelbach, zeigt der Jugendliche immer wieder groß auf. Denn für den UTC Mistelbach endete die abgelaufene Saison mit einem unerwarteten Aufstieg in die 2. Bundesliga. Eingefahren wurden diese herausragenden Erfolge von einer einheimischen Truppe, zu der neben erfahrenen Spielern auch das junge Tennistalent Felix Fischer gehörte!

Mit seinen sportlichen Erfolgen konnte sich der junge Mistelbacher Anfang Februar bei der diesjährigen NÖN Sportlerwahl 2022 als bester Sportler des Bezirks Mistelbach durchsetzen! Dazu sowie zum Gewinn des Staatsmeistertitels gratulierte ihm Ende März auch Bürgermeister Erich Stubenvoll im Namen der StadtGemeinde Mistelbach persönlich und überreichte eine Aufmerksamkeit.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W. Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! Sabine R. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
 E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
 Extraklasse von Siemens

Liese Prokop-Frauenpreis 2022

Auch 2022 wird wieder der Liese Prokop-Frauenpreis an Frauen verliehen, die durch ihren Dienst in der Alten- und Krankenpflege, in der Kinderbetreuung, als Pädagoginnen oder im sozialen Umfeld, aber auch in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft oder Technologie, Kunst, Kultur und Medien Großartiges vollbringen. Der Liese Prokop-Frauenpreis macht damit außergewöhnliche Leistungen von Niederösterreicherinnen sichtbar.

Engagierte und erfolgreiche Frauen können für den Preis nominiert werden. Aus den eingereichten Nominierungen werden zwölf Frauen für ihr Engagement in den Bereichen Wirtschaft und Unternehmertum, Wissenschaft und Technologie, Kunst, Kultur und Medien sowie Soziales und Generationen ausgezeichnet.

An eine der ausgezeichneten Persönlichkeiten wird überdies

der mit 10.000 Euro dotierte Liese Prokop-Frauenpreis verliehen. Er gilt als Zeichen der Anerkennung für beispielgebende Leistung der Preisträgerin und soll ihr weiteres Wirken zum Wohl der Gesellschaft in Niederösterreich unterstützen.

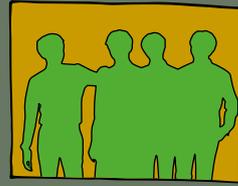
Eingereicht werden kann bis Freitag, dem 15. Juli, online unter www.liese-prokop-frauenpreis.at/einreichung/.

INFOS

🌸 Liese Prokop-Frauenpreis
| www.liese-prokop-frauenpreis.at



LIESE
PROKOP
FRAUEN-
PREIS



GESUNDHEIT
UND SOZIALES



Stadträtin Roswitha Janka

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Mistelbach!

Ich würde Ihnen gerne eine positive Mitteilung bezüglich unseres Ärzteproblems geben, leider können wir trotz intensivster Bemühungen noch keinen Erfolg verzeichnen. Vor kurzem gab es ein Treffen des NÖGUS, der Ärztekammer und vielen interessierten Ärzten aus der Region. Es gab rege Diskussionen über Vor- und Nachteile von Primärversorgungszentren gegenüber Einzel- und Gemeinschaftspraxen von Allgemeinmedizinerinnen. Die gerechte Förderung des Landes für die verschiedenen Einrichtungen war ein großes Thema. Ich wünsche mir für Mistelbach so bald wie möglich eine Lösung dieses Problems, ob das in Form eines Versorgungszentrums oder einer Einzelordination ist, sei dahingestellt, Hauptsache, die Arztmisere wäre behoben. Aus politischer Sicht werden wir alles erdenklich Mögliche unternehmen, um das zu unterstützen.

Falls Sie zu den Kurzentschlossenen zählen, die jetzt mit Frühlingsbeginn merken, Sie würden gerne „garteln“, keinen Garten aber Ihr Eigen nennen, es gibt noch eine Parzelle der BürgerInnengärten zu mieten, um eigenes Gemüse anzubauen. Melden Sie sich bei brigitte.schodl@mistelbach.at.

Am Dienstag, dem 10. Mai, um 18.00 Uhr findet im kleinen Stadtsaal in Mistelbach im Rahmen der Gesunden Gemeinde ein Vortrag des Kneipp-Vereins zum Thema „Wasser der Jungbrunnen“ statt. Im Anschluss zeigt der Referent Josef Widl, Obmann des Kneipp Landesverbandes, einige Anwendungstechniken beim Armbecken auf der Grünen Straße.

Der Kochworkshop zur einfachen Gestaltung einer ausgewogenen Jause, der im Rahmen des Projekts „Gesunde Ernährung“ im November 2021 der Coronapandemie „zum Opfer gefallen ist“, findet am Freitag, dem 20. Mai, von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Küche der Bezirksbauernkammer statt. Der Unkostenbeitrag für die Lebensmittel beträgt 10 Euro. Anmeldung unter brigitte.schodl@mistelbach.at.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen haben und bereit sind, bei Bedarf noch welche aufzunehmen. Danke den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, herzlichen Dank für die vielen Hilfsprojekte, die zugunsten der flüchtenden Menschen aus der Ukraine gestartet wurden und nicht zuletzt ein großes Danke für die großzügige finanzielle Unterstützung quer durch alle Schichten. Sowohl Wirtschaftsbetriebe als auch Menschen mit geringem Einkommen tragen ihren Teil dazu bei, denn „gemeinsam sind wir stark“.

Eine Person möchte ich allerdings besonders für ihr außergewöhnliches Engagement in der Flüchtlingskrise hervorheben: Frau Monika Fuchs von „ZeFaBe – Zentrum für Familie und Begegnung“. Sie koordiniert das große Projekt in Mistelbach und leistet übermenschlich viel.

Liebe Monika, ein ganz großes Danke für deinen Einsatz!

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, ich wünsche Ihnen schöne Frühlingstage. Nutzen Sie die Zeit für Radtouren oder Wanderungen rund um Mistelbach, Ihrer Gesundheit und Ihrer körperlichen Ertüchtigung zuliebe.

Vielleicht sehen wir uns ja beim Freitagsmarkt, ich würde mich freuen!



UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Eine große Kraft entsteht, wenn junge Menschen beschließen, etwas zu verändern. Sie haben Macht und die Zukunft des Planeten in ihrer Hand.



Stadträtin **Martina Pürkl**

Dieses Zitat der Verhaltensforscherin Jane Goodall (ja, die mit den Schimpansen) macht Hoffnung. Und Hoffnung macht auch Katharina Rogenhofer, die wir zu einem Gespräch eingeladen haben. Sie hat „Fridays for Future“ nach Österreich gebracht, ist Sprecherin des Klimavolksbegehrens und hat ein bemerkenswertes Buch geschrieben „Ändert sich nichts, ändert sich alles“. Wir freuen uns auf eine angelegte Diskussion.

Veränderung wäre dringend notwendig, wie auch der UN-Generalsekretär António Guterres in seiner Rede zum Klimaschutzberichts des Weltklimarates betonte. Er sprach von einer Litanei der gebrochenen Klimaversprechen, von einem Akt der Schande. Er katalogisierte die leeren Versprechen, die uns auf den Weg in eine unbewohnbare Welt führt: „Wir befinden uns auf der Überholspur zur Klimakatastrophe: Große Städte unter Wasser. Noch nie dagewesene Hitzewellen. Schreckliche Stürme. Weitverbreitete Wasserknappheit. Das Aussterben von einer Million Pflanzen- und Tierarten. Klimaversprechen und -pläne müssen in die Tat umgesetzt werden. Und zwar jetzt! Es ist an der Zeit, damit aufzuhören, unseren Planeten zu verbrennen - und in die reichlich vorhandenen erneuerbaren Energien um uns herum zu investieren. Das heißt, wir müssen Investitionen und Förderungen von fossilen Brennstoffen in erneuerbare Energien umleiten. Und zwar jetzt! In den meisten Fällen sind erneuerbare Energien ohnehin bereits viel billiger. Denn um das in der Klimakonferenz in Paris vereinbarte 1,5-Grad-Limit in Reichweite zu halten, müssen wir die globalen Emissionen in diesem Jahrzehnt um 45 Prozent senken...“

Trotzdem werden wir um Maßnahmen in der Klimawandelanpassung nicht herumkommen. Wichtige Partner dabei werden Bäume sein. Diese werden ihre Vorteile dann klar ausspielen können: Sie verringern die Umgebungstemperatur, spenden Schatten sowie Sauerstoff und speichern Kohlenstoff. Wobei hier gilt: Je älter, desto besser. Die Stadtgemeinde Mistelbach pflanzt jährlich rund 200 Bäume, dazu noch zahlreiche Sträucher. 2022 haben sich auch schon einige Baumpaten eingefunden und die Teilnehmer*innen beim „Tree Running“ von Natur im Garten haben für weitere 85 Bäumchen in Mistelbach gesorgt. Wir arbeiten auch an der Aufenthaltsqualität unserer Naherholungsräume, z.B. an der Attraktivierung des Stadtparks, an der Erweiterung der Liebesallee im Nahbereich der großen Wohnbauten oder am Erlebnis.Teich.Hörersdorf.

Wenn Sie gerne ins kühle Nass im Weinlandbad springen, laufen Sie dieses Jahr garantiert über eine gifffreie Wiese ohne Kunstdünger. Seit heuer verwendet das Weinlandbad nämlich ausschließlich Naturdünger für den Rasen. Und für Plastikflaschen und Metall Dosen gibt's dort ab sofort gelbe Tonnen, damit die Mülltrennung auch hier optimal funktioniert.

Fragen, Wünsche oder Anregungen und gerne auch am Freitagmarkt in der Marktgasse: www.facebook.com/martinapuerkl

BLACKOUT

**WAS TUN, WENN DER STROM AUSFÄLLT?
IST DIE GASVERSORGUNG GESICHERT?**



Diese und andere Fragen zum Thema Versorgungssicherheit werden im

Vortrag „Blackout und seine Folgen“

mit Expertinnen und Experten von NÖ Zivilschutzverband,
Netz NÖ GmbH, StadtGemeinde Mistelbach,
Fernwärme Mistelbach und Freiwillige Feuerwehr Mistelbach
mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausführlich besprochen.

23. Mai 2022

18:00 Uhr

Stadtsaal Mistelbach

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstalter: StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



gwp
hausverwaltung

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.

**Immobilienverwaltung
Immobilienberatung**

Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.

Hausverwaltung GWP GmbH
Bahnzeile 2
2130 Mistelbach

www.hausverwaltung-gwp.at

Auf in die Zukunft: „Lange Nacht der E-Mobilität“

Mit 7 Autohäusern und ihren 16 Marken wird Mistelbach bei der „Langen Nacht der Elektromobilität“ am 5. und 6. Mai zum Kompetenzzentrum in Sachen Zukunft

Alles neu macht der Mai, im Jahr 2022 besonders bei Energie und Antrieb. Denn heute ist der Umstieg auf E-Mobilität nicht mehr eine rein ökologische Entscheidung, die man sich einmal leisten können muss. 30% geringere Betriebskosten und günstigere Wartungskosten durch den Wegfall von Öl oder Luftfilter sprechen für sich. Von den Förderungen für die Anschaffung des Fahrzeugs samt Ladestation und der Vorsteuerabzugsfähigkeit für Unternehmen ganz abgesehen, freut sich das Haushaltsbudget über eine Versicherungspolizze ohne motorbezogene Versicherungssteuer.



© Josef Schimmer

Private, Pendlerinnen und Pendler sowie Unternehmen haben individuelle Anforderungen an Mobilität. Einsatz und Nutzung sind entscheidend, ob man mit Batterieantrieb (BEV), Brennstoffzelle (FCEV), Plug-In Hybride (PHEV) oder Range Extender (REX, REEV) besser unterwegs ist.

7-fache Gelegenheit, e-mobil Richtung Zukunft zu starten:

Am Donnerstag, 5. Mai, bis 21.00 Uhr:

- Autohaus Mayer: Opel

- Autohaus Lagerhaus Mistelbach: KIA, Mitsubishi und Nissan
- autoREISS: Mercedes-Benz

Am Donnerstag, 5. und Freitag, 6. Mai, jeweils bis 21.00 Uhr:

- Autopartner Karl: Ford und Volvo
- Autohaus Kornek: Citroën und Jeep
- Autohaus Polke: Renault und Dacia
- Autohaus Wiesinger: Audi, Cupra, Seat, Škoda und Volkswagen

05. Mai 2022

RAIFFEISEN-LAGERHAUS MISTELBACH



Wirtschaftspark 1
2130 Mistelbach
lagerhaus.at/weinviertelost

AUTOHAUS MAYER



Mitschastr. 37
2130 Mistelbach
www.opel-mayer.at

autoREISS

MERCEDES-EQ

Ernstbrunner Straße 7
2130 Mistelbach
www.auto-reiss.at

05. + 06. Mai 2022

AUTOPARTNER KARL



Gartengasse 13-15
2130 Mistelbach
www.autopartner-karl.at

AUTOHAUS KORNEK



Ernstbrunner Strasse 15
2130 Mistelbach
kornek.hyundai.at

AUTOHAUS POLKE



Haydngasse 2b
2130 Mistelbach
www.polke.at

AUTOHAUS WIESINGER



Ernstbrunner Straße 14-16
2130 Mistelbach
www.autowiesinger.at



Weinviertel-Fahnen schmücken Mistelbach

Das gesamte Weinviertel zeigte am Mittwoch, dem 30. März, Heimatstolz, in dem in allen Weinviertler Gemeinden wieder die orangenen Weinviertel-Fahnen gehisst wurden. So auch traditionell in Mistelbach, wo eine große Weinviertel-Fahne mitten am Hauptplatz den Fahnenmast vor dem Rathaus schmückt. Im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll wurde die Weinviertel-Fahne von den beiden Bauhofmitarbeitern Günther Fiby und Stefan Schimmer aufgezogen. „Gerade in so schwierigen Zeiten, wie wir sie gerade erleben, soll dadurch das WIR-Gefühl noch stärker hervorgehoben werden. Zeigen wir so unseren Zusammenhalt und unsere Hingabe für unser wunderschönes Stück Niederösterreich – dem Weinviertel“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll.

In Mistelbach ist das Weinviertel nicht nur am Weinviertel-Tag mit der großen Weinviertel-Fahne vor dem Rathaus, sondern ganzjährig erleb- und sichtbar. Denn im Zeitraum von März bis November schmücken an allen drei Stadteinfahrten (im Westen beim EKZ Interspar, im Osten beim M-City-Kreisverkehr sowie im Süden von der Nordautobahn/Schrick kommend bei der sogenannten „Schusterkreuzung“; Anm.d.Red.) wie auch an den insgesamt vier Weinviertel-Rastplätzen in Hörsersdorf, Hüttendorf sowie zweimal in Lanzendorf (Kellergasse und Eurovelo 9; Anm.d.Red.) Weinviertel-Fahnen das Gemeindegebiet!

Das gesamte Weinviertel Orange gefärbt:

Seit dem „3. Weinviertel-Tag“ ist das gesamte Weinviertel wieder in Orange getaucht. NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, der Pate des Projekts „Regions-

bewusstsein Weinviertel“, war persönlich on Tour im Weinviertel, um einmal mehr die Weinviertel-Fahnen zu hissen. Ein besonderes Anliegen war ihm diesmal auf die lange und mit vielen Schicksalen verbundene Geschichte des Weinviertels hinzuweisen.

Wer an das Weinviertel denkt, hat Bilder einer bunten, sanft hügeligen Landschaft mit den malerischen Kellergassen sowie einem guten Achterl Weinviertler Wein im Kopf. Doch welche lange Geschichte hinter all dem steckt, wissen nur Wenige. Die LEADER-Regionen des Weinviertels und Weinviertel Tourismus haben dies im heurigen Jahr zum Schwerpunkt gemacht. „Schon vor 40.000 Jahren entdeckten die ersten Weinviertlerinnen und Weinviertler die Furchtbarkeit der Region, sodass das Weinviertel auf eine lange, laut den Ausgrabungen bei Kleinhadersdorf eventuell sogar die älteste



Bürgermeister Erich Stubenvoll im Vordergrund mit den beiden Bauhofmitarbeitern Stefan Schimmer und Günther Fiby im Hintergrund, die die Fahne vor dem Rathaus hissen

Besiedelungsgeschichte Österreichs, vorweisen kann“, so der NÖ Landtagspräsident.

„Seit dem 30. März weht vor jedem Gemeindeamt, jedem Rathaus und an frequentierten Plätzen der Region wieder die leuchtend orange Weinviertel-Fahne“, freuen sich die vier LEADER-Manager des Weinviertels. Drei Stationen im Weinviertel

wurden von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing persönlich besucht, um gemeinsam die Weinviertel-Fahne aufzuziehen.

„Es ist mir immer wieder aufs Neue eine Freude, im frühlinghaften März den Weinviertel-Tag zu begehen. Mit Stolz und Selbstbewusstsein stehen wir zu unserem wunderbaren Viertel, so wie es heute ist“, betonte der Landtagspräsident.

Von zufriedenen Kunden empfohlen



IMMOBILIEN

Mistelbach - Gänserndorf

Tel.: 0660/765 00 00

www.era-pro.at



Mit uns verkaufen Sie Ihre Immobilie erfolgreich!
Wir erstellen Ihnen ein kostenfreies Verkehrswert-Gutachten.

FORD MUSTANG MACH-E



100 % ELEKTRISCH. 100 % EMOTION.

Bis zu 610 km rein elektrische Reichweite²⁾, 119 km Reichweite bereits nach 10 Minuten Laden¹⁾, Allradantrieb²⁾, Frontkofferraum mit bis zu 81 Liter extra Stauraum, 15,5" Touchscreen mit Ford SYNC 4A (modernes Kommunikations- und Entertainmentsystem)



Scannen für mehr Informationen!

JETZT AB **€ 52.500,-**³⁾ INKL. STAATLICHER FÖRDERUNG



Ford Mustang Mach-E: Stromverbrauch: 16,5 – 19,5 kWh/100 km (kombiniert) | CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: je nach Batterie bis zu 400 – 610 km (Prüfverfahren: WLTP)

Ford Mustang Mach-E GT: Stromverbrauch: 20 kWh/100 km (kombiniert) | CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: bis zu 500 km* (Prüfverfahren: WLTP)

Autohaus Karl

Gartengasse 13 - 15, 2130 Mistelbach

+43 2572 2564 ✉ office@autopartner-karl.at

🌐 www.autopartner-karl.at

Symbolfoto. 1) Bei Batterie mit Extended Range (ER) über Hochleistungs-DC-Ladestationen (150 kW). Die Ladeleistung nimmt mit steigendem Ladezustand ab. Die tatsächlichen Ladezeiten können aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) abweichen. 2) Wunschausstattung gegen Mehrpreis. 3) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie staatliche Förderung**) inkl. USt gültig bis 31.05.2022. Inkludierte Garantie: 2 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum), ohne Kilometerbeschränkung. Zusätzlich 8 Jahre Garantie auf Batterie und Hochvoltkomponenten, beschränkt auf 160.000 km. Nähere Informationen auf www.ford.at.

**Konkrete Informationen zur E-Mobilitätsförderung für Privatpersonen und Betriebe, der Antragsstellung und den Voraussetzungen finden Sie unter www.umweltfoerderung.at.

305 Jobsuchende nutzten AMS-Karriere-Service

Die anhaltende Arbeitskräftenachfrage sorgt für kräftig sinkende Arbeitslosenzahlen. So auch im Bezirk Mistelbach. Die Zahl der Jobsuchenden liegt klar unter dem Vorkrisenniveau 2019. Die Dynamik am Arbeitsmarkt ist sehr hoch: Während Unternehmen dringend Personal suchen, haben viele Beschäftigte in der Corona-Krise ihren Arbeitsplatz verloren und orientieren sich beruflich neu. Das Arbeitsmarktservice Mistelbach hat daher seine Vermittlungsangebote an die neuen Herausforderungen angepasst und ein eigenes Beratungs- und Vermittlungsservice für Jobsuchende eingerichtet. 305 Jobsuchende aus dem Bezirk Mistelbach haben das Angebot bisher genutzt.

„Viele, die in den letzten beiden Jahren zu uns gekommen sind, standen vor der Situation, nach langer Zeit im Berufsleben erstmals ihren Job zu verlieren. Die existenzielle Sorge kam zu erst. Auf dem Fuß folgte die Herausforderung: Wie bewerbe ich mich richtig? Meine letzte Bewerbung ist Jahre her“, beschreibt Marianne Bauer die Sorgen ihrer arbeitssuchenden Kundinnen und Kunden.

Das Arbeitsmarktservice hat rasch reagiert: Neben vielen Online-Angeboten im Internet (www.ams.at/richtig-bewerben) hat das AMS Niederösterreich in Kooperation mit der Arbeiterkammer Niederösterreich eine eigene Video-Serie zum Thema „ONLINE BEWERBEN – Tipps & Tricks fürs Handy“ entwickelt. Unter www.online-bewerben.info wird in 15 Erklärvideos gezeigt, wie mobile Bewerbung via Handy funktioniert.

AMS-Karriere-Service:

Durch die Corona-Krise veränderte sich die Arbeitswelt zunehmend. Homeoffice und

Online-bewerbung gewannen an Bedeutung. Neben Selbstbedienungs-Tools hat das AMS auch das persönliche Beratungs- und Betreuungsangebot auf allen Ebenen ausgebaut, vielfach via Blended Learning. Im AMS Karriere-Service begleitet eine Trainerin die Jobsuchende bei ihrem Weg in die Berufswelt. 305 Personen haben in den letzten Jahren das Angebot genutzt. Dazu gehören:

- Erarbeiten von zeitgemäßen Bewerbungsunterlagen
- Trainieren von Bewerbungssituationen, online oder auch persönlich
- Individuelle Strategien für die Jobsuche

Gute Erfolge der Beratungsstelle:

37% der Jobsuchenden aus ganz Niederösterreich, die das Angebot im letzten Jahr genutzt haben, standen spätestens drei Monate nach Ende ihres persönlichen Bewerbungstrainings wieder im Berufsleben oder nutzten ein weiterführendes AMS-Angebot. „Das ist gemessen an den unterschiedlichen



EINLADUNG ZUM VORTRAG VORSORGEN & (VER)ERBEN

Dienstag, 24. Mai um 16 Uhr
Festsaal der AK Mistelbach
Referent: Dr. Christian Neubauer

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona Bestimmungen

Was Sie schon immer über

- Vorsorgevollmacht ■ Patientenverfügung
- Erbrecht ■ selbst gewählte, gesetzliche oder gerichtlich bestellte Erwachsenenvertretung

wissen wollten.

Wir geben kompetente Antworten auf die wichtigsten Fragen!

Wir freuen uns auf Sie!

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Fotos / Filme erstellt. Diese werden möglicherweise zur redaktionellen Berichterstattung verwendet und veröffentlicht.

☎ 0676 / 8676

www.noee-volkshilfe.at

in Kooperation mit:



Herausforderungen, mit denen Arbeitsuchende konfrontiert sind, ein schöner Erfolg. Denn die passende Bewerbungsstrategie ist ja nur ein Meilenstein unter vielen, der zu einem erfolgreichen Berufseinstieg führt“, so

der Landesgeschäftsführer des AMS Niederösterreich Sven Hergovich. Das AMS Niederösterreich wird auch heuer das Bewerbungscoaching anbieten. Rund 160.000 Euro wird das AMS heuer noch dafür aufwenden.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✎ Buchhaltung
- ✎ Lohnverrechnung
- ✎ Bilanzierung
- ✎ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

HOLLAS
MEISTER
ESTRICH

Qualität auf Schritt und Tritt

2130 Mistelbach, Mitschastraße 42
02572-32290, 0676-36 36 878
office@hollausmeisterestrich.at
hollausmeisterestrich.at

„European Street Food Festival“ 2022

Bereits seit Mitte November 2015 ist das „European Street Food Festival“ in ganz Österreich unterwegs und durfte bereits rund 2,5 Millionen begeisterte Gäste begrüßen! Das Festival hat zum Thema „Street Food“ dabei ganz neue Maßstäbe gesetzt, es gibt europaweit kein vergleichbares Tour-Projekt. Die Vielzahl und Auswahl an verschiedenen Gerichten und auch die Qualität der direkt vor Ort frisch zubereiteten Speisen sind einzigartig. Am Samstag, dem 30. und Sonntag, dem 31. Juli, wird das Festival wieder in Mistelbach mitten im Zentrum der Stadt Halt machen. Dutzende Food-Trucks, Köche und Aussteller aus aller Herren Länder präsentieren dann Köstlichkeiten aus aller Welt. Egal ob Asia oder Thai, American-Burger oder Vietnamesische Frühlingsrollen, Gekochtes oder Gegrilltes, Spezielles aus dem Smoker, Gesundes aus der Bio-Ecke, Vegetarisch und Vegan, Cupcakes, Waffel, Crêpes oder Schmankerl aus heimischen Küchen. All das wird von den vielen Ausstellern aus dem In- und Ausland – wie bei „Street-Food“ üblich – direkt vor Ort frisch zubereitet! Der Eintritt ist frei!

Die Besucherinnen und Besucher schlendern von Stand zu Stand, gönnen sich einen kleinen Happen nach dem anderen und genießen sozusagen die Gerichte aus der ganzen Welt der Reihe nach... Und das, in der – mehr oder weniger – eigenen Heimat! Neben gängigen Leckerbissen zählen natürlich auch außergewöhnliche Rezepte und exotische Köstlichkeiten zu den Highlights! Vorspeisen, Suppen, Snacks, Zwischenmahlzeiten und auch Hauptgerichte oder Desserts – was auch immer das

kulinarische Herz begehrt! Feinschmecker und die, die es werden wollen, von Jung bis Alt, sind vom vielfältigen Angebot begeistert! Zu der Vielzahl an hochwertigen „Food-Ständen“ werden natürlich auch Getränke in allen möglichen Variationen angeboten.

Öffnungszeiten:

Samstag, 30. Juli:
von 11.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag, 31. Juli:
von 11.00 bis 20.00 Uhr



EUROPEAN STREET FOOD FESTIVAL 2022
GENUSS AUS ALLER WELT

30. & 31. JULI 2022
MISTELBACH · HAUPTPLATZ

Dutzende Aussteller & Foodtrucks & Köche!
Hunderte internationale Gerichte werden für die Gäste direkt vor Ort frisch zubereitet!

European Street Food Festival - Europas größtes mobiles Restaurant!
Jetzt auch wieder zu Gast in Mistelbach!

DER EINTRITT IST FREI!!
Samstag von 11 bis 22 Uhr • Sonntag von 11 bis 20 Uhr mistelbach ist viellos.at

WWW.STREETFOOD-FESTIVAL.EU

INFOS

🌸 „European Street Food Festival“

| www.streetfood-festival.eu



Mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der ganzen Welt lockt das European Street Food-Festival am Samstag, 30. und am Sonntag, 31. Juli ins Zentrum der Stadt. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf hunderte internationale Gerichte freuen, die direkt vor Ort frisch zubereitet werden

20. Internationaler Brotwettbewerb: Riesenerfolg für die Weinviertler Bäckerei Geier

Die Weinviertler Bäckerei Geier erlangte beim 20. Internationalen Brotwettbewerb für jede der eingereichten Backwaren eine Medaille, 41-mal davon Gold. Damit landet der Weinviertler Handwerksbetrieb einen Riesenerfolg im internationalen Wettbewerbsumfeld.

Beim internationalen Brotwettbewerb, veranstaltet von der Bundesinnung des Lebensmittelgewerbes, stand die Qualität der handwerklichen Erzeugnisse im Fokus der 37-köpfigen Expertenjury. Die Anzahl der Einreichungen war mit 975 Broten, Gebäcken und Schaustücken als sehr hoch einzustufen und steigerte den Anspruch an die einzelnen Backwaren.

Die Bäckerei Geier hat dieses Jahr zum fünften Mal beim internationalen Brotwettbewerb teilgenommen. Vier Mal war sie bereits die beste Bäckerei Österreichs. Beim diesjährigen

Brotwettbewerb konnte Geier den Erfolg im internationalen Wettbewerbsumfeld weiter ausbauen und erlangte mit 41 Goldmedaillen einen neuen Rekord.

Besonders hervorzuheben sind die Geier BIO Kruste 1902, das Weinviertler Land- und Meterbrot, der Waldviertler Krustenlaib, das BIO Kornbaguette, der Edle Weiße, das BIO Steinofenbaguette nach französischer Art, die BIO Handsemmel, der VitalBIOspitz, das Mürbe Kipferl, die Mohnkrone und der Schlosshofer Festgupf, die alle mit 100 von 100 zu erreichenden



© Fotostudio Semrad

Punkten die Höchstpunktzahl erlangten. Als fast beiläufige Aussage aufgrund der Spitzenleistung durch 41 Goldmedaillen ist zu erwähnen, dass alle 58 eingereichten Backwaren ausgezeichnet wurden. Der Gesamtmedaillen-Spiegel beläuft sich auf 41 Goldmedaillen, 16 Silbermedaillen und eine Bronzemedaille. Bei allen ausgezeichneten Brot- und Backwaren handelt es

sich zudem um keine Sonderanfertigungen, alle Produkte sind täglich in den Bäckereifachgeschäften von Geier zu finden. Bäckermeister Gerald Geier ist sehr stolz auf sein Team: „Ich bedanke mich von Herzen bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Backstube, die täglich diese hohe Qualität herstellen und damit laufend eine Spitzenleistung erbringen.“

ECHT VON HERZEN!



8. Mai
MUTTERTAG



Geier



geier.at |  

MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111
LK MISTELBACH-GÄNSERNDORF, LIECHTENSTEINSTR. 67, TEL: 02572/35035

Die Zukunftspläne für das östliche Weinviertel bis 2030 stehen

Seit knapp einem Jahr arbeitet die LEADER Region Weinviertel Ost an der Erstellung der Strategie zur Gestaltung des Weinviertels bis ins Jahr 2030. Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung am Montag, dem 4. April, im MAMUZ Museum Mistelbach wurden die Ergebnisse präsentiert und der Masterplan beschlossen. Jimmy Schlager sorgte für ein genussvolles Rahmenprogramm und im Anschluss wurden ausgewählte Spezialitäten aus dem KOST.baren Weinviertel verkostet.



Für die LEADER Region Weinviertel Ost steht fest: Das Weinviertel hat Weiterentwicklungspotenzial und -bedarf. Viele Themenfelder gilt es hierbei in der Erarbeitung von Zukunftsthemen abzudecken und aufzuarbeiten. Wein-, Rad- und Wandertourismus, die Vermarktung regionaler Produkte stärken, Leerstandsmanagement, die Region zum Arbeiten attraktiv zu gestalten, Wirtschaftsbetriebe vernetzen, Naturraum entwickeln, Kulturangebote schaffen und vernetzen, die Belebung der Kellergassen, Stärkung der regionalen Identität, Belebung der Orts- und Stadtkerne, Stärkung der Gemeinschaft im Weinviertel, Attraktivierung der Freizeitangebote und die Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit sind die hochgesteckten Ziele des LEADER-Teams bis ins Jahr 2030. „Wir haben mit Fachexpertinnen und -experten zu diesen weinviertel-relevanten Themen diskutiert, die Bevölke-

rung befragt, Stakeholderinnen und Stakeholder interviewt, Zahlen, Daten und Fakten unserer Region analysiert und einige Workshops veranstaltet. Jetzt gilt es diese Strategie mittels konkreter Projekte mit ‚Leben‘ zu erfüllen“, ist Dipl.-Ing. Christine Filipp, Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost, begeistert vom bisherigen Erfolg des Strategieprozesses.

„Wir als LEADER Region Weinviertel Ost sind stets darauf bedacht, die Region weiterzuentwickeln, daran werden wir auch in Zukunft mit voller Kraft arbeiten“, ist auch Bürgermeister Kurt Jantschitsch, Obmann der LEADER Region Weinviertel Ost, überzeugt.

Die Arbeit für das östliche Weinviertel liegt aber nicht nur in den Händen des LEADER-Teams. Bereits in den Strategieprozess waren Vertreterinnen und Vertreter aus den vielen The-

menbereichen, die das Weinviertel betrifft, eingebunden, von Wirtschaft über Bildung, Tourismus, Kulturvernetzung, Gemeinden, regionalen Produzentinnen und Produzenten, Jugend, NÖ.Regional, Naturschutz, Kellergassen und den Klein- und KLAR! Regionen. NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing bringt es auf den Punkt: „Es braucht Mut und Engage-

ment für unser Weinviertel, gemeinsam werden wir es schaffen unseren Lebensraum innovativ weiter zu entwickeln!“ Unter diesem Motto wurde von allen anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Beschluss zur gemeinsamen Weiterentwicklung des östlichen Weinviertels anhand der LEADER-Strategie gefasst! Jetzt kann es los gehen!



LEADER-Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Filipp und NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing

Leidenschaft fürs Handwerk: Neuer Würth-Shop für Gewerbetreibende in Mistelbach

In Mistelbach eröffnete Würth, der Spezialist für Montage- und Befestigungstechnik, am Freitag, dem 1. April, im Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf einen weiteren Würth-Shop. Gewerbetreibende aus Handwerk und Industrie finden auf einer Verkaufsfläche von rund 400 Quadratmetern hochwertige Werkzeuge und Maschinen für die professionelle Anwendung. Mehr als 5.000 Artikel umfasst das lagernde Sortiment an Schrauben, Dübeln, chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz, zusätzlich kann aus dem gesamten Sortiment von mehr als 120.000 Produkten bestellt werden.

Anlässlich der Neueröffnung stattete Bürgermeister Erich Stubenvoll am Montag, dem 4. April, im Beisein von Landtagsabgeordneten Wirtschaftskammer Niederösterreich-Vizepräsident Mag. Kurt Hackl, Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, Wirtschaftsstadtrat Peter Harrer und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures Shopleiter Daniel Krieger mit seinem gesamten Team einen Besuch ab und hieß die Würth-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in Mistelbach herzlich willkommen.

Näher am Kunden:

Würth ist nicht nur laut einer aktuellen „trend“-Umfrage unter den Top 10 der beliebtesten Arbeitgebern Österreichs, sondern auch landesweit zuverlässiger Partner für Handwerk und Industrie, egal um welche Branche es sich handelt. In den österreichweit bereits über 65 Würth-Shops können Fragen rund um Montage und Befestigung mit kompetenten Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern professionell diskutiert und Lösungen direkt an Ort und Stelle besprochen werden. „Wir betreuen viele Projekte unserer Kundinnen und Kunden von Beginn an, ganz egal wie groß oder klein sie sind. Auch bei spontanen Herausforderungen können wir schnell reagieren und schon oft am Telefon weiterhelfen. Würth-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter wissen, dass Montageprobleme rasch gelöst werden müssen und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Unsere langjährigen Kundenbeziehungen haben wir uns durch hohe Produktqualität sowie Zuverlässigkeit und professionelle Beratung erarbeitet, sie sind für uns der Schlüssel zum Erfolg und dieser Unternehmensphilosophie bleiben wir auch treu“, so die Würth-Geschäftsführung.

Rundumservice:

Im Würth-Online-Shop finden Kundinnen und Kunden rund um die Uhr alles, was das Handwerkerherz begehrt. Mit der



MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Shopleiter Daniel Krieger, Bezirksleiter Karl Zehetner, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Key-Account-Leiter Wolfgang Rieder, Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, Wirtschaftsstadtrat Peter Harrer, „wir mistelbach“-Obfrau Mag. (FH) Sabine Buryan und Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl

innovativen Würth-App kann dringend benötigte Ware auch von unterwegs bestellt und nur 60 Minuten später im ausgewählten Würth-Shop abgeholt werden. Und sollte sich der Weg in den Shop innerhalb der Öffnungszeiten nicht ausgehen, steht das Warendepot-Service zur Verfügung. Die Bestellung wird in Abholchränken hinter-

legt und kann mittels einfacher Code-Eingabe auch an Sonn- und Feiertagen abgeholt werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
von 07.00 bis 17.00 Uhr

Freitag:
von 07.00 bis 13.30 Uhr

INFOS

📍 **Würth Shop-Mistelbach**
Wirtschaftspark A5, 14a, 2130 Mistelbach
T 050/8242-1380
E mistelbach@wuerth.at
I www.wuerth.at

Jetzt vormerken lassen!

G'SCHEIT WOHNEN. SORGLOS IM ALTER.

YOU WILL LIKE IT LIVING

Jetzt den QR-Code scannen und sich für aktuelle Informationen rund um das Projekt Bahnstraße, 2130 Mistelbach vormerken lassen.

you-will-like-it-living.at/mistelbach-bahnstrasse
Tel.: 01 240 27 603

34. Mistelbacher Ferienspiel

Die Planung für das Ferienspiel 2022 befindet sich nach einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase bereits im Endspurt. Auch der heurige Ferienspielsommer bringt neue Veranstalter, die meisten bei den Kindern beliebten und freudig erwarteten Angebote der Mistelbacher Betriebe und Vereine der Vorjahre werden auch im neuen Programm zu finden sein. Tierfreunde kommen ebenso auf ihre Kosten wie sportbegeisterte oder wissenshungrige Kids, auch das Abenteuer und die Kreativität werden nicht zu kurz kommen. Die StadtGemeinde Mistelbach ist mit der 3. Mann Tour der Kläranlage, einem interessanten Vormittag im Rathaus mit Bürgermeister Erich Stubenvoll, einer kunterbunten Märchenwelt in der Stadtbibliothek sowie dem Workshop „Alles Puppe“ des Actors & Puppet Studios vertreten.

Das gesamte Programm und alle wichtigen Informationen rund um das Ferienspiel werden in Form eines Ferienspielpasses Anfang Juni wieder an den Schulen und Kindergärten der Stadt verteilt werden und auch im Bürgerservice im Rathaus, der Stadtbibliothek sowie im Foyer des Stadtsaals zur freien Entnahme erhältlich sein. Anmeldungen für jene Veranstaltungen, die über die StadtGemeinde Mistelbach erfolgen, werden ab Mon-

tag, dem 20. Juni, ab 08.00 Uhr entgegengenommen. Achtung: Es muss pro Familie eine eigene Anmeldung erfolgen, früher eingegangene Anmeldungen werden hinten angereicht.

Kinder mit mindestens fünf gesammelten Stempeln sind bei der großen Schlussverlosung am Samstag, dem 3. September, am Tag des Kindes teilnahmeberechtigt.



FERIEN SPASS
34. Mistelbacher Ferienspiel
MISTELBACH 2022

m
mistelbach

mistelbach ist **uiellos.at**

So viel sei verraten: Der Ferienspielsommer 2022 verspricht mit Sicherheit wieder für alle Kinder

in Mistelbach von 2½ bis 14 Jahre viel Abwechslung und fröhliche Stunden!

Holz vom Tretter – nachhaltig – österreichisch



AKTION

- Lärche – Sichtschutz/Rhombus Bretter – 12 und 6 cm Breite, 4 m Länge
- Lärche – Terrassendielen – 35 mm Stärke, 11 cm Breite, 4 m Länge
- Bauholz – alles erhältlich und Lagerware

Ihr Experte

Tretter

HEINRICH TRETTER KG
 Josef Dunkl-Straße 19
 2130 Mistelbach
 02572 2786
 office@holz-tretter.at
 www.holz-tretter.at

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR: 7-12 Uhr und 13-16 Uhr SÄGEWERK, HOLZFACHMARKT, HOBELWERK, BIOMASSEHEIZWERK

AK-Ideenwettbewerb: Jugendgruppe You.Best gewinnt mit der Idee „Rausschwärmer“

AK Young, die Jugendmarke der Arbeiterkammer, veranstaltete gemeinsam mit der ÖGJ Niederösterreich den Ideenwettbewerb #unsereideen für junge Menschen in Niederösterreich. Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Jugendorganisationen waren aufgerufen, ihre Ideen und Wünsche zu kommunizieren. AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser fungierte als Initiator und Schirmherr des Ideenwettbewerbs und brachte die Idee hinter dem Wettbewerb auf den Punkt: „Wir reden nicht über die jungen Menschen und ihre Bedürfnisse, sondern wir reden mit ihnen und laden sie ein, uns ihre Wünsche und Ideen zu präsentieren.“

Sechs ausgezeichnete Ideen:

Eingereicht werden konnten Ideen in den Kategorien Ideen/Wünsche und Kommunikation/Freizeit. Insgesamt sechs Ideen – in jeder Kategorie drei – wurden bei der feierlichen Preisverleihung im ANZ St. Pölten prämiert. Eine junge, dynamische und sportliche Jury hatte die Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt. So zeigten sich die Jurymitglieder – wie z.B. Profisportlerin Katharina Gallhuber und Freestyler Tristan Takats –

von der Qualität und Originalität der Einreichungen begeistert. Die Ideen wurden mit Geldpreisen in der Höhe von 2.000 Euro für den 1. Platz, 1.200 Euro für den 2. Platz und 800 Euro für den 3. Platz ausgezeichnet.

Die Jugendgruppe You.Best konnte in der Kategorie Freizeit/Kommunikation die Jury überzeugen und belegte den 1. Platz mit der Idee „Rausschwärmer“. Der mobile Anhänger soll die Beratung von Jugendlichen ganzjährig ermöglichen und



© Mario Scheichel, AK NÖ

Direktor-Stellvertreter Christian Farthofer, Jurorin Patricia Matthias, das Gewinner-Team Stefan Buser und Maria-Lena Fessler, Juror Tristan Takats und AK NÖ-Präsident Markus Wieser

kommt direkt zu den Jugendlichen. Die Jugendlichen können dann neben mobiler Beratung

auch die Chill-out Zone in Anspruch nehmen.

Erstes Frühlingsfest am Dechanthof unter neuer Obfrau

Nach über zwei Jahren Pause lud das Team des Tierheims Dechanthof in Mistelbach am Sonntag, dem 3. April, zum ersten Frühlingsfest seit Beginn der Covid-Pandemie. Trotz des nicht allzu frühlingshaften Wetters freute man sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter unter anderem

auch Bürgermeister Erich Stubenvoll sowie Stadträtin Roswitha Janka. Gegen freie Spenden wurden neben warmen Speisen, Mehlspeisen und Getränken auch Führungen durch das Tierheim geboten, welche einen Blick hinter die Kulissen gewährten. Der Einsatz des Teams hat sich ausgezahlt – neben



Stadträtin Roswitha Janka, Obfrau Elisabeth Bock, BEd, Betriebsleiterin Doris Gärtner und Bürgermeister Erich Stubenvoll

zahlreichen glücklichen Gesichtern und viel Lob wurde auch der Spendentopf fleißig gefüllt.

„Es wird nicht das letzte Event am Dechanthof gewesen sein“, so Obfrau Elisabeth Bock, BEd.



Start in die neue Badesaison im Weinlandbad Mistelbach

„Der Sprung ins kalte Wasser wird nicht wärmer, je länger man wartet.“ Diesen Spruch beherzigt Bürgermeister Erich Stubenvoll bei seinem Eröffnungssprung zum Start der Badesaison am Samstag, dem 7. Mai. Die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach und des Betriebes arbeiten derzeit unter Hochdruck, um die Eröffnung des Weinlandbades Mistelbach vorzubereiten.

Die Badesaison startet offiziell am Samstag, dem 7. Mai, um 09.30 Uhr. Mit einem Sprung ins kühle Nass wird Bürgermeister Erich Stubenvoll persönlich gegen 15.00 Uhr das Weinlandbad Mistelbach für eröffnet erklären: „Ich hoffe auf gutes Badewetter und freue mich auf den Eröffnungssprung. Es ist uns ein Anliegen, das Weinlandbad den Badegästen während der Badesaison möglichst oft zur Verfügung zu stellen. Ich bedanke mich beim Team des Weinlandbades und hoffe auf viele sonnige Tage!“ Das Weinlandbad hat ab einer Lufttemperatur von 18 Grad Celsius im Schatten geöffnet, bei ganzjährigem Regen bleibt das Bad geschlossen. Kurze Regengüsse und Gewitter sind kein vorzeitiger Schließungsgrund, der Badebetrieb wird nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen

(Ausnahme: bei einer massiven Tiefdruckfront mit starkem Regen und Gewitter). Bei schlechtem Vormittagswetter (Regen, kühler Wind) wird das Bad nach Wetterbesserung spätestens um 15.00 Uhr geöffnet.

Für Schwimmerinnen und Schwimmer, die das Weinlandbad außerhalb der Stoßzeiten in der Früh und am Abend nutzen möchten, wird eine Schwimmerkarte angeboten. Diese ist die gesamte Badesaison gültig, jedoch zeitlich auf 08.30 bis 12.00 Uhr und ab 18.00 Uhr eingeschränkt.

Öffnungstage:

Samstag, 7. Mai bis
Sonntag, 11. September 2022

Öffnungszeiten:

Mai und September:
von 08.30 bis 19.00 Uhr



Juni, Juli und bis
Sonntag, 15. August:
von 08.30 bis 20.00 Uhr

ab Montag, 16. August:
von 08.30 bis 19.30 Uhr

während der gesamten
Badesaison:
von 08.30 bis 09.30 Uhr ist nur
das Sportbecken für Schwimmer
geöffnet

Preisliste:

Die aktuelle Preisliste zu den einzelnen Tarifen inkl. der jeweiligen Öffnungszeiten können ebenfalls der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach

unter www.mistelbach.at/veranstaltungen-freizeit/sport/weinlandbad/ entnommen werden.

Kartenverkauf:

Die Karten sind direkt an der Kassa im Weinlandbad Mistelbach, Mitschastraße 46, 2130 Mistelbach, erhältlich.

Gültigkeit der Eintrittskarten:

Tages- und Kurzzeitkarten verlieren mit dem Austritt aus dem Weinlandbad ihre Gültigkeit (One Way-Ticket). Mit der Saison- und Schwimmerkarte kann das Weinlandbad mehrmals täglich besucht werden.

Pride Parade in Mistelbach

Am Hauptplatz in Mistelbach wird am Samstag, dem 18. Juni, das erste Mal eine Pride Parade stattfinden. Dabei soll von 13.00 bis 20.00 Uhr im Zentrum der Stadt die Sichtbarkeit der LGBTQ+ Community aber vor allem ein tolerantes Miteinander gefeiert werden. In diesem Sinne sind alle eingeladen mitzufeiern.

Der neu gegründete Verein Mistelbach Pride – LGBTQ+ Initiative fungiert als Veranstalter für das Event. Der Verein setzt sich aus jungen Erwachsenen zusammen, die ein Zeichen für die bunte Vielfalt in der Gemeinde setzen wollen, um jedem das Gefühl der Akzeptanz, egal welcher Sexualität und Geschlechtsidentität, zu vermitteln.

Programm:

Die Veranstaltung wird vor

allem musikalisch von verschiedenen DJs begleitet und auch Ansprachen vom Bürgermeister, der HOSI Wien und dem Verein selbst finden statt. Außerdem haben alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, an dem Umzug teilzunehmen, der seinen Weg durch Mistelbach machen wird.

Terminologie:

L: Lesbian
G: Gay



Logodesignerin Sandra Schramm, Obmann Michael Rabl, Schriftführer Finn Homa, Schriftführer-Stellvertreterin Elisabeth Pressl und Obmann-Stellvertreterin Julia Fleischer

B: Bisexual
T: Transgender
Q: Queer

+: inklusiv für die zahllosen weiteren Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten

Schützenverein Mistelbach und Marschitz & Beber organisierten Schießevent

Ende März hat beim Schützenverein Mistelbach ein weiterer spannender Faustfeuerwaffen-Bewerb stattgefunden. Erstmals konnten fast 100 Schützinnen und Schützen den Bewerb auf der neuadaptierten und mit moderner Seilzuganlage ausgestatteten Anlage bestreiten. Veranstaltet wurde dieser Schießevent bei hochsommerlichen Witterungsverhältnissen vom Schützenverein Mistelbach gemeinsam mit der Mistelbacher Rechtsanwaltskanzlei Marschitz & Beber.

Medaillen und hochwertige Preise:

Die Bestplatzierten je Wertung wurden bei der Siegerehrung mit Medaillen geehrt. Von Marschitz & Beber wurden für die anschließende Verlosung mehrere hochwertige Sachpreise und Wertgutscheine beigestellt.

Aufgrund bravouröser Schießleistungen wurden folgende Schützinnen und Schützen auf das Podest geholt:

In der Damenwertung konnten sich sowohl mit der kleinkalib-

rigen als auch mit der großkalibrigen Faustfeuerwaffe dieselben Damen auf den ersten bis dritten Rang platzieren. Gold ging an Cornelia Bily aus Deutsch Wagram vor Petra Elend aus Enzersdorf im Thale und Michaela Haller aus Wien.

In der Herrenwertung mit der kleinkalibrigen Waffe ging einmal mehr Johann Kortschak mit 100 von 100 möglichen Ringen als Sieger hervor. Es folgte Thomas Exler vor Manfred Spelitz.

Auch die Wertung mit der großkalibrigen Faustfeuerwaffe



Schützenmeister Manfred Spelitz, Instruktor Peter Winkler, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Schütze Alexander Figdor, Dr. Harald Beber mit Tochter, Mag. Helmut Marschitz, Oberschützenmeister Josef Kohzina und Dipl.-Ing. Bernhard Nagel

konnte mit 100 Ringen Johann Kortschak für sich entscheiden. Auf den Plätzen zwei und drei

folgten Manfred Spelitz und Otto Peterschelka.

Hubertus-Cup beim Schützenverein Mistelbach

Beim Schützenverein Mistelbach wurde Anfang April der erste Teil des dreiteiligen Hubertus-Cup 2022 ausgetragen. Gemeinsam mit der Hubertus-Brauerei aus Laa an der Thaya wird dieser abwechslungsreiche und spannende Faustfeuerwaffenevent veranstaltet. Als Zielscheiben wurden diesmal Hubertus-Bierdeckel gewählt, welche in einer Entfernung von zehn Metern mit zehn Schüssen aus der Pistole oder aus dem Revolver zu beschießen waren.

Top Schießleistungen wurden geboten:

Aufgrund bravouröser Schießleistungen ging einmal mehr der Deutsch Wagramer Johann Kortschak mit 100 von 100 möglichen Punkten als Tagessieger hervor. Es folgten Manfred Spelitz und Karl Wimmer.

In der Damenwertung platzierte sich Cornelia Bily aus Deutsch

Wagram vor Marion Lehrner aus Matzen und Petra Elend aus Enzersdorf im Thale auf den Podestplätzen.



Manfred Spelitz, Oberschützenmeister Josef Kohzina, Natalie Zehetner, Otto Peterschelka, Mag. Helmut Marschitz, Peter Weber, Andreas, Marion und Christian Lehrner sowie Peter Winkler

Jagdhundeprüfung

Anfang April hat der Jagdhundeprüfungsverein-Mistelbach zur Bringtreueprüfung geladen. Elf Jagdhundeführer haben sich mit ihren vierbeinigen Jagdpartnern der Herausforderung gestellt.

Bei der Abhaltung einer Bringtreueprüfung soll die Zuverlässigkeit des Gebrauchshundes im Bringen von kaltem Wild nachgewiesen werden, wie es von fernen Gebrauchshunden für

Nachsuchen verlangt wird. Am Ende des Tages durften sich acht Jagdhundeführer über eine bestandene Prüfung freuen.

INFOS

• Schützenverein Mistelbach
I www.schuetzenverein-mistelbach.org

„Perspektive Landwirtschaft“: Verein zur Förderung der außerfamiliären Hofnachfolge

Seit 2013 setzt sich der Verein „Perspektive Landwirtschaft“ für eine vielfältige und kleinstrukturierte Landwirtschaft ein. Damit verbunden sind die Förderung einer ökologisch verträglichen und klimaresilienten Landwirtschaft, die Bewahrung von lebendigen Gemeinden, Kulturlandschaften und Böden, die Stärkung einer regionalen Lebensmittelversorgung, die Vereinigung von altem bäuerlichem Wissen mit neuen Innovationen und mehr Wertschätzung für das Berufsbild Landwirtin/Landwirt. Als konkrete Aufgabe hat sich der Verein dem Thema fehlende Hofnachfolge, Einstieg und Kooperationen in der Landwirtschaft verschrieben. Für alle Interessierten werden bei Veranstaltungen und auf der Online-Plattform www.perspektive-landwirtschaft.at neue Räume der Begegnung geschaffen.

Fehlende Hofnachfolge in Österreich und Zusammenarbeit:

Von Beginn an wurde viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen gelegt und 2015 eine Bedarfsstudie in Österreich initiiert. Eine von vielen Erkenntnissen daraus ist, dass bei fehlender Hofnachfolge großer Handlungsbedarf besteht: 29% der Betriebsleiterinnen und -leiter über 50 haben keine gesicherte Nachfolge. Verbunden damit ist meist die Aufgabe des Betriebes, oft kann oder will niemand im erweiterten Familienkreis den Betrieb übernehmen. Einerseits wollen viele Bäuerinnen und Bauern ihr Lebenswerk in gute Hände übergeben, andererseits wollen viele junge Menschen den Beruf Landwirtin/Landwirt gerne ergreifen, trotz der großen Herausforderungen. Die Berg- und Kleinbäuerinnenvereinigung ÖBV Via Campesina hat diese Problematik früh aufgegriffen und ist ebenso wichtiger Kooperationspartner wie die LK Bäuerinnen sowie das Ländliche Fortbildungsinstitut & Lebensqualität Bauernhof im Bereich Bildung und Beratung.

Digitale Plattform mit Perspektive:

Auf der seit 2017 aktiven Online-Plattform samt Hofbörse konnten bereits über 1.000 Mitglieder ihren Steckbrief erstellen und die passenden Hofübergebenden,

Hofsuchenden oder Kooperationspartner finden, um gemeinsam landwirtschaftliche Vorhaben zu verwirklichen. Durch eine Neugestaltung der Website sowie stete Betreuung und Wartung ermöglicht das Team von „Perspektive Landwirtschaft“ eine regional verankerte Plattform von und für Menschen, die der Landwirtschaft eine Perspektive geben.

Kooperationen und neue Wege in der Landwirtschaft:

Ein zunehmend wichtiges Thema sind Kooperationen in der Landwirtschaft: Viele Landwirtinnen und Landwirte sind auf der Suche nach Personen für eine inner- oder überbetriebliche Zusammenarbeit, um sich in Produktion, arbeitsintensive Tätigkeiten, Verarbeitung oder Vermarktung gegenseitig zu unterstützen. Auch die kurzfristige Pacht-, Miet- oder Nutzung von Betriebsgebäuden und Flächen sind Optionen für einen Einstieg in die Landwirtschaft.

Mitglied werden:

Interessiert? Eine Mitgliedschaft im Verein „Perspektive Landwirtschaft“ beträgt 60 Euro regulär/120 Euro fördernd und gilt für ein volles Jahr.

Ankündigung:

Der Verein „Perspektive Landwirtschaft“ organisiert am Mittwoch, dem 4. Mai, in der



Landwirtschaftlichen Fachschule eine Veranstaltung zur außerfamiliären Hofnachfolge. Interessierte auf der Suche nach einer Hofnachfolge, Betriebs- oder Hofkooperationen sowie einem eigenen Betrieb und Möglich-

keiten für den Einstieg in die Landwirtschaft sind herzlich willkommen. Die Teilnahmekosten betragen 20 Euro pro Person bzw. 15 Euro für Mitglieder des Vereins. Beginn ist um 18.00 Uhr.

INFOS

📍 Verein „Perspektive Landwirtschaft“

T 0660/1133211

E info@perspektive-landwirtschaft.at

I www.perspektive-landwirtschaft.at

9. Bafep Ball
Mistelbach

THE GREATEST SHOW

EIN ZIRKUS GEHT DEM ENDE ZU

STADTSAAL MISTELBACH
18.06.2022

Abendgarderobe
Ausweiskontrolle *

*kein Einlass unter 16 Jahren
Anfragen an alterverein.bafep@hwlmistelbach.ac.at

EINLASS	19:00
BEGINN	20:30
ENDE	3:00

KARTENVORVERKAUF

ERWACHSENE	23€
SCHÜLER / STUDENTEN	16€
ZIVILDIENER	16€
SITZPLATZ	+2€

Bafep 2130 Mistelbach, Brennerweg 8
E-Mail: ball.bafep@hwlmistelbach.ac.at

HOUSEVERSTAND | **karl** | **SICHERE MOBILITÄT** | **ELEKTRO-SERVICE** | **kika**
brothersKIT | **ALTONSTEIN** | **www.mobil.com** | **Peter Huber** | **MLK** | **leinquadrat**
TRIFELTA | **BOHM** | **MANFRED SCHMID** | **Fahrschule RAPID**



GÄRTNERN OHNE GARTEN



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Garteln setzt nicht zwingend einen Garten voraus. Einige Gefäße, ein paar größere Kübel und vielleicht sogar noch ein dekorativer alter Kochtopf – schon ist der Garten im „Miniformat“ fertig. Bepflanzte Balkone und Terrassen beeinflussen das Kleinklima positiv und werden zu bunten und lebendigen Wohlfühloasen. Mit diesen Tipps und Tricks gelingt das Gärteln im Topf und spart Zeit und Pflege.

Die richtigen Pflanzen für meinen Standort: Balkone und Terrasse sind häufig Extremstandorte. An südseitigen Standorten kann es im Sommer extrem heiß und trocken werden, auf nordseitigen Balkonen hingegen ist es meist schattig, kühl und feucht. Daher ist es wichtig, die Standortansprüche der einzelnen Pflanzen zu berücksichtigen und sorgfältig auszuwählen.

Ausreichend große Töpfe wählen: Durch das geringe Erdvolumen in den Töpfen dringen Frost, Hitze und Trockenheit schnell bis zu den Wurzeln vor. Die Topfgröße sollte daher großzügig gewählt werden. Besser weniger und dafür größere Gefäße verwenden.

Das Substrat den Pflanzen anpassen: Pflanzen haben unterschiedliche Ansprüche an den Boden. Schattenpflanzen benötigen eher humose, nährstoffreiche Substrate, sonnenliebende Kräuter und Wildstauden bevorzugen hingegen häufig nährstoffarme, durchlässige Substrate. Für die unterschiedlichen Ansprüche gibt es fertige, torffreie Substratmischungen im Handel. Für größere Gefäße ist es sinnvoll strukturstabile und wasserspeichernde Zusatzstoffe wie Ziegelsplitt oder Lavagestein ins Substrat zu mischen.

Naturnahe Bepflanzung ist mehr als nur Zierde: Neben traditionellen Zierpflanzen gibt es auch viele bunte Nektar- und Pollenpflanzen für Schmetterlinge, Bienen und Hummeln. Zahlreiche Kräuter, aber auch heimische Wildstauden und -sträucher zählen zu den Favoriten der Flugkünstler. Eine besondere Freude für große und kleine Balkonbesitzer ist es, wenn sich unter den Kübelpflanzen auch Gemüsepflanzen, kleine Obstbäumchen oder Beerensträucher befinden.

Winterharte Pflanzen können ganzjährig am Balkon bleiben: Mehrjährige, winterharte Stauden und Kleinsträucher brauchen kein forstfreies Winterquartier und können in der kalten Jahreszeit am Balkon oder auf der Terrasse bleiben. Voraussetzung ist ein ausreichend großes Pflanzgefäß oder ein Schutzmantel aus Jute oder ähnlichem im Winter, damit die Wurzeln nicht durchfrieren.

Wer einmal mit dem „Garteln“ angefangen hat, der weiß: Kein Platz ist dafür zu klein. Weitere Tipps und empfehlenswerte Pflanzen finden Sie in der Broschüre „Gärteln auf Balkon und Terrasse“ als Download auf der „Natur im Garten“ Homepage www.naturimgarten.at.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Der 8te Tag: Ein Kabarett-Abend rund um den Klimawandel

Das Warten hat begonnen. Auf den Klimawandel? Nein, darauf das der 7te Tag endlich vorbei ist und der 8te Tag beginnt. Aber wie lange dauert sein Tag? Was passiert eigentlich, wenn er munter wird? Geht es uns wie einer lästigen Eintagsfliege oder lässt das Schicksal vielleicht doch mit sich handeln? Geht es sich für uns mathematisch eigentlich aus, wenn wir der Wissenschaft und dem Glauben glauben schenken? Warten Sie mit, bei einem Abend am Mittwoch, dem 15. Juni, von und mit HP Arzberger über die (Er)Schöpfungsgeschichte mit Ressourcenflohmarkt im Hof der Landwirtschaftlichen Fachschule. Beginn ist um 19.30 Uhr.

...und so funktioniert's:

Jeder Besucher/Jede Besucherin bringt als Eintritt etwas mit, was er nicht mehr benötigt, aber noch funktioniert (Haushaltsgeräte, Sportartikel, Kleidungsstücke etc.) oder noch genießbar und haltbar ist (Marmeladen, Kompott, Saft...). So sammeln wir Ressourcen, die zu Hause herumliegen, jemand anderer aber noch brauchen kann.

Als Gegenleistung erhält man eine Eintrittskarte für die Veranstaltung „Der 8te Tag“. Diese Eintrittskarte ist zugleich auch

eine Ressourcenkarte. Am Ende der Veranstaltung kann jeder seine Ressourcenkarte gegen einen Gegenstand aus den Eintritten eintauschen. Etwas mitnehmen was wirklich gebraucht wird. „Hauptsache es kann jemand brauchen und/oder hat eine Freude damit“

Übrigens: die ressourcenschonendste Anreise erfolgt gemütlich zu Fuß oder mit dem Rad. Wenn Sie mit dem Auto kommen, parken Sie bitte am großen Parkplatz oberhalb der HTL.



Wann:

Mittwoch, 15. Juni, 19.30 Uhr
Landwirtschaftliche Fachschule
Mistelbach (unter der Baumha-
sel), Winzerschulgasse 50, 2130
Mistelbach



Jackson war auch nie da: Temporäres Denkmal für Frauen

In Mistelbach steht eine Statue – ziemlich auffällig – in einem Park, die den Popmusiker Michael Jackson darstellt. Man fragt sich, warum? Er war doch nie da! Es gibt 1.000e Frauen, denen niemand ein Denkmal gesetzt hat. Also werden als Veranstaltung des Viertelfestivals Niederösterreich im Rahmen eines Stationentheaters am Freitag, dem 13. und Samstag, dem 14. Mai, in der Marienkapelle im Barnabitenkolleg, stellvertretend für all diese Frauen, drei Persönlichkeiten mit bemerkenswertem Weitblick beleuchtet, die auch nie da waren, wo ihnen temporär ein Denkmal gesetzt wird.

In die Welt des Mittelalters entführen Gesang und der Duft von Kräutern aus Überlieferungen der Universalgelehrten Hildegard von Bingen. Besucherinnen und Besucher werden Zeuginnen und Zeugen eines Interviews mit Gerda Lerner, einer Pionierin der Frauenforschung, die als Jüdin vor den Nazis fliehen musste. Eine Liveperformance beleuchtet

das Leben der eigenwilligen Malerin Paula Modersohn-Becker. Zu Lebzeiten unbekannt, gilt sie heute als Protagonistin der Moderne.

Kartenverkauf:

<http://karten.mistelbach.at>



Im Rahmen des
VIERTELFESTIVAL NÖ
WEINVIERTEL 2022

Termine:

Freitag 13. und
Samstag 14. Mai
jeweils 19.30 Uhr

Marienkapelle im Barnabiten-
kolleg, Marienplatz 1,
2130 Mistelbach
I www.vfnoe.at/valjackson-war-auch-nie-da



Forschungsprojekt „Stadtwald: gestern – heute – morgen“

Im Rahmen des Projekts ReHABITAT-Siedlung fand im Mistelbacher Barockschloß der Vortragsabend „Klimaschutz, Bodenschutz & Artenvielfalt“ statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, das Interesse groß.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigte die Hauptvortragende Katrin Löning vom Österreichischen Ökologie-Institut die Zusammenhänge zwischen unserem Tun, Wohnen, Versiegeln und dem Klimawandel, der Natur und unserem Wohlergehen auf. Die biologische Vielfalt im Boden ist Voraussetzung für das Leben über dem Boden, für uns Menschen, für die Pflanzen und Tiere. Gewachsener Boden braucht tausende Jahre, bis er gebildet wird. Er ist in seiner Schichtung, Zusammensetzung und mit seinen Lebewesen einzigartig und kaum wiederherzustellen. Erhalten wir nicht den gewachsenen Boden mit seinen vielfältigen Funktionen, die uns dieser überdies kostenlos zur Verfügung stellt: die Wasserspeicherung, die Regenwasserreinigung, den Halt und die Nährstoffe für den schattenpendenden Baum, verlieren wir im wahrsten Sinne den Boden unter unseren Füßen.

Anschließend gaben neun Kurzvorträge einen Einblick, welche Handlungsmöglichkeiten Haus- und Garteneigentümerinnen und -eigentümer offen stehen, um Boden und Klima zu schützen und die Artenvielfalt zu fördern.

Sanierung? Wenn schon, denn schon.

Den Anfang machte Architekt Juri Troy vom gleichnamigen Architekturbüro. Am Beispiel einer gelungenen Bestandssanierung zeigte er auf, dass Sanierungen eine Reihe von Möglichkeiten bieten, Gebäude auf nachhaltige Art und Weise zu verbessern. Dabei sind es neben den ökologischen und energetischen

Aspekten aber gerade auch die Sozialen, welche in Zukunft mehr im Fokus stehen sollten. Durch entsprechende Konzepte ist es möglich, zukunftsweisende Formen des Zusammenlebens zu entwickeln, die zu einem zusätzlichen Mehrwert für alle Bewohnerinnen und Bewohner führen.

Alina Molnar – ebenfalls von juri troy architects - beschäftigte sich in ihrem Vortrag „Alltagsgerechtes Haus = Altersgerechtes Haus“ mit sich wandelnden Lebensumständen und sich ändernden Ansprüchen an das eigene Haus. Sie behandelte Fragen wie: „Ist mein Haus im Alter noch alltagstauglich?“ und „Wie lässt sich die Wohnsituation an meine Bedürfnisse anpassen?“ und erläuterte, wie sich im Rahmen eines Umbaus schon mit einfachen Maßnahmen große Wirkungen erzielen lassen.

Suffizienz oder die Kunst der Balance

Hanni Digruber von Harddecor Architektur stellte die Frage nach „dem richtigen Maß“. Wieviel Platz benötigen wir wirklich? Welche Räume nutzen wir kaum? Müssen wirklich alle Räume auf 22°C aufgeheizt werden, wenn man sich eigentlich nur in einem Raum aufhält? Der Suffizienz-Ansatz wäre eine äußerst effektive Art, Energie und Ressourcen zu sparen. Suffizienz bedeutet, die Dinge „im rechten Maß“ einzusetzen, zu besitzen und zu nutzen, ohne dabei auf Notwendiges zu verzichten. Konsequenterweise angewandt wäre damit ohne jede Anstrengung (und ohne jegliche Kosten!) schon sehr viel gewonnen.



© Josef Schimmer

Großes Interesse am Informationsabend im Barockschloß

Tino Blondiau von der Energie- und Umweltagentur NÖ kam gleich zweimal zum Einsatz. Einmal erbrachte er anhand seines eigenen Hofes den Beweis, dass sich Klimaschutz in Form von umfassender Gebäudesanierung nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Geldbörse „rechnet“ und dann stellte er für seinen erkrankten Kollegen Matthias Komarek die vielen Möglichkeiten und Vorteile von nachhaltiger Mobilität auch ohne Auto vor.

Passt mein Garten (noch) zu mir?

Gerlinde Koller-Steininger von Natur im Garten empfiehlt, sich rechtzeitig zu überlegen, wie der Garten altersgerecht gestaltet werden kann, wenn man die Freuden des Gärtnerns so lange wie möglich genießen möchte. Wichtig dafür sind die Vermeidung von unnötigen Wegen, gebücktem Heben und Tragen schwerer Lasten. Stolperfallen im Garten gilt es zu beseitigen, Treppen und Stufen können durch Schrägen ersetzt oder erweitert werden. Hochbeete machen die Gartenarbeit einfacher genauso wie heimische Wildstrauchhecken, Kräuterrasen und Wildblumenwiesen sowie

mehrfährige, standortgerechte Staudenbeete.

Das „Klimawunder Baum“ wurde von Martina Liehl-Rainer – ebenfalls von Natur im Garten – genauer vorgestellt. Bäume sind grüne Klimaanlage. Wo Bäume stehen, gibt es Schatten und angenehmere Temperaturen auch im Hochsommer. Pflanzen wir daher mehr Bäume in unsere Gärten, aber auch an die Straßen und Plätze. Die Wahl des richtigen Baumes ist vorab gut zu überlegen. Welche Größe und Breite darf er erreichen? Möchte ich Früchte ernten? Welche Arten sind auch bei Bienen und Vögeln beliebt? Eine Hilfestellung dazu bietet der Baumnavigator: www.will-baumhaben.at.

Johannes Selinger vom Klima- und Bodenbündnis ging in seinem Vortrag „Bodenstruktur und -oberfläche – aus den Augen aus dem Sinn?“ vertiefend auf die Bedeutung gesunden Bodens ein und plädierte ganz stark dafür, Regenwasser zu sammeln und zu nutzen und mit versickerungsoffenen gestalteten Wegen und Vorgärten den Oberflächenabfluss zu verringern, da im ostösterreichischen

schen Raum und insbesondere im Weinviertel Trockenheit und Wassermangel in naher Zukunft massiv zunehmen werden.

Öffentlicher Raum ist für alle da.

Abschließend malte Julia Lindenthal vom Österreichischen Ökologie-Institut und Projektleiterin von ReHABITAT-Siedlung das Bild eines öffentlichen Raums, der nicht länger ausschließlich den Autos vorbehalten ist, sondern sich weiterentwickelt zu dem, was er ursprünglich schon immer war: ein Raum mit Aufenthaltsqualitäten für Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichsten Bedürfnissen. Ein guter und für alle jederzeit möglicher erster Schritt ist die Umgestaltung des eigenen Vorgartens: ein schattenspendender Baum im Sommer, darunter eine Hausbank, die zur

Kommunikation einlädt. Das fördert den Kontakt und stärkt das nachbarschaftliche Netzwerk, wovon alle profitieren.

Nach den Vorträgen standen alle Projektpartner für Fragen und Austausch zur Verfügung, was an den jeweiligen „Mini-Messständen“ auch rege genutzt wurde. Ein in jeder Hinsicht gelungener Abend für alle Beteiligten.

„Stadtwaldsiedlung: gestern - heute - morgen“ wird vom Österreichischen Ökologie-Institut geleitet und in Kooperation mit der Stadt Mistelbach durchgeführt. Die weiteren Projektpartner sind: Bodenbündnis/Initiative des Klimabündnis, Natur im Garten GmbH, Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu), HARDDCOR ARCHITEKTUR und juri troy architects.



Katrin Löning vom Österreichischen Ökologie-Institut

INFOS

Ökologie-Institut

Julia Lindenthal
T 0699/15236111
E lindenthal@ecology.at

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



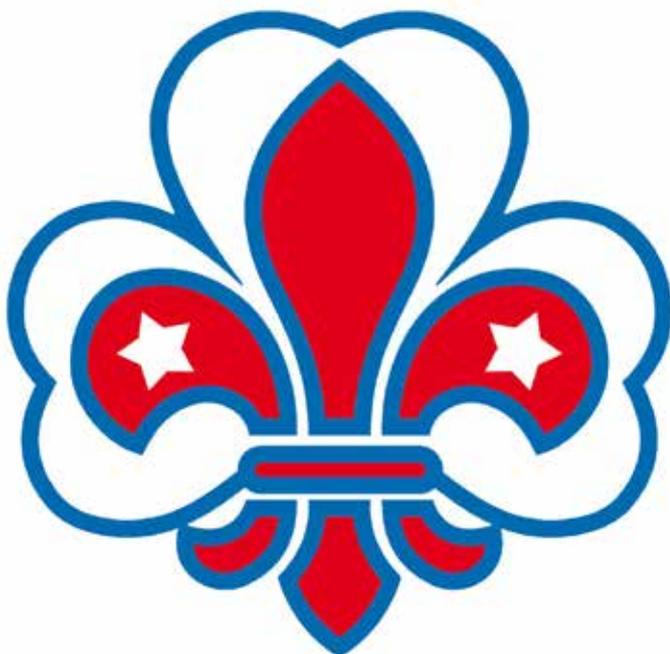
Pfadfindergilde P. Volkmar: Generalversammlung und Neuwahl

Im Restaurant Diesner in Mistelbach fand am Mittwoch, dem 23. März, die Generalversamm-

lung der Pfadfindergilde P. Volkmar statt, bei der gleichzeitig, den Gildestatuten gemäß, auch

eine Neuwahl des Vorstandes erfolgte. Nach Begrüßung und Tätigkeitsbericht des scheidenden Gildemeisters und Entlastung des gesamten Vorstandes, erfolgte die Wahl. Bei dieser wurden einstimmig Mag. Gerhard Hahn zum Gildemeister und Ing. Dietmar Interholz zu dessen Stellvertreter gewählt. Ein

Teil des Gilderates wurde neu besetzt, während die in ihren Funktionen Verbleibenden für weitere drei Jahre bestätigt wurden.



RUCK & NIKOLODI
GASTRO- U. KÄLTETECHNIK GMBH

MIT UNSEREN
KLIMAAANLAGEN

COOL
in den
eigenen 4 Wänden

PLANUNG - VERKAUF - SERVICE VON
GASTRONOMIE-, KÜHL- UND KLIMAGERÄTEN

Meierhofgasse 7-11 | Tel.: 02532 8451 | www.r-n.at
2225 Zistersdorf | office@r-n.at

Find us on Facebook [rucknikolodi](https://www.facebook.com/rucknikolodi)

Säuberungsaktionen in Mistelbach und den Ortsgemeinden

Auch heuer haben sich wieder vielfach Menschen dazu bereit erklärt, achtlos weggeworfenen Müll in der Stadt wie auch in den Ortsgemeinden entlang von Gräben und Straßen einzusammeln, damit dieser fachgerecht

entsorgt werden kann, wie die nachfolgend angeführten Fotos anschaulich dokumentieren. Vielen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für diesen Einsatz!



Dominik Schuller, Florian Fröhlich, Gemeinderätin Claudia Pfeffer, Gemeinderat Alexander Weik und Simon Hirtl beim Einsammeln des Mülls in Mistelbach



Bewegung Mitmensch-Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider und seine Gattin Gabriela Schneider Fugger vor dem gesammelten Müll entlang der Landesstraße zwischen Mistelbach und Eibesthal



Und auch die ganz Kleinen helfen bei der Müllentsorgung mit, hier am Beispiel von Hörersdorf

Ostereiersuchen der Kinderfreunde

Nach zwei Jahren Pause – bedingt durch Corona – fand heuer am Ostermontag, dem 18. April, wieder das traditionelle Ostereiersuchen der Kinderfreunde Mistelbach bei der Spiel Landschaft der Volksschule Mistelbach statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen, sodass den Veranstaltern frühlingshaftes Wetter beschert war. Über 70 Kinder hatten Spaß beim Rahmenprogramm und konnten sich bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen austoben.

Renate Knott als Vorsitzende und Stadträtin Roswitha Janka empfangen den Osterhasen gemeinsam mit den vielen Kindern. Nach erfolgreicher Memorykartensuche bekam natürlich jedes

Kind ein Osternest als Geschenk. Für das leibliche Wohl sorgte das Team der Verpflegungsstation mit Getränken, Kaffee und Kuchen.



Groß war der Andrang beim Ostereiersuchen der Kinderfreunde

Säuberungsaktionen in den Ortsgemeinden

Der von rücksichtslosen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern am Straßenrand entsorgte bzw. weggeworfene Müll wurde am Samstag, dem 2. April, beim Frühjahrsputz rund um Kettlasbrunn von freiwilligen Ortsbewohnerinnen und -bewohnern entlang des Straßenrandes und von Bachböschungen gesammelt. Jede

Altersklasse – von acht Wochen bis 84 Jahre – war vertreten. Unter anderem kam dabei auch ein ausgeackertes „Kriegsrelikt“ am Ackerrand zum Vorschein. Die Geselligkeit kam jedenfalls nicht zu kurz, bei Sonnenschein gab es nach erfolgreicher Sammlung eine kleine Stärkung mit Plauderei am Kinderspielplatz.



Stadtrat a.D. Leopold Theil, Ortsvorsteher a.D. Josef Rath (†), Sandra und Jakob Dietrich, Olivia und Ortsvorsteher Ing. Martin Schreibvogel, Irmgard und Otto Graf, Kurt Riepl, Tamara Vlk mit Sohn Matthias (nicht am Bild: die Helfer Stadträtin Andrea Hugl, Gemeinderätin a.D. Christine Gotschim und Rosalia

Early-Bird-Tour

Der frühe Vogel fängt den Ton! Die Radlobby Mistelbach und die Naturschutzjugend Hörersdorf laden am Samstag, dem 7. Mai, zur Vogelstimmenwanderung mit dem eigenen Rad! Beim Radfahren entlang der Mistel von Mistelbach nach Hörersdorf können zahlreiche Vogelarten entdeckt und ihre Gesänge gehört werden. Welche es sind, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vogelstimmenwanderung von einer fachkundigen Begleitung. Treffpunkt für die Fahrt von Mistelbach nach Hörersdorf ist am Samstagmorgen um 06.00 Uhr beim Brunnen am Hauptplatz Mistelbach und für die Fahrt von Hörersdorf nach Mistelbach um 07.30 Uhr beim Tennisplatz in Hörersdorf.

INFOS

🌱 Early-Bird-Tour

Radlobby Mistelbach

! www.radlobby.org/noel/mistelbach

Naturschutzjugend Hörersdorf

! www.naturschutzjugend.at/noel/gruppe-hoerersdorf



Martha Zwick, Mike Filipp, Martha Warosch, Erhard Dworzak, Gottfried Warosch, Gabriele Filipp, Monika Böhm, Robert Schiller, Sabine Frank, Christian Schießer, Claudia Hager, Marion Schießer, Josef Eichinger, Sebastian Schiller, Kurt Böhm, Helmut Ladner, Barbara Freibauer, Frieda Freibauer und Fritz Böhm

Der Verschönerungsverein Siebenhirten unter Obfrau Sonja Hofer lud am Samstag, 9. April, zum Frühjahrsputz in Siebenhirten. 24 Personen trafen sich zum gemeinsamen Arbeiten wie Streichen, Müllsammeln und Sträucher zurückschneiden.

„Die Freude im Team zu arbeiten war sehr groß, da geht vieles schneller voran und macht viel mehr Spaß“, so die Obfrau. Zum Abschluss lud der Dorferneuerungsverein alle zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Burgstaller ein.

NIPRA-Treffen in Hörersdorf

Coronabedingt mit zweijähriger Verspätung fand am Dienstag, dem 19. April, in Hörersdorf das NIPRA (Nigerian Priests and Religious Austria; Anm.d.Red.)-Treffen statt. Unter der Organisation von Pfarrvikar Dr. Jude Uzukwe und dem Hörersdorfer Pfarr-

gemeinderat durften Marlene Amon, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, sowie Ortsvorsteher Karl Stubenvoll nigerianische Priester und Ordensleute aus ganz Österreich während des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche Hörersdorf begrüßen.



NIPRA-Treffen in Hörersdorf

Kellergassenkulinarium am Kellerrundplatz in Paasdorf

Kellergassen gehören zum Weinviertel wie der Grüne Veltliner. Warum also nicht beides noch mit Kulinarik verbinden? Beim ersten Weinviertler Kellergassenkulinarium der Weinstraße Weinviertel Veltlinerland am Freitag, dem 15. Juli, am Kellerrundplatz in Paasdorf schlendern Sie durch eine Kellergasse von Keller zu Keller und genießen ein 7-Gänge-Menü, jeden Gang bei einem anderen Presshaus. Der passende Wein wird vom Winzer persönlich eingeschenkt, begleitet von Dixie-Musik mit der Musikband „kreuz & quer“. Der idyllische Kellerrundplatz in Paasdorf, wo sich Weinkeller halbkreisförmig aneinanderschmiegen, ist ein Geheimtipp im Weinviertel, den man vor allem in Verbindung mit Genuss kennenlernen muss!

Beginn:

Sie können zwischen sechs unterschiedlichen Beginnzeiten wählen: Startzeit 17.00 Uhr, 17.30 Uhr, 18.00 Uhr, 18.30 Uhr, 19.00 Uhr und 19.30 Uhr

Dauer:

Die Veranstaltung dauert 4,5 Stunden

Kulinarik & Weine:

Die sieben Gänge werden von sieben verschiedenen Köchen zubereitet und serviert. Gespeist wird direkt in der Kellergasse, wobei jeder Gang vor einem anderen Presshaus serviert wird. Gerne kann auch ein vegetarisches Menü gewählt werden (bitte direkt bei der Buchung bekannt geben). Begleitet werden die Menükreationen von köst-

lichen Weinen der Paasdorfer Winzer Kurz, Ribisch, Schubert, Seltenhammer und Thüringer sowie acht weiteren Weinviertler Winzern. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung direkt in den Presshäusern statt.

Empfang:

Kulinarik: Jagdgesellschaft Paasdorf

Vorspeise:

Kulinarik: Hotel-Restaurant Zur Linde, Mistelbach

Suppe:

Kulinarik: genusswerkstatt sieben:schläfer, Falkenstein

Hauptgang vegetarisch:

Kulinarik: Gastwirtschaft Neunläuf, Hoberndorf



Der Kellerrundplatz in Paasdorf ist Schauplatz des ersten Kellergassenkulinariums der Weinstraße Weinviertel Veltlinerland

Hauptgang Fleisch:

Kulinarik: Gasthaus Herbst, Hanfthal

Käse:

Kulinarik: TOP-Heuriger Seltenhammer, Paasdorf

Dessert:

Kulinarik: Café Harlekin, Mistelbach

Kosten:

129 Euro pro Person

INFOS UND BUCHUNG

Weinviertel Tourismus

Wiener Straße 1, 2170 Poysdorf
T 02552/3515

E incoming@weinviertel.at

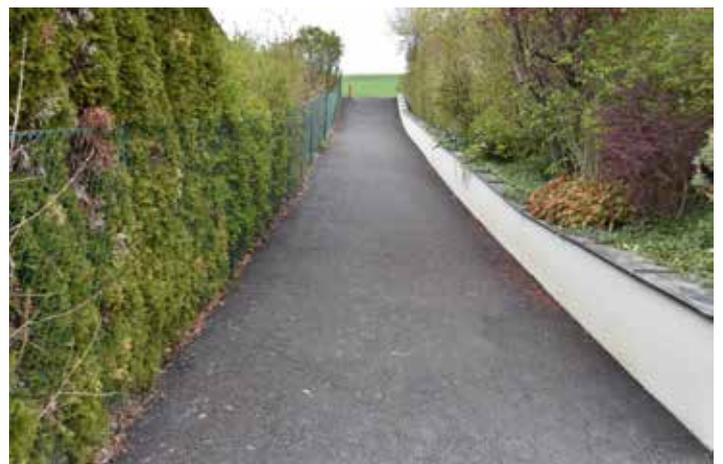
I www.weinviertel.at

Eschenweg in Hüttendorf am nördlichen Ende saniert

Da der Gehweg zwischen Eschenweg 30 und 31 in Hüttendorf bei Starkregen immer wieder überflutet und verschmutzt war, beschloss die StadtGemeinde Mistelbach, diesen Weg neu zu asphaltieren und eine zusätzliche Stufe Richtung Ackerflächen zu errichten. Weiters wurde am südlichen Ende dieses Weges eine Entwässergrinne eingebaut.

Der neu asphaltierte Weg in Hüttendorf hat eine Länge von 37 Meter und eine Breite von rund drei Meter. Die Straßenbauarbeiten wurden im September und Oktober 2021 durchgeführt, wovon sich nun Bürgermeister

Erich Stubenvoll gemeinsam mit Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Gemeinderätin Elisabeth Kastner und Ortsvorsteher RegR Ing. Franz Pleil überzeugten.



Vom Feld frisch auf den Marktplatz

Paasdorfer Familien verwandeln den Dorfplatz ab Mai wieder jeden 1. Samstag im Monat zum Regionalmarkt, auf dem ausschließlich im Ort Geerntetes, Gelesenes oder Erzeugtes auf den Tisch kommt – und zum gemütlichen Begegnungsort. Am Samstag, dem 7. Mai, bieten Kinder zudem kreative Geschenke für den Muttertag an.

Die Tische sind reich gedeckt, es gibt selbstgebackenes Brot, Honig und Allerlei von der Biene, Weine der besten Winzer, Traubensaft aus eigenen Rieden, das Beste vom „glücklichen“ Schwein, vom Speck bis zur Pastete, Eingemachtes wie Marmeladen oder Fruchtaufstriche, Kräuterprodukte, Gemüse direkt vom Feld, Nudeln, Brände, Eier, Mehlspeisen und vieles mehr.

„Wir bieten alles an, was in Paasdorf wächst und produziert wird“, sagt Margit Weinmeyer, die den Markt vergangenes Jahr ins Leben gerufen hat. „Wir möchten damit zeigen, wie reich das Angebot an Lebensmitteln und Schmankerln ist, dass im Ort selbst angebaut und geerntet wird.“ So manches kommt direkt vom Feld auf den Markt. „Der ökologische Fußabdruck ist hier minimal, und man kann zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit der Bahn zum Markt kommen!“

Gleich wichtig ist der umtriebigen Initiatorin, die den Markt

unter dem Siegel des „bhw – Bildung hat Wert“ veranstaltet, dass der Dorfplatz durch den Markt auch zum Begegnungsort wird, „wo die Leute ungezwungen zum Reden, Essen und Trinken zusammenkommen.“ Etwas, dass die mittlerweile zahlreichen Ab-Hofläden samt Automaten schließlich nur bedingt erfüllen können.

Der Nahversorger-Markt wird bis zum Oktober jeden 1. Samstag im Monat auf dem Dorfplatz aufgebaut. Am Samstag, dem 7. Mai, tags darauf ist Muttertag, werden zudem Kinder aus Paasdorf das Markttreiben bereichern und selbstgebastelte, kreative Geschenke präsentieren.

Termine im Überblick:

- Samstag, 7. Mai
 - Samstag, 4. Juni
 - Samstag, 2. Juli
 - Samstag, 6. August
 - Samstag, 3. September
 - Samstag, 1. Oktober
- jeweils von 09.30 bis 12.00 Uhr



Vizebürgermeister Manfred Reiskopf, Gemeinderätin Elisabeth Kastner, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher RegR. Ing. Franz Pleil und Gemeinderat Wolfgang Inhauser



Der Paasdorfer Dorfplatz wird ab Samstag, dem 7. Mai, wieder in einen Regionalmarkt verwandelt



BhW Bildung hat Wert.
KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

VERBINDEN
MOTIVIEREN
ERLEBEN
BEWEGEN

Das BhW Paasdorf lädt herzlich ein.

Paasdorfer Produkte vor den Vorhang

Jeden ersten Samstag im Monat
7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober 2022
9:30 – 12:00 Uhr
Ort: Dorfplatz Paasdorf

Dieser Beitrag zur Ortskernbelebung, führt zu einer wesentlichen Lebensqualität und zur positiven Auswirkung auf die Nahversorgung.

Begegnungsraum für alle Dorfbewohner sein.

Wir arbeiten an einem gemeinsamen Ziel: Paasdorfer Produkte vor den Vorhang zu holen und zu vermarkten.

Auf Euer Kommen, freuen sich alle Teilnehmer*innen

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotos auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet werden. Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivität veröffentlicht. Wenn Sie auf keinen Fall fotografiert werden möchten, sprechen Sie uns bitte vor Ort an. Vielen Dank!

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der Vorgaben der Bundesregierung zur Minimierung des Ansteckungsrisikos mit Covid-19 statt. Bitte halten Sie Abstand und beachten Sie die aktuellen Regeln als Zugangsvoraussetzung.





www.bhw-n.eu

Kabarett in der Freien Werkstatt Frättingsdorf

Kabarettist Walter Kammerhofer gastiert am Samstag, dem 11. Juni, in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf, wo er mit seinem Kabarett „Best of Kammerhofer“ garantiert für strapazierte Lachmuskeln und reichlich Unterhaltung sorgen wird. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass um 18.30 Uhr.

„Best of Kammerhofer“:

Der URLAUB ist vorbei, oder ANDERSRUM gesagt: Wenn der KAMMERHOFER kurz nach der anstrengenden PIRSCH auf wohlverdiente KUR geht und dort seinem geliebten Schatten

LEIDER NICHT begegnet, dann heißt es „BITTE WARTEN“. Mit anderen Worten, Walter konzentriert sich! Über zwölf Stunden KAMMERHOFER in knapp 111 Minuten.



Kabarettist Walter Kammerhofer ist mit seinem aktuellen Programm „Best of Kammerhofer“ in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf zu Gast

INFOS UND KARTENVERKAUF

Freie Werkstatt Frättingsdorf

Obmann Josef Koch
T 0660/4745126

Mit dem **REPARATURBONUS**

sparen Sie jetzt **bis 50%**

Computer, Drucker, Kopierer,
Multifunktionsgeräte, ...

NBV
EDV & Bürotechnik
Nussböck & Born KG
NEUSTIFTGASSE 4
2130 MISTELBACH
TEL 02572/4360-0
www.nbv.at

**AUF DER SUCHE NACH
EHRENAMTLICHEN HELFER/INNEN IN
2130 MISTELBACH/PAASDORF**

Helfen Sie mit, unsere kastrierten Streunerkatzen 1x die Woche abends zu versorgen! Zeitaufwand ca. 2-3 Stunden an insgesamt 6 Futterstellen.

Pfötchenhilfe

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Fütterung, Reinigung der Futterstellen, die Kontrolle der betreuten Katzen sowie zeitnahe Einfangen von Neuzugängen, erkrankten oder verletzten Katzen.

Infos unter 0676 903 94 95 od. tsv_pfoetchenhilfe@gmx.at
www.pfoetchenhilfe.info
www.facebook.com/pfoetchenhilfe

Wir verkaufen, vermieten und bewerten Ihre Immobilie schnell und zum Bestpreis. Zahlreiche Vormerkkunden vorhanden.



Katharina Spreng

T: 0664 60 517 517 81
E: katharina.spreng@riv.at



Karl Spreng

T: 0664 60 517 517 82
E: karl.spreng@riv.at

**Raiffeisen
Immobilien**



**IHRE IMMOBILIEN-
EXPERTEN
IM BEZIRK
MISTELBACH**

raiffeisen-immobilien.at

10. Musikfest in Hörersdorf

Der Musikverein Ortsmusik Hörersdorf veranstaltet – mit einem Jahr Verspätung – heuer wieder ein Musikfest mit böhmisch-mährischer Spitzenblasmusik. Das große musikalische Spektakel findet am Samstag, dem 28. und Sonntag, dem 29. Mai, im Festzelt beim Gasthaus statt.

Alle zwei Jahre strömen zahlreiche Blasmusikfans aus ganz Österreich und sogar aus dem umliegenden Ausland in das Weinviertler Mekka der Blasmusikszene. Vorwiegend jugendliche Blasmusikfans genießen die unverwechselbare Atmosphäre im Festzelt, die zum Schluss der eines Rockkonzerts gleicht!

Eröffnen wird das diesjährige Musikfest eine der bekanntesten und besten Blasmusikformationen der mährischen Blasmusik – „Tufaranka“! Die Veranstalter rund um den Musikverein Hörersdorf dürfen diese außergewöhnlichen Musikanten rund um Jan Bilek mit ihrem unverwechselbaren mährischen Sound mit Gesang zum ersten Mal in Hörersdorf begrüßen.

Im Anschluss wird es eine weitere Premiere in Hörersdorf geben. Die neuformierte Spitzenkapelle „Die 12 Mährischen“ gibt eines der allerersten Konzerte im deutschsprachigen Raum. Trotzdem kann man behaupten, dass der Großteil der Kapelle schon einige Male in Hörersdorf gespielt hat, da die meisten Musikanten bereits mehrmals mit „Vlado Kumpan“ zu Gast waren. „Die 12 Mährischen“ haben sich vor kurzem von ihrem langjährigen Kapellmeister Vlado

Kumpan getrennt und werden in neuem Gewand und mit neuem Namen weiterhin Blasmusik der Spitzenklasse zum Besten geben: „Die 12 Mährischen“ sind also „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ – nur ohne Vlado Kumpan!

Am Sonntag werden im Rahmen des Musikfestes – etwas verspätet – einige Jubiläen des Vereins gefeiert: „10. Musikfest in Hörersdorf“, „20 Jahre Vereinsgründung“ und „20 Jahre Musikheim Hörersdorf“. Zu diesem Anlass wurden die Freunde der „Ortsmusik Siebenhirten“, der „Ortsmusik Frättingsdorf“ und der „Musikkapelle Gnadendorf“ zum Festakt eingeladen.

Anschließend wird die Spitzenblasmusikformation „Eine kleine Dorfmusik“ aus dem Südburgenland eine tolle Frühschoppen-Atmosphäre ins Festzelt zaubern. Sieben passionierte Musikanten aus sieben kleinen Dörfern aus dem Südburgenland bilden „Eine kleine Dorfmusik“. In einer typischen Tracht des Südburgenlandes (Stiefeln, Maurerhosen und Schürzen) machen sie perfekte und vor allem stimmungsvolle Musik. Seit mittlerweile zwölf Jahren tourt „Eine kleine Dorfmusik“ durch ganz Europa und begeistert mit burgenländisch-böh-

20 Jahre Musikverein Hörersdorf
10. Musikfest HÖRERSDORF
28. MAI 2022
 18:00 Uhr
TUFARANKA
 21:30 Uhr
DIE 12 MÄHRISCHEN
 Vorverkauf 15,- / Abendkasse 18,-
 Karten unter **0670/551 13 18** (Platzkarten nur im Vorverkauf)
29. MAI 2022
JUBILÄUMSFRÜHSCHOPPEN
 10:00 Uhr
FESTAKT OM SIEBENHIRTEN OM FRÄTTINGSDORF
 Eintritt frei
 MUSIKKAPELLE GNADENDORF
 12:00 Uhr
EINE KLEINE DORFMUSIK
DER LUSTIGE HERMANN
 www.hoerersdorf.at
 Renault Passion for life | AUTOHAUS POLKE | apyshop | MeinBezirk.at

misch-mährischer Blasmusik das Publikum. Durch das Programm wird in bewährter Weise „Der Lustige Hermann“ führen und für einige Lacher im Publikum sorgen.

Programm:

Samstag, 28. Mai:

18.00 Uhr:

Mährische Blasmusik mit der Blaskapelle „TUFARANKA“

21.30 Uhr:

Spitzenblasmusik mit „DIE 12 MÄHRISCHEN“

Sonntag, 29. Mai:

10.00 Uhr:

Festakt und Frühschoppen mit den benachbarten Freunden der Ortsmusik Siebenhirten, Ortsmusik Frättingsdorf sowie der Musikkapelle Gnadendorf

12.00 Uhr:

Frühschoppen mit „EINE KLEINE DORFMUSIK“ aus dem Südburgenland sowie Unterhaltung mit dem „LUSTIGEN HERMANN“



Die 12 Mährischen





Anlegen eines Kräuterbeets



Stadtgärtner **Markus Lehner**

Kräuter sind nicht nur für uns Menschen ein wichtiger, duftender und gesunder Bestandteil in der Küche, sondern viele Insekten lieben sie genauso wie wir. Wenn ein wenig Platz in Garten, Terrasse oder Balkon ist, sollte unbedingt ein Kräuterbeet angelegt werden. Beim Anlegen sollte einiges beachtet werden. Die meisten Kräuter lieben es eher sonnig bis halbschattig und warm. Manche Kräuter vertragen sich untereinander nicht, wie z.B. Kamille und Pfefferminze. Ebenfalls sollten keine einjährigen und mehrjährigen gemischt werden.

Auch das Aussehen des Kräuterbeets sollte man sich genau überlegen. Es gibt das klassische Beet am Boden, in einem Hochbeet oder ein erhöhtes Beet mit einer Steineinfassung. Zusätzlich gebe es noch eine Kräuterspirale oder ein Kräuterrad. Auch in Trockenmauern finden zahlreiche Lebewesen und mediterrane Kräuter ihren Platz. Wichtig ist auch, wenn die Kräuter zum Verzehr verwendet werden, dass sie nicht direkt neben der Straße stehen, damit sie keine Schadstoffe aufnehmen können. Es sollte nur mit Kompost gedüngt und zum Gießen nur frisches, kalkarmes Wasser verwendet werden.

Am besten verwendet man die normale Gartenerde vermischt mit einer speziellen Kräutelerde. Auch ein Teil Kompost oder Sand kann untergemischt werden. Je nach Auswahl der Kräuter lieben einige eher einen mageren und einige eher den humosen Boden. Bei stark verdichteten Böden sollte eine Spatentiefe aufgelockert werden.

Beim Auspflanzen der Kräuter sollten zu dicht verwurzelte Wurzelballen auf jeden Fall aufgerissen werden. Ebenfalls – wie bei jeder anderen Pflanzung auch – wird der Ballen leicht angedrückt. Hat man alle Pflanzen im Beet oder Spirale am richtigen Platz sitzen, werden auch diese ordentlich mit Wasser angegossen. Ein regelmäßiges Gießen ist bis zum Einwurzeln sehr wichtig. Später wollen die meisten Kräuter es nicht zu feucht.

Je nach Art und Wuchs können Teile der Pflanzen schon bald nach der Auspflanzung zum Würzen in der Küche verwendet werden. Das Schneiden von Pflanzenteilen fördert das Verzweigen und das Wachstum. Der totale Rückschnitt – je nach Pflanzenart – sollte aber erst im Frühjahr durchgeführt werden.

Nun wünsche ich Ihnen ein wachsendes und duftendes Kräuterbeet.

Ihr Stadtgärtner

Markus

Aktiv durch den Sommer mit „Bewegt im Park“

„Bewegt im Park“ ist ein vielfältiges, kostenloses Bewegungsprogramm von Juni bis September. In ganz Österreich gibt es auf öffentlichen Plätzen und in Parks Freiluft-Sport zum Ausprobieren! Von Yoga und Rückenfit über Beachvolleyball und Bodyworkout bis hin zu Inklusionskursen für Menschen mit Beeinträchtigungen ist für jede und jeden etwas dabei. In Mistelbach finden am Montag, dem 13. Juni, sowie am Montag, dem 5. September, jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr zwei Pilates-Kurse mit Gabriele Hirtl in der Mistelbacher Liebesallee mit Treffpunkt in der Pazderagasse statt.

Wie kann man teilnehmen?

Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung. Die Bewegungseinheiten sind für alle Leute von jung bis alt geeignet. Jede und jeder kann das Kursangebot gemeinsam mit Freunden oder al-

leine besuchen und dabei auch neue Leute kennenlernen. Die Kurse werden von den Vereinen der Sportverbände ASKÖ, ASVÖ, SPORTUNION, dem Österreichischen Behindertensportverband und Special Olympics Österreich durchgeführt.

INFOS UND TERMINE

🌸 „Bewegt im Park“

I www.bewegt-im-park.at

24 Stunden Betreuung

MISTELBACH-WIEN

Geborgenheit
im eigenen Heim

- Kurzzeitbetreuung
- Langzeitbetreuung
- Urlaubsvertretungen
- Eine Betreuungskraft alle 14 Tage als Entlastung für pflegende Angehörige

„Ansprache und Hilfestellung sind auch Betreuung.“

„Meist geht es gar nicht um medizinische Versorgung, sondern um Betreuung im Alltag und Unterstützung von Angehörigen.“

Wir vermitteln mit großem Erfolg Betreuungskräfte seit dem Jahr 2008. Vertrauen Sie unserer Erfahrung und unserem Einfühlungsvermögen!

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 38
schindlerwienregio.at 0650/666 70 44

AGENZIE
LOUISE SCHINDLER
www.schindler24.at

2130 Mistelbach, Garbengasse 23
schindler24@mx.at 0650/666 70 40

Jungbrunnen Wasser

Wasser ist eines der Elemente, die einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden haben. Pfarrer Sebastian Kneipp hat schon früh erkannt, dass Wasser und Gesundheit Hand in Hand gehen. Im Vorjahr wurde in der Grünen Straße, unweit der Karl Fitzka-Gasse, ein Kneipp-Armbecken errichtet. Mit der richtigen Anwendung nach Kneipp können der Kreislauf und das Abwehrsystem gestärkt werden. Auch bei Migräne oder für Rheumapatienten löst das Kneippen eine wohltuende Wirkung aus. Um die traditionellen Techniken kennenzulernen findet am Dienstag, dem 10. Mai, im Stadtsaal ein dazu passender Vortrag unter dem Titel „Jungbrunnen Wasser“ statt. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Referent Josef Widl, Vorsitzender des Landesverbandes des Kneipp Aktiv-Clubs Niederösterreich, verfügt über umfangreiches Fachwissen zu den fünf Säulen von Kneipp. Im Vortrag streicht er die besonderen Eigenschaften von Quellwasser (negativ geladen wie die Erde, antioxidativ etc.) hervor, erklärt worin die Unterschiede zu normalem Wasser liegen und welche Möglichkeiten es gibt, Quellwasser herzustellen. Nach dem theoretischen Teil begeben sich die Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer zum Kneipp-Becken, um die Wirkungsweise in der Praxis kennen zu lernen.

Der Kneipp Aktiv-Club Mistelbach und die Gesunde Gemeinde Mistelbach sind schon seit vielen Jahren Kooperationspartner. Heute gehören mehr als 30.000 Mitglieder in etwa 200 Kneipp Aktiv-Clubs an.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Elisabeth Langer und Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayr

Veranstaltung über Primärversorgung in Mistelbach

Im Beisein von Bürgermeister Erich Stubenvoll und Stadträtin Roswitha Janka, Stadtrat Dr. Friedrich Brandstetter und Gemeinderätin Margit Bader präsentierten die Vertragspartner NÖ Ärztekammer, die Österreichische Gesundheitskasse und das Land Niederösterreich am Donnerstag, dem 7. April, im Pfarrsaal Mistelbach das niederösterreichische Modell der Primärversorgung. Neben der Vorstellung des Projektes wurde in einem offenen Meinungsaustausch über diese Form der Gesundheitsversorgung in Niederösterreich diskutiert. Weiters stellten die Betreiber des Primärversorgungszentrums Schwechat ihren Alltag vor.

Das Modell der Primärversorgung kann sowohl als Primärversorgungszentrum, in dem sich das Team rund um den Patienten/ die Patientin unter einem Dach befindet, ausgestaltet sein, oder als Primärversorgungsnetzwerk, bei dem sich mehrere Hausärzte zu einem Netzwerk zusammenschließen. Die Primärversorgung ist eine Ergänzung zur bereits vorhandenen hausärztlichen Versorgung. „Ziel ist es, die derzeit

prekäre Situation in Bezug auf die hausärztliche Versorgung in Mistelbach zu verbessern. Interessierte Ärzte – ob Einzel- oder Gruppenpraxis – sind herzlich willkommen. Neu gegründete Praxen werden seitens der Stadt-Gemeinde Mistelbach mit einem finanziellen Zuschuss unterstützt“, so Bürgermeister Erich Stubenvoll.



Stadträtin Roswitha Janka, NÖGUS-Geschäftsführer Mag. Florian Pressl, Mag. (FH) Martin Robausch von der ÖGK, Dr. Max Wudy von der Ärztekammer Niederösterreich, NÖGUS-Leiterin Stabstelle PVE-Koordination Mag. Renate Reingruber, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Geschäftsführerin des PVZ-Schwechat Mag. Petra Dorfstätter und der Gesellschafter des PVZ Schwechat Dr. Johannes Singer

INFOS UND TERMINE

Primärversorgungszentrum/Primärversorgungsnetzwerk
I www.noegus.at/themen/pve-koordination

Landeskrinikum: Tanja Hruby neue Stationsleiterin der Bettenstationen 23 und 24

Anfang März hat DGKP Tanja Hruby BScN, MA die Stationsleitung der chirurgischen Bettenstationen 23 und 24 am Landeskrinikum Mistelbach-Gänsersdorf übernommen. DGKP Tanja Hruby BScN, MA absolvierte 2017 ihre Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin im Rahmen des „Kombistudiums Pflege“ an der Pflegeakademie der Barmherzigen Brüder Wien. Diese Ausbildung beinhaltet das Bachelorstudium der Pflegewissenschaft an der privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik in Hall in Tirol.

Nach dem Abschluss startete sie das berufsbegleitende Masterstudium „Gesundheitsmanagement und integrierte Versorgung“ an der Fachhochschule Burgenland am Campus Pinkafeld und war zeitgleich im Universitätskrinikum Tulln auf einer chirurgischen Bettenstation tätig.

Im September 2021 startete sie ihre berufliche Laufbahn am Landeskrinikum Mistelbach-Gänsersdorf. Bis Februar 2022

war sie auf der internistischen Intensivstation 10 tätig und hat seit März die Stationsleitung der beiden chirurgischen Stationen 23 und 24 inne.

Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA freut sich über die neue Stationsleitung: „Tanja Hruby kann künftig ihr Fachwissen, das sie durch ihre bisherigen Tätigkeiten erwerben und vertiefen konnte, am Landeskrinikum Mistelbach-Gänsersdorf einsetzen. Ich wün-



Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA, die neue Stationsleitung DGKP Tanja Hruby BScN, MA und Bereichsleiterin DGKP Gisela Reiskopf

sche Tanja Hruby viel Freude mit der neuen beruflichen Herausforderung und freue mich, dass wir sie als Stationsleiterin gewinnen konnten.“

Landeskrinikum: Barbara Svec neue Stationsleiterin der Bettenstation 30

Bereits mit Anfang Februar hat DGKP Barbara Svec die Stationsleitung der Bettenstation 30 (II. Med/Onkologie, onkologische Tagesklinik) am Landeskrinikum Mistelbach-Gänsersdorf übernommen. „Mit Barbara Svec haben wir eine motivierte Stationsleitung mit viel fachlicher Kompetenz gewonnen. Ihr Know-how kann sie bestens bei der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten einbringen. Für die neue berufliche Aufgabe wünsche ich ihr alles Gute und freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit“, so Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA.

DGKP Barbara Svec absolvierte 2008 ihren Abschluss an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Mistelbach und ist seit März desselben Jahres am Landeskrinikum Mistelbach-Gänsersdorf tätig. Ihre berufliche Laufbahn am Landeskrinikum startete sie auf einer internistischen Bettenstation und wechselte im Jahr 2011 auf die anästhesiologische Intensivstation. Die Sonderausbildung für die „Intensivpflege“ schloss DGKP Barbara Svec im

Jahr 2016 in Amstetten ab. An der Donau-Universität Krems startete sie 2019 die Weiterbildung „Basales und Mittleres Pflegemanagement“, welche sie mit einem ausgezeichneten Erfolg abschloss. Im Jänner 2021 wechselte DGKP Barbara Svec auf die Bettenstation 30 und übernahm die Funktion als stellvertretende Stationsleitung (II. Med/Onkologie, onkologische Tagesklinik). Seit Februar 2022 führt sie diese Bettenstation nun als Stationsleitung. DGKP Bar-



Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA, neue Stationsleitung DGKP Barbara Svec und Bereichsleiter DGKP Erich Schiller, MSc

bara Svec verfasst neben ihrer beruflichen Tätigkeit derzeit ihre Masterthesis für das Masterstudium „Pflegemanagement“.

40 Jahre

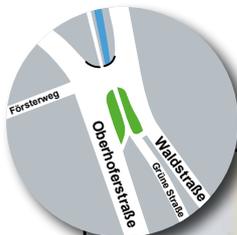


Mistelüberdeckung

Sonntag, 22. Mai 2022

- Programm:
- 10:30 Uhr – Festmesse
(bei Schlechtwetter Kirche Maria Rast)
 - 11:30 Uhr – Festakt
 - Anschließend bis 14:00 Uhr – Frührschoppen
mit der Stadtkapelle Mistelbach
 - Führungen unter der Grünen Straße entlang der Mistel

Ort: Waldstraße, Grüne Straße (Steinerne Brücke)



m
mistelbach

Die zu diesem Zeitpunkt gültigen Covid 19 Maßnahmen sind einzuhalten.
Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

FH-Studiengang: Start im September, Bewerbungen bis Mitte August möglich

Bis Herbst werden die Räumlichkeiten der Allgemeinen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach für den FH Studiengang der Gesundheits- und Krankenpflege noch adaptiert, so dass die Studierenden für ihre Ausbildung topausgestattete Lehrsäle nutzen können. Als Basis hierfür wurde nun der Mietvertrag unterzeichnet. Im September startet der neue FH-Lehrgang – Bewerbungen sind noch bis Montag, dem 15. August, unter www.fh-krems.ac.at möglich. „Hier studieren die Fachkräfte von morgen. Es ist uns wichtig, dass sie die bestmögliche Ausbildung in Kombination mit einer ausgewogenen Work-Life-Balance bekommen. Wir bieten mit dem neuen dislozierten Standort ein optimales Umfeld für eine hochwertige Ausbildung und künftige Arbeit in der Region“, sagt Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur und IMC Fachhochschule Krems haben den nächsten Baustein gesetzt, um den dislozierten FH-Studienlehrgang der Gesundheits- und Krankenpflege in den Räumen der Pflegehochschule in Mistelbach ab Herbst 2022 starten zu können. Mit der Unterzeichnung des Mietvertrags haben LGA-Vorstand MMag. Konrad Kogler, die Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH Katja Sacher, BSc und IMC-Geschäftsführerin Mag. Ulrike Prommer weitere Rahmenbedingungen geschaffen, die notwendig sind, um die bestmögliche Basis für den Ausbildungsstart zu gewährleisten. Bis Montag, dem 15. August, können sich Interessierte für den neuen FH-Lehrgang ab September im Weinviertel anmelden.

Alle Beteiligten sehen die neue Außenstelle der IMC-Fachhochschule Krems in Mistelbach als zukunftsweisendes Projekt. Es soll den jungen Menschen im Weinviertel die Möglichkeit eröffnen, ein FH-Studium in der Gesundheits- und Krankenpflege („Gehobener Dienst“) in ihrem regionalen Lebensumfeld zu absolvieren, ohne tatsächlich abwandern zu müssen. „Die IMC FH Krems ist der perfekte Partner, um das zukunftsweisende Projekt der FH-Außenstelle in Mistelbach umzusetzen, auf welches ich besonders stolz bin. Das blau-gelbe Pflegepaket soll

die Gesundheitsberufe attraktiver machen und die Entscheidung für einen Pflegeberuf erleichtern“, so Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister.

Dieses Ausbildungsangebot zählt zu einer ganzen Reihe von Maßnahmen, die das Land Niederösterreich und die NÖ Landesgesundheitsagentur gemeinsam umsetzen, um die Gesundheitsberufe in Niederösterreich attraktiver zu gestalten. So ist im „blau-gelben Pflegepaket“ auch eine Ausbildungsprämie in der Höhe von 420 Euro pro Monat für alle Auszubildenden im Bereich der Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten und des Bachelor-Studiums enthalten. Gleichzeitig werden laufend weitere Ausbildungsplätze in Niederösterreich geschaffen, um den steigenden Bedarf an Pflegefachkräften zu decken.

Insgesamt 50 Studienplätze stehen in der FH-Außenstelle Mistelbach ab September zur Verfügung. „Der neue dislozierte Standort hilft uns, Pflegefachkräfte bestmöglich in der Region für die Region auszubilden“, betonen Vorstand MMag. Konrad Kogler und Geschäftsführerin der Gesundheit Weinviertel GmbH Katja Sacher, BSc. Bis Herbst werden die Räumlichkeiten noch so adaptiert, dass die Studierenden für ihre Ausbildung topausgestattete Lehrsäle nutzen können.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Direktor der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Wilhelm Railender, MA, Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing

Anmeldemöglichkeiten finden alle Interessierten im Internet unter www.fh-krems.ac.at

(Themenbereich „Bachelor-Studium: Gesundheits- und Krankenpflege“).



**APOTHEKEN
MISTELBACH**

**WIR SIND RUND UM
DIE UHR FÜR SIE UND
IHRE GESUNDHEIT DA!**

apotheke
WEINVIERTEL

M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke
MISTELBACH

Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke
LEBENSKRAFT

Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271



Online-Babycouch-Treffen: Kostenlose Expertentipps für Schwangere und Jungeltern

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet gemeinsam mit der ARGEF, der Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung, weiterhin die beliebten Babycouch-Treffen online an. Dabei gibt es kostenloses Expertenwissen sowie jede Menge Tipps und Antworten auf individuelle Fragen.

Die Babycouch ist ein von Expertinnen und Experten geleiteter Treffpunkt für Schwangere, Stillende und Familien mit Kleinkindern bis zu drei Jahren. Dieser kostenlose Service bietet werdenden und frischgebackenen Eltern Unterstützung in einer besonders aufregenden Zeit. In entspannter Couch-Atmosphäre geben etwa Hebammen bzw. Fachleute aus den Bereichen Medizin, Diätologie, Pädagogik und Psychologie Auskunft und liefern Tipps und Ratschläge – in ganz persönlichem Rahmen. Wohlfühlen und Kinderglück sowie der Austausch untereinander stehen dabei im Mittelpunkt.

Online-Babycouch-Treffen:

Die Online-Babycouch-Treffen

finden jeweils von 09.30 bis 11.00 Uhr statt. Infos und Anmeldung unter www.argef.at/babycouch. Nach erfolgter Anmeldung gibt es den Link zum Treffen und eine Anleitung zum Einstieg.

Mittwoch, 4. Mai:

Austausch für Eltern mit Frühchen

Dienstag, 10. Mai:

Eingewöhnung in Krabbelstube und Kindergarten

Freitag, 13. Mai:

Umgangsformen in der Familie – Psychotherapeutin (türkischsprachig)

Montag, 16. Mai:

Hebammensprechstunde (von 15.00 bis 16.30 Uhr)

Dienstag, 7. Juni:

Kleinkind in der Autonomiephase – wie gehe ich damit um?

Montag, 13. Juni:

Austausch für Eltern mit Frühchen

Dienstag, 14. Juni:

Babymassage

Montag, 20. Juni:

Beckenboden und Rückbildung

Mittwoch, 22. Juni:

Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren

Montag, 27. Juni:

Der Sommer naht – Sonnenschutz bei Baby und Kleinkind (von 17.00 bis 18.30 Uhr)

Dienstag, 28. Juni:

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Babycouch-Treffen:

Die Themen der Babycouch-Treffen sind vielfältig und reichen vom Babyschlaf über Babyzeichensprache bis zur Zahngesundheit. Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Selbstverständlich werden dabei die geltenden COVID-Schutzmaßnahmen eingehalten.

INFOS

Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung

T 0664/88602120

E office@argef.at

I www.argef.at/babycouch

Nach erfolgter Anmeldung gibt es den Link zum Treffen und eine Anleitung zum Einstieg

Mit der ÖGK richtig essen von Anfang an: Kostenlose Workshops für Jungeltern

Der Grundstein für gesunde Ernährung wird bereits in der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren gelegt. Die Österreichische Gesundheitskasse bietet gemeinsam mit der ARGEF kostenlose Workshops mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und hilfreichen Tipps zu diesem Thema an.

Im Rahmen der österreichweiten Initiative „Richtig essen von Anfang an“ (REVAN) finden im 2. Quartal 2022 in ganz Niederösterreich Workshops zu den Themen „Ernährung in der Schwangerschaft“, „Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“ sowie „Jetzt ess ich mit den Großen – Richtig essen für Ein- bis Dreijährige“ statt.

„Ernährung in der Schwangerschaft“:

Im ÖGK-Workshop gibt eine

Expertin Tipps, wie werdende Mütter den erhöhten Nährstoffbedarf ganz einfach decken können, was gegen Schwangerschaftsübelkeit hilft und auf welche Nahrungsmittel sie in diesem Lebensabschnitt verzichten sollten.

Termine:

Montag, 30. Mai:
von 18.30 bis 20.00 Uhr (online)

Montag, 20. Juni:
von 18.30 bis 20.00 Uhr (online)

Montag, 4. Juli:
von 18.30 bis 20.00 Uhr (online)

„Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“:

Eine Expertin beantwortet alle Fragen rund ums Stillen und bespricht mit den Jungeltern unter anderem, welche Lebensmittel Babys zu Beikostbeginn guttun und welche Nährstoffe für die Kinder wichtig sind.

Termine:

Montag, 9. Mai:
von 09.00 bis 10.30 Uhr (online)

Dienstag, 17. Mai:
von 09.30 bis 11.30 Uhr (ProMami Mistelbach, Brennerweg 14, 2130 Mistelbach)

Donnerstag, 9. Juni:
von 09.00 bis 10.30 Uhr (online)

Montag, 27. Juni:
von 09.00 bis 10.30 Uhr (online)

„Richtig essen für Ein- bis Dreijährige“:

In diesem Workshop erklärt eine Expertin, ob jede Mahlzeit Obst und Gemüse enthalten muss, wie viel Flüssigkeit Kinder trinken sollten und welche Möglichkeiten es gibt, den Kindern ungeliebte Lebensmittel schmackhaft zu machen.

Termine:

Donnerstag, 19. Mai:
von 09.00 bis 10.30 Uhr (online)

Donnerstag, 30. Juni:
von 09.00 bis 10.30 Uhr (online)

Zuhause fit bleiben: ÖGK lädt zum kostenlosen Bewegungs-Workshop

Der Nacken spannt, der Rücken schmerzt, der Kopf brummt: Beschwerden des Stützapparats können im Alltag zur Tortur werden. Doch woher sie kommen, ist leicht erklärt: Falsche Haltung, insbesondere bei langem Sitzen und Stehen, ist die Hauptursache für Haltungsschwächen. Die gute Nachricht: Diese Probleme lassen sich frühzeitig und sogar präventiv in den Griff kriegen. Regelmäßig betrieben, stärkt das richtige Training den Stützapparat und reduziert Beschwerden im Rücken-, Nacken- und Kopfbereich. Die Österreichische Gesundheitskasse lädt am Dienstag, dem 7. Juni, zu einem kostenlosen Workshop unter dem Motto „Home-Workout – Zuhause fit bleiben“. Beginn ist um 16.30 Uhr bzw. um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Auf dem Programm stehen Tipps und Wissenswertes rund um die Stärkung und Mobilisierung von Mittel- und Oberkörper. Die Teilnehmenden lernen praktische Übungen mit dem eigenen Körpergewicht kennen, die sie leicht

zuhause durchführen können. Und zwickt es doch einmal, zeigen die Trainerinnen und Trainer, wie sich Verspannungen lösen lassen und den damit verbundenen Kopfschmerzen entgegengewirkt werden kann.

INFOS

Österreichische Gesundheitskasse

Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach

T 05/0766-121354

E mistelbach@oegk.at

I www.gesundheitskasse.at/homeworkout

Kochworkshop „Jausenzeit“: Gesunde Jausen für Kinder

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach hat 2022 den Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“ mit Fokus auf die Zielgruppe der Kinder gesetzt. Neben Projekten in Schulen und Kindergärten bietet die StadtGemeinde Mistelbach Vorträge und Workshops zum Thema an. In Zusammenarbeit mit der Initiative „Tut gut!“ findet am Freitag, dem 20. Mai, ein Kochworkshop mit der Ernährungswissenschaftlerin Tanja Founé in der Küche der Bezirksbauernkammer statt. Beginn ist um 13:00 Uhr in der Küche der Bezirksbauernkammer Mistelbach.

In diesem 4-stündigen Kochworkshop werden Einkaufs- und Rezeptideen für eine preiswerte und zugleich einfache Zubereitung für eine ausgewogene Jause für Kinder vermittelt. Gerne

kann Ihr Kind zur gemeinsamen Zubereitung der Jause mitgebracht werden. Wir bitten um Mitteilung bei der Anmeldung.

Unkostenbeitrag für Lebensmittel:

10 Euro

INFOS

Gesunde Gemeinde Mistelbach

bis Freitag, 13. Mai

E brigitte.schodl@mistelbach.at

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.



pflege daheim

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Bahnstraße 1, 2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

Kooperation „Ukraine-Hilfe Mistelbach“ – mitmachen möglich!

Auf reges Interesse stieß die Veranstaltung der Kooperation „Ukraine-Hilfe Mistelbach“ am Samstag, dem 26. März, im Pfarrsaal von Mistelbach. Die Kooperationspartner StadtGemeinde Mistelbach, Pfarre Mistelbach, „Zentrum für Familie und Begegnung – ZeFaBe“ und „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ informierten über aktuelle Hilfsangebote für geflüchtete Menschen aus der Ukraine.

Stadträtin Roswitha Janka dankte namens der StadtGemeinde Mistelbach für die bereits geleistete ehrenamtliche Hilfe. „Wir wissen nicht, wie lange dieser schreckliche Krieg noch dauern wird. Daher braucht es viele weitere ehrenamtliche Helfer, damit dieses große Projekt gelingt“.

Stadtpfarrer Johannes Cornaro, der mit der Pfarre selber als Quartiergeber fungiert, wies darauf hin, dass die Menschen aus der Ukraine in ihrer Heimat Schreckliches erlebt und eine belastende Flucht hinter sich haben. Manche schaffen es daher nicht sofort Dankbarkeit zu zeigen. „Es ist daher für uns Helfer wichtig, eigene Erwartungen etwas zurückzuschrauben. Aber es tut uns gut, gemeinsam zu helfen.“

Dieser Botschaft schloss sich Dipl.-Ing. Franz Schneider, Obmann der „Bewegung Mitmensch Weinviertel“, an: „Wir haben so viel, dass wir etwas weitergeben dürfen.“ Er informierte über die Aufgabenbereiche der neu gegründeten Kooperation und über rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der Unterbringung der Geflüchteten. Es gibt bereits Planungen zur konkreten Unterstützung dieser Menschen, um ihnen den Aufenthalt bei uns zu erleichtern.

Gerhard Eder von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach stand für spezielle rechtliche Auskünfte zur Verfügung. „Die Behörde ist bemüht, die finanziellen Unterstützungen der Grundversorgung so rasch als möglich abzuwickeln“.



Dipl.-Ing. Franz Schneider, Obmann der „Bewegung Mitmensch Weinviertel“, Monika Fuchs, Obfrau des „Zentrums für Familie und Begegnung – ZeFaBe“, Stadtpfarrer Johannes Cornaro, Stadträtin Roswitha Janka, Dkff. (FH) Brigitte Schodl und Gerhard Eder von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach

Monika Fuchs, Obfrau des „Zentrums für Familie und Begegnung – ZeFaBe“, berichtete aus der Praxis über die großen Anforderungen, die die Fluchtbewegung an Mistelbach stellt. „Etwa 250 Menschen sind bis jetzt bei uns angekommen. Alle konnten

bei privaten Quartiergebern in der Region untergebracht werden. Das ist eine große Aufgabe. Wir sind einerseits dankbar für die breite Unterstützung und brauchen trotzdem weitere helfende Hände.“

Erfolgreiches Vernetzungstreffen „Ukraine-Hilfe Mistelbach“

Im Pfarrsaal in Mistelbach fand am Freitag, dem 8. April, das erste Vernetzungstreffen der Kooperation „Ukraine-Hilfe Mistelbach“ gemeinsam mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern statt. Die Kooperation besteht aus der Zusammenarbeit zwischen der StadtGemeinde Mistelbach, der Pfarre sowie den Vereinen „Zentrum für Familie und Begegnung – ZeFaBe“ und der „Bewegung Mitmensch Weinviertel“. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht, Fragen beantwortet und weitere Projekte für die Geflüchteten aus der Ukraine wie Deutschkurse, Treffen zum Austausch zwischen den Geflüchteten oder eine Fahrradwerkstatt vorbereitet. Helfende Hände und kreative Köpfe, die sich bei diesen Projekten einbringen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen.



Groß war das Interesse am ersten Vernetzungstreffen der „Ukraine-Hilfe Mistelbach“ im Pfarrsaal

INFOS

„Ukraine-Hilfe Mistelbach“

| bewegung.mitmensch@gmx.at und office@zefabe.at

Lanzendorf hilft der Ukraine

Als Mitte März die ersten Flüchtlingsquartiere in der Stadtgemeinde Mistelbach gesucht wurden, sicherte Lanzendorf prompt Hilfeleistung zu. Der Vorstand des Dorferneuerungsvereines stellte das Vereinslokal im Kindergarten als Notquartier zur Verfügung und unzählige Helferinnen und Helfer kümmerten sich um Organisation, Aufbau und Verteilung von Hilfsgütern. Es wurden Stockbetten gebaut, die vorhandene Küchenzeile umgebaut, eine Dusche mit Boiler installiert sowie weitere erforderlichen Elektro- und Sanitärinstallationen durchgeführt, um alle notwendigen Hygiene- und Kochgeräte in Betrieb nehmen zu können.



Groß ist die Hilfsbereitschaft in Lanzendorf. Am Foto Ortsvorsteher Erich Stubenvoll sen. mit einer Familie aus der Ukraine

Dem Spendenaufruf in Lanzendorf folgte eine Flut an Sachspenden, die Hilfeleistung der Bewohnerinnen und Bewohner war überwältigend. Es wurden in nur zehn Arbeitstagen über 250 unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Weiters wurde ein Spendenkonto eingerichtet und die erforderlichen Materialkosten vom DEV vorfinanziert.

Bereits ab 26. März stand das Quartier fertig und liebevoll gestaltet für ukrainische Flüchtlinge zur Verfügung. Seit Ende März bewohnt eine Mutter mit fünf Kindern das Heim und eine kleine Gruppe aus Lanzendorf kümmert sich engagiert um die ukrainische Gastfamilie. Alle Personen sind gemeldet, ein Antrag auf Grundversorgung wurde gestellt und die Kinder

sind bereits eingeschult. „Den unermüdlichen Helferinnen und Helfern, die für alle anstehenden Probleme immer Lösungen finden und den großzügigen Spendern, die mit ihrem Beitrag unsere Gastfamilie unterstützen, gilt mein aufrichtiger Dank, weil hier gelebte Menschlichkeit und Nächstenliebe ausgedrückt wer-

den“, berichtet Ortsvorsteher Erich Stubenvoll.

Falls auch Sie die Lanzendorfer Gastfamilie unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

„Lanzendorf hilft Ukraine“
IBAN: AT07 2011 1201 1067 4903



autoREISS
DER MENSCH. DAS AUTO. DIE WERKSTATT.



**BESONDERE AUTOS
BRAUCHEN
BESONDEREN SERVICE.**

Gib Deinem Auto eine Zukunft.

autoREISS GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 7

T +43 02572/2566 E office@auto-reiss.at W www.auto-reiss.at

DESIGN & GRAFIK © COMITO CONSULTING SERVICES | WWW.COMITO.AT

HLW-Schülerinnen sammelten für Kriegsopfer

In kürzester Zeit haben Schülerinnen der 3 AH der HLW Mistelbach einen Geldbetrag von mehr als 400 Euro für die Hilfsaktion „Auerthal hilft Ukraine“ gesammelt. Mit diesem Spendengeld werden Medikamente,

Verbände, Zellstoff, Jod und vieles mehr angeschafft und im Konvoi von sechs Kleinbussen an eine Übergabestelle an der ukrainischen Grenze gebracht.



Elina Bierbaum, Tatjana Schacher, Direktor Mag. Johannes Holzinger, Lena Mentl, Dipl.-Päd. Martina Fellner

PSZ: Seit fast 45 Jahren in der Begleitung für Menschen mit psychischen Erkrankungen tätig

Die Psychosoziale Zentren (PSZ) gGmbH (www.psz.co.at) stellt seit fast 40 Jahren ein professionelles Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige in Niederösterreich und Wien. In Mistelbach begleiten um die 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwa 550 Personen mit psychischen Problemen.

Im PSZ Beratungszentrum befindet sich:

- der Psychosoziale Dienst als multiprofessionelles Angebot für Personen mit schweren psychischen Erkrankungen sowie deren Angehörige. Nähere Informationen unter psd.2130@psz.co.at
- die Suchtberatungsstelle zur Beratung und Behandlung von Problemen, die sich durch Abhängigkeiten von illegalen, legalen und stoffungebundenen Suchtmitteln ergeben. Nähere Informationen unter office.sucht.2130@psz.co.at
- die Beratung von Kindern mit psychisch kranken Eltern

(KIPKE), die Eltern, Kinder und Jugendliche zu den speziellen Fragen berät, die sich im Zusammenhang mit psychischer Erkrankung im Familiensystem stellen. Nähere Informationen unter kipke.2130@psz.co.at

- die Arbeitsassistenten dient zur Erhaltung- und Erlangung von Arbeitsplätzen für Menschen mit psychischen Problemen, psychiatrischen und neurologischen Erkrankungen sowie zur Unterstützung von deren Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen. Nähere Informationen unter ibi.2130@psz.co.at



Stadträtin Roswitha Janka, Mag. Nicole Kissmann, Prim. Dr. Ulrike Bröll, DSA Stefanie Figl, BA, Sonja Kattenberg und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Die multiprofessionellen Teams dieser Einrichtungen – bestehend aus Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger, Fachärztinnen und -ärzten für Psychiatrie sowie Ergo-, Psycho- und weiteren therapeutischen Berufen - bieten bedarfsgerechte und auch nachgehende (z.B. Hausbesuche) Unterstützung.

Niederschwellige Tagesstruktur und Kontaktfindung durch gesellige, kreative, sportliche und lebenspraktische Gruppenaktivitäten wird in Mistelbach im Club vis-a-vis angeboten.

In zwei Wohnhäusern mit intensiver Wohnbetreuung und gemeinsamer Tagesgestaltung werden Personen begleitet, die derzeit nicht selbständig wohnen können. Die mobile Wohnassistenten in der eigenen Wohnung unterstützt bedarfsgerecht zu individuell vereinbarten Zeiten bei der Bewältigung des Alltags. Nähere Informationen

unter wohnen.mistelbach@psz.co.at

Der werkRaum Mistelbach hat die soziale und berufliche Rehabilitation psychisch erkrankter Menschen zur Aufgabe. Dieses Angebot basiert auf Werkstätten nebst Kreativbereich, innerhalb welcher neben beständigen Produkthanfertigungen wie z.B. die Wein.Viertel.HausBank, gerne auch Aufträge angenommen werden. Alle Produkthanfertigungen basieren auf qualitativ hochwertiger Handwerkskunst und tragen stets den Nachhaltigkeitsgedanken in sich. Nähere Informationen unter WerkRaum.2130@psz.co.at

Angebote des werkRaum Mistelbach:

- Produktaufträge aus den Bereichen Holz, Korb und Textil (Individuelle Firmengeschenke mit Mehrwert, give aways)
- Versand und Kuvertierung



2130 MISTELBACH, Hafnerstraße 11, Tel. 02572/4414
info@moebel-rieder.at • www.moebel-rieder.at

INFOS

Psychosoziale Zentren gGmbH

Besuchen Sie uns auch in unserem werkRaum #28 Shop, Bahnstraße 28, 2130 Mistelbach. Im PSZ OnlineShop können Sie ebenfalls in unserer Produktvielfalt stöbern: www.psz.co.at/shop/



NEUE BÜCHER

der Stadtbibliothek
Eine Auswahl ...

Die zerbrochene Feder – Knaur, 2021, EBERT, Sabine

Ende 1815 muss die junge Witwe Henriette Preußen fluchtartig verlassen. Ihr Oheim, der Verleger und Buchhändler Friedrich Gerlach, holt sie zu sich ins sächsische Freiberg. In dem traumatisierten Kriegsfreiwilligen Felix findet sie einen Verbündeten im Kampf gegen Zensur und Staatswillkür...



Hintertristerweiher – Piper, 2017, FÖRG, Nicola



Im Testament ihrer Tante Isabelle steht, dass Aurelie Brodersen deren Besitzerin im Wert von ca. 22 Mio. EUR nur erbt, wenn sie sich ein Jahr lang erfolgreich auf Isabelles Gnadenhof in Hintertristerweiher nützlich macht. In Einschüben wird ab 1940 das Leben der damals 10-jährigen Isabelle erzählt...

Fuchsmädchen – Penguin, 2022, GRUND, Maria

Ein totes junges Mädchen liegt in einem verlassenen Kalksteinbruch und trägt eine Fuchsmaske bei sich. Die Ermittlerinnen Eir und Sanna stehen wenige Tage später vor einer weiteren Toten, auch in diesem Fall gibt es Hinweise auf eine Maske. Können sie den Täter stoppen? Berling & Pedersen, Band 1...



Erstmal für immer: vom Hörsaal in den Kuhstall – Piper, 2022, BECKER, Madeleine



In ebenso informativen wie amüsanten Episoden erzählt Becker von ihrem harten Alltag auf einem kleinbäuerlichen Milchviehbetrieb in Kärnten und räumt dabei mit so manchem Klischee auf...

Mitternachtskatzen: Die Schule der Felidix – Ravensburger, 2022, LABAN, Barbara

Nova und Henry sind neu im „Londoner Tower Internat“, das nur 6 Schüler zählt. Ihre Besonderheit: Sie sind Felidix, Katzenbeschützer, und können mit ihren Schützlingen reden. Kaum haben die zwei ihre Fähigkeiten erkannt, müssen sie mit den Mitternachtskatzen die Katzenkönigin retten. Ab 9...



Buchstart mit der „Mio Maus“

Das erfolgreiche Leseförderungsprojekt „Schoßkindprogramm“ der Stadtbibliothek Mistelbach übernimmt ab sofort die „Mio Maus“ im Rahmen von „Buchstart: mit Büchern wachsen“! Am Dienstag, dem 12. April, hatte sie ihren Auftritt im Stadtpark, an bzw. in die Hand genommen von Bibliothekarin Sabine Stimson, die die Vorleseaktivitäten für die Kleinkinder von etwa neun Monaten bis 2,5 Jahren organisiert und durchführt. Diesmal mit vielen Ideen rund um das Buch „Die Osterhasen-Werkstatt“ von Nora Dahlke und Nadine Reitz und natürlich hatte auch der Osterhase schon fleißig versteckt!



Das nächste Buchstart-Treffen „Wer macht Dornröschen wach?“ findet am Dienstag, dem 10. Mai, statt. Die „Mio Maus“ erwartet euch um 09.00 Uhr im Stadtpark!

Unkostenbeitrag:
4 Euro pro Kind

INFOS UND ANMELDUNG

 **Stadtbibliothek Mistelbach**
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-6311
 E buch@mistelbach.at
 I www.vielseitiger.at

Märchenzeit mit Barbara

Barbara Bossanyi öffnet am Donnerstag, dem 5. Mai, wieder die Kamishibai-Märchenbühne in der Stadtbibliothek und erzählt das bekannte Märchen „Der Froschkönig“ der Gebrüder Grimm. Die Märchenbühne ist für Kinder ab 3 Jahren, die Dauer beträgt etwa 30 Minuten.

Beginn ist um 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ostergeschichtenzeit in der Stadtbibliothek Mistelbach



Besuch vom Osterhasen am Dienstag, dem 12. April, in der Stadtbibliothek Mistelbach. Bibliothekarin Sabine Stimson hat ihre Kamishibai-Fahrradbühne im Stadtpark geöffnet und das lustige Osterhasenlied „Stups, der kleine Osterhase“ von Rolf Zuckowski vorgespielt, -gelesen und -gesungen. 30 Kinder und ihre Familien wurden im Beisein von Bürgermeister Erich Stubbenvoll und Kulturstadtrat Josef Schimmer herzlich begrüßt.

Nicht nur die Ostergeschichte hat alle wunderbar auf die Osterzeit eingestimmt, sondern auch die liebevoll hergerichteten Ostersackerln, gesponsert und verteilt von der MIMA GmbH, sowie natürlich das prächtige Wetter mit viel Sonnenschein!



Judith Weissenböck im Gespräch mit Buchautorin Katharina Rogenhofer

Die Biologin Katharina Rogenhofer organisiert „Fridays for Future“ in Österreich und ist aktiv beim österreichischen Klimavolksbegehren. Am Montag, dem 16. Mai, ist die Buchautorin im Kronen Kino in Mistelbach zu Gast, wo sie mit Judith Weissenböck über ihr Buch „Ändert sich nichts, ändert sich alles“ sprechen wird. Eine Veranstaltung in Kooperation von Stadtbibliothek Mistelbach und KLARe. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen COVID-19 Bestimmungen.

Mit diesem wissenschaftlichen wie praxisbezogenen Wissen verdeutlicht sie in ihrem Werk die Bedeutung der Klimakrise und Dringlichkeit für Aktivitäten. Sie zeigt politische Wege etwa durch den Green New Deal,

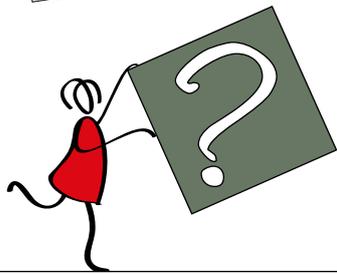
aber auch individuelles Engagement auf. Dabei bringt sie viel eigene Erfahrungen mit ein! Ein spannendes Buch und ein spannender Abend.



Wann:

Montag, 16. Mai, 19.30 Uhr
Kronenkino Mistelbach
mit Ihren Spenden pflanzen wir
Bäume





MIMI fragt nach ...

... beim Bibliotheksteam:

Sabine Stimson, Beatrice Hrusa und Almut Ruso

Wie viele Bücher gibt es in der Bibliothek?

In der Stadtbibliothek Mistelbach findest du derzeit 27.000 Medien. Davon sind 22.000 Bücher. Unsere Abteilung für Kinder- und Jugendbücher umfasst ungefähr 7.000 Bücher. Wir haben aber auch jede Menge Hörbücher, Hörspiele und Tonies. Eine Kinderzeitschrift wurde abonniert, die du dir auch ausborgen kannst.

Wie kann ich mir ein Bibliotheksbuch ausleihen?

Wir freuen uns sehr, wenn auch du Mitglied in der Stadtbücherei wirst. Nach dem Bezahlen von 2 Euro Einschreibgebühr bekommst du einen Lese-Ausweis. Wir erklären dir die Benützung der Bibliothek und du bestätigst mit deiner Unterschrift, dass du dich an die Regeln halten wirst und gut auf die Bücher aufpasst. Dann darfst du dir die Bücher für 3 Wochen mit nach Hause nehmen. Wenn du sie dann noch nicht ausgelesen hast, ist eine Verlängerung möglich. Für Kinder unter 14 Jahren ist eine Unterschrift der Eltern notwendig.

Wer kommt zu euch in die Stadtbibliothek?

Zu uns kommen Leseratten und Bücherwürmer aus dem ganzen nördlichen Weinviertel, nicht nur aus dem Raum Mistelbach. Besonders freuen wir uns, wenn Schulklassen zu Besuch kommen. Für die Kinder haben wir eigene interaktive Angebote, um ihnen die Möglichkeiten in der Bibliothek zu zeigen. Wir verknüpfen digitale und analoge Medien und lassen Bücher lebendig werden. Hoffentlich ist die Coronazeit bald vorbei und die Klassen können wieder mehr Ausflüge machen.

Was können Kinder in der Stadtbücherei sonst noch erleben?

Kleinkinder können uns einmal im Monat zum Schoßkindprogramm besuchen. Für Volksschulkinder gibt es einen Nachmittag mit englischem Sprachangebot mit viel Spiel und Spaß zu Themen aus unseren Büchern. Auch die Kamishibai-Erzählbühne wird einmal im Monat aufgebaut. In den Sommerferien machen viele Kinder bei der Ferien-Leseaktion mit. Wenn der Stempelpass voll ist, gibt es tolle Preise zu gewinnen und schon bei 10 gelesenen Büchern wird man mit einem Eisgutschein vom Café Harlekin belohnt. Du kannst die Bibliothek aber auch als Lernort entdecken, so wie das derzeit einige Schüler:innen aus der Mittelschule tun. Da findet derzeit ein Coding- und Robotik-Workshop statt. Für schulische Projekte findest du auch die passende Literatur.

Welches Buch wird am öftesten ausgeborgt?

Derzeit ist die Schule der magischen Tiere und Zilly, die Zauberin sehr gefragt. Auch die Klassiker wie Gregs Tagebuch, Harry Potter, Warrior Cats und Petterson&Findus sind eigentlich immer entlehnt. Die Abenteuer von Conny und die Bücher von Christine Nöstlinger sind sehr beliebt. Du kannst dir Bücher übrigens auch reservieren lassen.

Was ist das dickste Buch? Wie viele Seiten hat es?

Wir haben da ein ganz neues Fantasy-Jugendbuch von einer dänischen Autorin. „Ansuz“ hat 800 Seiten. Es ist so fesselnd, dass Sabines Tochter es in 2 Tagen ausgelesen hat.

Danke, dass ihr euch Zeit genommen habt für unser Gespräch.



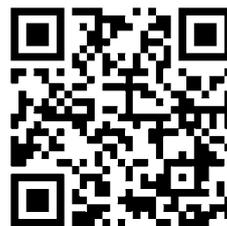
Sabine Stimson, Beatrice Hrusa und Almut Ruso



Sommerzeit ist Lesezeit. Das gilt für die ganze Familie. Am Samstag, 25. und Sonntag, 26. Juni findet beim Niederösterreichischen Bezirksfest ein großes Lesepicknick statt. Zwischen 14.00 und 18.00 Uhr kannst du beim Hauptplatz in der Leselounge vorbeikommen. Picknickdecken, Verpflegung und natürlich Lesestoff warten auf dich.

Und wo liest du gerne? Was liest du gerne? Schick uns doch ein Foto von deinem Bücherglück oder deiner Lesevorliebe bis zum 1. Juli 2022 an mimi@mistelbach.at und gewinne mit etwas Glück eine von drei vielwert-Gutscheinkarten.

MIMI IM NETZ



Die genauen Koordinaten der Bücherboxen, alle Infos zur Stadtbibliothek, Tipps zu Kinderliteratur und Leseaktionen in NÖ und natürlich die Fotogalerie der Bücherwürmer und Leseratten findest du hier:

<https://padlet.com/mimimistelbach/Bookmarks>



will's wissen – Bücherwürmer und Leseratten

Vor über 260 Jahren wurde in Mistelbach eine sehr große Bibliothek eingerichtet. Die Mönche der Barnabiten gründeten 1760 eine Büchersammlung, für die ein eindrucksvoller und großer Raum hergerichtet wurde. Von den ursprünglich 6.000 Büchern sind heute noch zirka 3.000 in den Buchregalen. Leider kannst du dir diesen beeindruckenden Raum und die wertvollen Bücher nicht ansehen, denn er wird derzeit renoviert. Hoffentlich hast du bald wieder die Gelegenheit die wertvollen Schriften zu bewundern.

Ein Glück, dass wir noch eine zweite Bücherei in Mistelbach haben – und was für eine! In der Bibliothek im Mistelbacher Stadtsaal kannst du nicht nur Bücher ausborgen, sondern auch jede Menge erleben. Neben den drei Bibliothekarinnen arbeiten auch Frauen in ihrer Freizeit mit, damit die 27.000 Medien immer gut sortiert und gepflegt sind. Es ist gar nicht so leicht, sich bei der großartigen Auswahl für nur wenige Bücher zu entscheiden!

In und um Mistelbach findest du auch einige Bücherboxen. Dorthin kannst du Bücher bringen, die du ausgelesen hast oder du nicht mehr lesen magst. Vielleicht ist gerade dein Buch für ein anderes Kind genau das richtige. Die Boxen sind immer gut gefüllt und zwischen den vielen Büchern für Erwachsene sind immer auch Kinderbücher zu entdecken. Du darfst dir Bücher von dort mit nach Hause nehmen.

In Paasdorf findest du eine Lesebank beim Spielplatz im Josef Brünner Park. Dort in der Bücherbox warten Kinderbücher und gemütliche Pöster für den Lesegenuss im Park auf dich. Im Verschenke-Schrank in der Pazderagasse in Mistelbach sind auch fast immer Kinderbücher zu finden. Da kannst du dann gleich in der Liebesallee schmökern. Mistelbach ist eben vielseitig – nicht nur was Bücher angeht!



Bibliothek im Kloster



Bücherbox am Conrad Hötzendorf-Platz (die andere Bücherbox befindet sich in der Grünen Straße/Ecke Marienplatz)



© Veronika Goller

Bücherbox in Frättingsdorf bei der Busstation Kirche



© Veronika Goller

Freiluft-Bibliothek in Paasdorf beim Wolken



© Veronika Goller

Bücherschrank in Kettlasbrunn bei der Milchhausstraße

Frühjahrssemester der Volkshochschule: Angebote für alle Interessen

Insgesamt bietet die Volkshochschule Mistelbach jedes Semester 190 Veranstaltungen aus den Bereichen EDV, Gesundheit/Fitness/Sport, Hobby, Kinder, Ernährung/Kochen, Kunst, Sprachen und Persönlichkeitsbildung. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßige Vorträge namhafter Autoren, einen Theaterverein und Bildungsreisen in Kooperation mit der Reisewelt.

Die Tages- und Kulturfahrten, besonders die Weinviertel-Touren, erfreuen sich großer Beliebtheit. Diese regionalen Tourismusangebote konnten sogar NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing auf die Angebote der Volkshochschule Mistelbach aufmerksam machen. Die Volkshochschule Mistelbach bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einmal monatlich eine ausgewählte Führung im Wein-

viertel an, wo sie stets viel Neues entdecken können.



Kulturvermittlerin Susanne Rak, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Kulturvermittlerin Elisabeth Jonasch-Preyer und die Büroleiterin der Volkshochschule Mistelbach Martina Buchinger



Als regionale Bildungseinrichtung fühlt sich die Volkshochschule Mistelbach gemäß ihren Satzungen verpflichtet, einen entsprechenden Beitrag für die regional untergebrachten Flüchtlinge aus der Ukraine zu leisten. Zur Zeit laufen mehrere Kurse: „DEUTSCH als FREMDSPRACHE“ speziell für Menschen aus der Ukraine, die von „WIR Mistelbach“ und der Volkshochschule jeweils zur Hälfte finanziert werden. Par-

allel dazu ist es möglich, mit einem Betrag von 125 Euro die SPRACHPATENSCHAFT für eine Teilnehmerin/einen Teilnehmer zu übernehmen.

Die Volkshochschule Mistelbach bedankt sich bei allen Spendern!

Die nächsten Programmpunkte:

Tagesfahrten:

Dienstag, 31. Mai:

Gärten, Geschichten & Geheimnisse - Tulln

Samstag, 4. Juni:

Starnacht am Neusiedlersee

Samstag, 18. Juni:

Sonnwendfahrt Wachau

Kultur-Tour im Weinviertel:

Dienstag, 7. Juni:

Weinstadt Poysdorf – Straße, Handel, Wein und Wallfahrt

Vortrag:

Dienstag, 14. Juni, 19.00 Uhr:

Bernhard Hynek

„Die globale Erwärmung. Ursachen - Auswirkungen - Klimaschutzmaßnahmen

Stadtsaal Mistelbach

Es gibt noch Plätze für folgende Reisen

Kanalinseln:	16. bis 23. Juni
Bahnreise Vorarlberg:	19. bis 23. Juli
Flugreise Island:	9. bis 17. August
Busreise Ostsee:	10. bis 16. September
Busreise Tschechien:	23. bis 25. September
Neuer Termin: Flugreise Oman:	5. bis 13. Oktober
Flugreise Athen:	23. bis 26. Oktober

Fragen Sie nach dem Detailprogramm! Das Team der Volkshochschule Mistelbach schickt oder mailt es Ihnen gerne zu!

INFOS

Volkshochschule Mistelbach

Franz Josef-Straße 43

2130 Mistelbach

T 02572/5200

E info@vhs-mistelbach.at

I www.vhs-mistelbach.at

HTL-Schüler fertigten Rollstuhl an

Wer schon einmal einem Mitmenschen im Rollstuhl geholfen hat oder sogar in der Pflege arbeitet, weiß wie viel Kraft aufgewendet werden muss, um einen Transfer vom Rollstuhl ins Bett zu bewerkstelligen. Dieses Thema haben die vier Maturanten der HTL Mistelbach, Tobias Bruckner, Luca Diwald, Felix Fischer und Simon Hackl mit ihrem Betreuer Prof. Dipl.-Ing. Thomas Wiesinger aufgegriffen und im Rahmen ihrer Diplomarbeit einen Rollstuhl angefertigt. Dieser hat zum einen angetriebene Räder und zum anderen eine höhenverstellbare und neigbare Sitzfläche, die es ermöglicht, Unebenheiten im Boden auszugleichen. Auch kann damit der zu pflegenden Person mit wesentlich wenig Krafteinsatz aus dem Rollstuhl geholfen werden. All diese Funktionen werden durch eine selbstentwickelte Software gesteuert.

Die Umsetzung dieser Idee ist mit der großzügigen Unterstützung der Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur, der 24h-Pflegeagentur Schindler, dem Fahrradfachgeschäft Bike-Maniac und dem Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach gelungen. Die vier Schüler hoffen, dass es gelingt, diesen Prototypen in Zukunft noch weiterzuentwickeln und dass den Hürden im Pflegebereich mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.



Die Schüler Simon Hackl, Felix Fischer, Tobias Bruckner und Luca Diwald

GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

„Sicher über die Straße“

Im Rahmen der Verkehrserziehung durften die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen der Volksschule Mistelbach das Theaterstück „Sicher über die Straße“ besuchen. Gemein-

sam mit dem Affen Antonia wurde das richtige Überqueren der Straße auf dem Zebrastreifen und an der Ampel geübt. Die Schülerinnen und Schüler halfen Antonia, einige gefährliche Situationen im Straßenverkehr zu lösen. Die Kinder und Antonia lernten gemeinsam mit einem

Polizisten das richtige Verhalten beim Überqueren der Straße sowie die Zauberformel „Stehen + Sehen = Gehen“, welche singend und tanzend eingeübt wurde. Diese Aktion konnte mit Unterstützung der AUVA, der Allgemeinen Unfallversicherung, umgesetzt werden.



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Mistelbach erlebten das Theaterstück „Sicher über die Straße“ im Rahmen der Verkehrserziehung in der Schule

Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

**Matura-Vorbereitung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.**

LernQuadrat Mistelbach, Hauptplatz 1/5
Tel. 02572 – 611 99 | mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Neues vom Stadtchor Mistelbach

Nach mehr als zwei Jahren Pandemie und großen Veränderungen will der Stadtchor wieder zurück zur Normalität finden. Nachdem der langjährige Chorleiter Gerhard Rak mit Ende des Jahres 2019 seine Tätigkeit beendet hat, konnte nach intensiver Suche eine Nachfolge gefunden werden, und zwar in der Person von Anna Cena.

Anna Cena ist gebürtige Lettin, ausgebildete Opernsängerin und lebt mit ihrer Familie in Wien. Einigen Personen in Mistelbach ist sie vielleicht bekannt, da sie in der Musikschule Mistelbach unterrichtet. Mit viel Engagement und Begeisterung begann sie im Jänner 2020 mit den Proben.

Auch Pläne für ein Konzert wurden bereits geschmiedet. Aufgrund der Pandemie mussten die Proben bereits im Februar 2020 ausgesetzt werden, ehe ab März der erste große Lockdown folgte. Erst im Herbst konnte wieder mit den Proben begonnen werden, allerdings nur bis November, dann mussten die

Proben wieder eingestellt werden. Überdies ging Anna Cena mit Jahresende in Karenz. Sie hat jedoch für Ersatz gesorgt, ab Jänner 2021 wurde der Chor interimistisch von Claudia Guarin betreut.

Claudia Guarin ist in Kolumbien geboren, ausgebildete Opern- und Konzertsängerin, und lebt mit ihrer Familie in Niederleis. Gemeinsam mit ihrem Ehegatten Dolphi Danningner hat sie dort den Kultursalon Niederleis ins Leben gerufen.

Aber auch das Jahr 2021 brachte für den Chor viele Unterbrechungen und Lockdowns,

sodass erst ab Herbst wieder regelmäßig geprobt werden konnte. An Aufführungen bzw. ein Konzert war natürlich nicht zu denken.

Seit Jänner dieses Jahres probt der Chor wieder mit Anna Cena! An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Claudia Guarin für die interimistische Leitung des Chores.

Nun versucht der Chor wieder in die Normalität zurück zu kehren. Er wird im Herbst ein Konzert in der Aula der Volksschule Mistelbach geben. Bitte jetzt schon vormerken!

war auch viele Jahre Obmann des Chorverbandes Niederösterreich und Wien. Diese Tätigkeit hat er im Jahr 2021 beendet. Aus diesem Anlass wurde er im Rahmen einer Sitzung des Chorverbandes zum Ehrenobmann ernannt. Überdies wurde ihm vom Chorverband Österreich die „Walther von der Vogelweide“-Medaille in Silber sowie von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Niederösterreich verliehen. Der Chor ist stolz, einen derart verdienstvollen Funktionär und Sänger in seinen Reihen zu haben.

Noch ein für den Chor bedeutsames Ereignis soll nicht unerwähnt bleiben:

Der langjährige Obmann und jetzige Ehrenobmann des Stadtchores, Mag. Anton Nimmervoll,

STADTBIBLIOTHEK MISTELBACH präsentiert

Lesungen Frühling 2022

Litera Tour Frühling 2022

Lesewochen Mistelbach

LESUNG IM MISTELBACHER STADTZENTRUM

Über Carl reden wir morgen

JUDITH W. TASCHLER



Donnerstag, 02. Juni 2022 | 19:30 Uhr
MAMUZ Museum Mistelbach | Waldstraße 44-46
EINTRITT € 6,-

STADTBIBLIOTHEK MISTELBACH präsentiert

Lesungen Frühling 2022

Litera Tour Frühling 2022

Lesewochen Mistelbach

LESUNG IM MISTELBACHER STADTZENTRUM

Da stimmt was nicht

ADI HIRSCHAL



Donnerstag, 16. Juni 2022 | 19:30 Uhr
Altes Depot | Oserstraße 9
EINTRITT FREIE SPENDE

Stadtbibliothek

In Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Mistelbach und:



Stadtbibliothek Mistelbach, 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, Tel.: 02572/2515-6310, vielseitiger.at

Stadtbibliothek

In Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Mistelbach und:



Stadtbibliothek Mistelbach, 2130 Mistelbach, Franz Josef-Straße 43, Tel.: 02572/2515-6310, vielseitiger.at

Filmpremiere „Malaktion Walküre 2021“ des kürzlich verstorbenen Künstlers Hermann Nitsch

Die Premiere des Films „Hermann Nitsch – Malaktion Walküre 2021“ im nitsch museum Mistelbach am Samstag, dem 9. April, war famos. Der Film präsentiert die vollständige, vierstündige Malaktion und ergänzt ab sofort die Ausstellung „Hermann Nitsch – BAYREUTH WALKÜRE“, die noch bis Sonntag, dem 27. November, im nitsch museum Mistelbach zu sehen ist.

Universalkünstler Prof. Hermann Nitsch wurde von den Bayreuther Festspielen eingeladen, im Sommer 2021 eine konzertante Version von Richard Wagners „Die Walküre“ szenisch zu begleiten. Nitsch hat für jeden der drei Akte eine umfangreiche Malaktion konzipiert. In der Ausstellung „Hermann Nitsch – BAYREUTH WALKÜRE“ kann bis Sonntag, dem 27. November, ein großer Teil der bei den drei Aufführungen am Grünen Hügel in Bayreuth entstandenen Werke bestaunt werden.

Dank intensiver Bemühungen von Rita Nitsch war es möglich,

aus dem Filmmaterial der Generalprobe und der Premiere einen Zusammenschnitt der kompletten vierstündigen Oper zu erstellen, in dem die gewaltigen ephemeren Klangbilder noch einmal lebendig werden. Es entstand ein filmisches Relikt dieser kongenialen Verflechtung von wagnerischen Klängen mit dem Malaktionismus von Hermann Nitsch. Der Film ist ab sofort in der Kapelle des nitsch museum zu sehen, Beginn ist jeweils um 10.00 Uhr. „Wagner hat mich mein ganzes Leben fasziniert. Wegen dieser wunderbaren, schwelgerischen, sinnlichen Musik, die den Klang über die



© nitsch museum

Kulturstadtrat Josef Schimmer, Mag. Michael Karrer, Rita Nitsch und MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer

Melodie hinaus zum Blühen bringt. Die Kunst war schon in ihren ersten Auftrittformen

mit dem Kult, der Religion und dem Gesamtkunstwerk verbunden. Wagner ist der Freileger des Gesamtkunstwerkes, er hat es zum Aufleuchten gebracht“, schwärmte Hermann Nitsch.

INFOS

nitsch museum

Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach

T 02572/20719

E info@nitschmuseum.at

I www.nitschmuseum.at

PREMIERE FÜR MEHR EFFIZIENZ

DER MAZDA2 HYBRID



6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 3,8 bis 4,0 Liter/100km. CO₂-Emissionen: 87-92g/km. Die Mazda Neuwagen-Garantie gilt 6 Jahre bzw. bis zu einer Gesamtleistung von 150.000 Kilometern (was zuerst eintritt). Gültig bei Verkaufsmeldung eines Mazda Neuwagens ab 01.01.2022, fakturiert von Mazda Austria an den Mazda Partner. Garantieansprüche setzen die vorgeschriebenen Wartungen/Inspektionen einschließlich Karosserieinspektionen entsprechend den Vorgaben des Herstellers voraus. Es gelten die jeweiligen Garantiebedingungen. Nähere Informationen auf www.mazda.at

MAZDA VOCK & SEITER

GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.

STAATSBAHNSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER

WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER

WIENER STRASSE 20
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

„Seele berührt“: Ausstellung von Sylvia Seimann im Barockschlössl

Der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie laden am Freitag, dem 6. Mai, zur Eröffnung der nächsten Ausstellung ins Barockschlössl Mistelbach ein. Zu sehen sind diesmal Werke von Sylvia Seimann unter dem Titel „Seele berührt“, im Kabinett stellt Mag. Gerda Prantl ihre Bilder zur Schau. Feierlich eröffnet wird die Ausstellung von Kulturstadtrat Josef Schimmer, zur Ausstellung wird Herbert Stadler sprechen. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Band „Related two“ mit Clara und Caroline Loibersbeck. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Zur Ausstellung:

Der Titel ist eigentlich schon Programm und zieht sich wie ein roter Faden durch die Ausstellung. Menschen, Erlebnisse, Begegnungen, Momente, Gefühle oder Worte, die die Seele von Sylvia Seimann berührt(en), intensiv und nachhaltig oder auch nur für einen flüchtigen Augenblick, spiegeln sich in ih-

ren Werken wider. Dafür ist ihr jedes Ausdrucksmittel recht, die Palette reicht von Acryl-, Öl- und Papierarbeiten bis zu Skulpturen aus Draht oder auch Fundstücken, denen sie neue Bedeutung gibt.

Ausstellungsdauer:

Samstag, 7. Mai bis
Sonntag, 29. Mai



Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertag
von 14.00 bis 18.00 Uhr

INFOS

 Kunstverein Mistelbach
| www.kunstverein-mistelbach.at

Einfach tierisch! Konzert des Chor con cor

Der Chor con cor stellt in seinem neuen Programm das „liebe Vieh“ in den Mittelpunkt und macht das Kino Mistelbach zum Konzertsaal. James Bond & Co. machen die Leinwand frei für einen tierischen Abend. Chorleiter Karl Seimann hat aus den unendlichen Weiten der Chorliteratur einige Stücke herausgefischt, die der Chor am Samstag, dem 21. Mai, bei einem Konzert im Kronen Kino Mistelbach zum Besten gibt. Wenn Sie wissen wollen, warum das Reh nächstens im Park steht, was Zwergohreulen und Hunde gemeinsam suchen und finnische Schmetterlinge zu sagen haben, dann sind Sie in diesem Konzert richtig. Lauschen Sie den Erzählungen der Herringe und spätestens nach der Beichte des Wurms haben Sie dann hoffentlich einen Floh (nur) im Ohr! – Kuckuck! Beginn ist um 19.00 Uhr.



Eintrittskarten:

Karten sind unter www.chor-concor.at, bei `s Bieneng'schäft

Mistelbach, Hauptplatz 24,
2130 Mistelbach bzw. bei allen
Chormitgliedern erhältlich.

FOTOGRAFEN AUFGEPASST!



Verborgenes Mistelbach

Jugend - Kultur - Natur

Einerseits sollen hier mit dem Medium Fotografie kritisch und sehr konkret die **WÜNSCHE VON JUGENDLICHEN** in der Bezirkshauptstadt und seinen Katastralgemeinden aufgezeigt werden.

Andererseits können die oftmals wenig wahrgenommenen **KULTURELLEN ANGEBOTE** und die vielen nicht bekannten kleinen Kunst- und Kulturdenkmäler sowie die **ATTRAKTIVITÄT DER NATUR** und der Naherholungsgebiete in und rund um Mistelbach dargestellt werden.

Einsendeschluss: 10. Juni 2022, max. 3 Fotos pro TeilnehmerIn
Abgabe der Fotos ausschließlich digital (jpg-Format, max. Größe 2 MB) an kultur@mistelbach.at

Kontakt: Kulturabteilung der Stadtgemeinde, Tel. 02572/2515-5274

Vernissage: Freitag, 29. Juli 2022, 19:00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 29. Juli bis 28. August 2022

Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr Eintritt frei



Ort: **mzone**

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem MAMUZ Museum Mistelbach durchgeführt.

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach,
Fachbereich Kultur, Hauptplatz 6
2130 Mistelbach, Tel. 02572/2515-5274
E-Mail: kultur@mistelbach.at




KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

Abstrakte, ausdrucksstarke Bilder: Ausstellung „Innenwelten“ in der M-Zone

Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, darunter neben Bürgermeister Erich Stubenvoll sowie Vertreterinnen und Vertretern der Kommunalpolitik auch Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl und der Geschäftsführer der NÖN Michael Ausserer, folgten am Freitag, dem 1. April, zur Vernissage der 1. Ausstellung unter dem Titel „Innenwelten“ von Angela Elisabeth Ringhofer in die Mistelbacher M-Zone. Die Besucherinnen und Besucher waren von den abstrakten, ausdrucksstarken Bildern die meist in harmonischen Farben gehalten sind, sehr begeistert. Viele Bilder sind von emotionalen Erlebnissen wie Krieg, Autounfall, Flüchtlingswelle, aber auch Auferstehungsfeier, Meerurlaub oder nebligem Herbstwald inspiriert, andere spiegeln einfach die spontane Lust auf Farbe, Struktur und Lebensfreude wider.

Über die Künstlerin:

Angela Elisabeth Ringhofer, geboren 1974 in Wien, lebt seit 2005 mit ihrer Familie in Mistelbach und ist hauptberuflich Pressereferentin der Erzdiözese Wien. Sie malt schon von Kindheit an, autodidaktisch und in-

tuitiv, inspiriert durch Kurse bei Tom Kree, Daniela Pfeifer, Marika Wille-Jais, Günther Esterer und Inna Pavlecka-Tumarkin.

Alle ihre Motive sind abstrakt und lassen Raum für Fantasie und die individuelle Interpre-



Kulturstadtrat Josef Schimmer, Bürgermeister Erich Stubenvoll, Künstlerin Angela Elisabeth Ringhofer, Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl und der Geschäftsführer der NÖN Michael Ausserer

tation der Betrachtenden. Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung „Innenwelten“ haben die Möglichkeit, diese

persönlichen Gedanken neben den Bildern zu Papier zu bringen und damit ihrerseits Inspiration für andere zu sein.

„150 Jahre Ostbahn“ & „Der Buchbinder Ferdiny“: Ausstellungen des Stadt-Museumsarchivs

Das Warten hat ein Ende! Die beiden langersehnten Ausstellungen „150 Jahre Ostbahn in Mistelbach“ und „Der Buchbinder Ferdiny“ des Stadt-Museumsarchivs können nach zweijährig-pandemiebedingter Wartezeit diesen Juni in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach öffentlich gezeigt werden, der Eintritt ist frei.

„150 Jahre Ostbahn in Mistelbach“:

Den Auftakt bildet die feierliche Eröffnung der Ausstellung „150 Jahre Ostbahn in Mistelbach“ am Freitag, dem 3. Juni, um 18.00 Uhr in der M-Zone. Von Samstag, dem 4. Juni, bis einschließlich Montag, dem 6. Juni, wird die neue Ausstellung dort zu sehen sein. Sie thematisiert die Geschichte entlang der Bahn von Paasdorf bis Frättingsdorf und unterstreicht mit historischem Bildmaterial den bedeutenden Stellenwert der Bahn in der Entwicklung der Gemeinde und des Bezirkes Mistelbach auf eindrucksvolle Weise. Besucherinnen und Besucher erwarten unter anderem unterhaltsame Bahn-Anekdoten – speziell von

Paasdorf über Mistelbach, Siebenhirten und Hörsdorf bis Frättingsdorf –, sowie viele Informationen rund um den Bahnalltag der letzten 150 Jahre.

„Der Buchbinder Ferdiny“:

Die zweite Ausstellung „Der Buchbinder Ferdiny“ rund um Mistelbachs berühmtesten Buchbinder, Josef F. Ferdiny, wird ebenfalls in der M-Zone zu besichtigen sein. Die Eröffnung findet am Freitag, dem 17. Juni um 18.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei. Ferdiny galt im vorigen Jahrhundert europaweit als anerkannter Fachmann des Buchbindens und war vor allem für seine kunstvoll angefertigten Ledereinbände und Leder-

treiarbeiten sehr bekannt. So fertigte er 1950 das weltweit kleinste handgebundene Buch im Format von 3 x 2 Millimeter an. Die seit 1987 im Weinlandmuseum in Asparn an der Zaya befindliche Sammlung Ferdinys wurde Anfang des Jahres nach Mistelbach gebracht, wo die zahlreichen Exponate – darunter Bücher, Ledereinbände, Maschinen, Schablonen, Vorlagen und Werkzeuge – in vielen mühsamen Arbeitsschritten und -stunden archiviert und für eine Ausstellung aufbereitet wurden. Im Zeitraum von Freitag, dem 17. Juni, bis Sonntag, dem 3. Juli, werden diese Schätze nun erstmals in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach öffentlich präsentiert. Anhand

von Originalen und Bildern wird die Entstehung der Werke Ferdinys in der Ausstellung spannend nachgezeichnet: Die Erzeugung von Matrizen und Patrizen aus Metall, Holz und Gips, welche die Buchbinder für die Produktion ihrer handgefertigten Ledereinbände benötigten. Ein großer Dank gebührt dem Ausstellungskustos, Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch, sowie Kulturstadtrat Josef Schimmer und Stadträtin Roswitha Janka für ihren Einsatz.

INFOS

Stadt-Museumsarchiv

Ausstellungskustos Vizebürgermeister a.D. RegR Alfred Englisch
Franz-Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
T 0664/2525428

„KOMBI“: Doppelausstellung im Barockschlössl Mistelbach

Der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie luden am Freitag, dem 8. April, zur Eröffnung der Ausstellung „KOMBI“ ins Barockschlössl Mistelbach. Zu sehen sind im Rahmen der Doppelausstellung, die von Kulturstadtrat Josef Schimmer eröffnet wurde, die Werke von Leopold Kogler, Präsident des Landesverbandes der NÖ Kunstvereine und Leiter des NÖ Dokumentationszentrums für moderne Kunst, und Manfred Wakolbinger, der Österreich bei der Biennale in Venedig und auch bei der „Documenta 8“ repräsentierte. Mit der Begrüßung und den einführenden Worten stellte sich gleichzeitig die neu gewählte Obfrau Mariana Ionita den Besucherinnen und Besuchern vor, zu den Werken sprach Prof. Carl Aigner, Vorstandsmitglied im Leopoldmuseum.

Leopold Kogler:

In seinem Werk thematisiert Leopold Kogler die Kraft und Tiefe der Natur. Seine Landschaftsmalerei changiert zwischen gegenständlicher Darstellung und deren Auflösung, zwischen der Schilderung real möglicher er-

scheinender Ort und deren atmosphärischen Qualitäten.

Manfred Wakolbinger:

Manfred Wakolbinger zeigt Skulpturen aus verschiedenen Werkgruppen. Korrespondierende Installationen mit Bezug



Manfred Wakolbinger, Prof. Carl Aigner, Leopold Kogler, Kunstvereins-Obfrau Mariana Ionita und Kulturstadtrat Josef Schimmer

zu den Räumlichkeiten und den Arbeiten von Leopold Kogler.

rockschlössl Mistelbach besichtigt werden.

Die Ausstellung konnte bis Sonntag, dem 1. Mai, im Ba-

Schwungvolle Salonmusik der Weinviertler Philharmoniker



© Josef Schimmer

Bei ihrem schon traditionellen Konzert am Ostermontag, dem 18. April, begeisterten die Weinviertler Philharmoniker mit schwungvoller Salonmusik einmal mehr das Publikum im Mistelbacher Stadtsaal. Mit so manchem Ohrwurm sorgten sie für beste Stimmung und brachten zum Ausklang des Osterfestes Fröhliches, Heiteres und Launisches in Form von Walzern, Polkas, Tangos und sogar Schlägern. Davon konnten sich unter

anderem auch Bürgermeister Erich Stubenvoll und Kulturstadtrat Josef Schimmer überzeugen, die einen stimmungsvollen Abend mit Gustostücken von Mozart über Strauss bis in die 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts genossen.

Bürgermeister Erich Stubenvoll und Kulturstadtrat Josef Schimmer genossen einen unterhaltenden, musikalischen Abend



© Josef Schimmer

Bezirksfest Mistelbach am 25. und 26. Juni: Wir feiern 100 Jahre Niederösterreich!

Niederösterreich feiert 2022 seinen 100. Geburtstag – und Mistelbach feiert mit! Die Region und damit verbunden die Kultur und ihre Geschichte werden genauso Schwerpunkte dieser Festivität bilden, wie das Ehrenamt, die Freiwilligkeit und das Miteinander von Familien und Vereinen aller Generationen. Die Vorbereitungen im Bezirk Mistelbach laufen auf Hochtouren, denn ein vielfältiges buntes Programm steht an diesem Wochenende im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

Das Bezirksfest findet am Samstag, dem 25. und Sonntag, dem 26. Juni, am Hauptplatz in Mistelbach ganztags statt. Der Samstag wird dabei ganz im Zeichen der Freiwilligen und Vereine stehen, der Sonntag bietet als Tag der Regionalkultur vor allem lokalen Chören, Musik- und Tanzgruppen eine Bühne. „Wir wollen beim Mistelbacher Bezirksfest das Gemeinsame in den Mittelpunkt der Feierlichkeiten stellen und ganz besonders alle Freiwilligenorganisationen und Vereine der Großgemeinde präsentieren“, betont Bürgermeister Erich Stubenvoll und sagt weiter: „Ich bin stolz auf Niederösterreich, stolz auf Mistelbach und stolz auf seine Bewohnerinnen und Bewohner, die gerade jetzt zusammenstehen und helfen, wo Menschen so dringend Hilfe benötigen. Zusammen können große Herausforderungen bewältigt werden.“

Neben den Feierlichkeiten zur 100-jährigen Trennung von Wien und Niederösterreich gibt es an diesem Wochenende ein umfassendes Programm für Jung & Alt, abwechslungsreichen Kulturgenuss, ein großes Gewinnspiel sowie regionale Verköstigung und feinste Musikschmankerl. Darüber hinaus wird an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr die Action-Zone mit Kinderprogramm am Hauptplatz Mistelbach geöffnet haben. Dort gibt es für Kinder und Interessierte die Leistungsschau der Einsatzorganisationen mit Besichtigungsmöglichkeit von Einsatzfahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei, des Roten Kreuzes und der Bundesheer-Garnison der Bolfraskaserne Mistelbach. Weitere Highlights der Action Zone sind die Gesundheitsstation des Roten Kreuzes, eine Blutspende-Aktion des Landesklinikum Mistelbach sowie die Einsatzhunde des Roten Kreuzes und der Polizei.

Bezirksfest-Programm:

Samstag, 25. Juni – Tag der Vereine:

ab 09.30 Uhr:

Start des Gastrobetriebes, der Verkaufsstände und der Leistungsschau der Blaulichtorganisationen sowie Betrieb der Action Zone. Kostenloses Frühstück mit Kaffee und Torte solange der Vorrat reicht.

10.00 Uhr:

Offizieller Auftakt mit Einzug aller Bürgermeister des Bezirks, Tortenanschnitt mit Vertretern des Landes Niederösterreich

10.30 Uhr:

Bieranstich mit Hubertus-Freibier vom Fass

bis 12.00 Uhr:

Frühschoppen mit der eigens zusammengestellten Bezirksblasmusikkapelle mit Musikerinnen und Musikern aus dem Bezirk Mistelbach

ab 13.00 Uhr:

Nachmittag der Gemeinden, Kleinregionen und Vereine: Programm mit Schauführungen, Musik, Aktionen und Präsentationen

15.00 Uhr:

Show-Einsatz der Einsatzorganisationen: Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr und Rettung helfen einer Person aus einem brennenden Haus

19.30 Uhr:

die Band „Coverllerie“ aus dem Bezirk Mistelbach gibt die größten Hits der Rock- und Popgeschichte zum Besten

21.30 Uhr:

„AUSTROPOP“ in seiner vollen Bandbreite mit Reinhard Reiskopf, Hannes Wiesinger, Stefan Gössinger & Band spielt Austropop

Sonntag, 26. Juni – Tag der Regionalkultur:

10.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst am Hauptplatz mit Pfarrer Johannes Cornaro (röm.kath.) und Bischof i.R. Dr. Michael Bünker (evang.)

ab 11.00 Uhr:

ORF Radio NÖ-Frühschoppen mit dem Musikverein Poysdorf & Umgebung und der „Weinviertler Kirtagsmusi“, moderiert von Birgit Perl

14.00 Uhr:

Konzert des „A Capella Chor Weinviertel“

15.00 Uhr:

Start des großen Umzugs mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen 36 Gemeinden des Bezirks. Die Route führt vom Billa Plus-Parkplatz über die Mitschastraße, Bahnstraße, Franz Josef-Straße und Museumsgasse zum Hauptplatz. Eine zweite Runde folgt über die Bahnstraße, Franz Josef-Straße, Museumsgasse und den Hauptplatz.

16.30 Uhr:

Trachtenschau mit Trachten aus dem Bezirk Mistelbach sowie eine Volkstanzvorführung der „Stodltaunza“

18.00 Uhr:

Tombola-Schlussverlosung des Gewinnspiels

INFOS

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur

Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5273
E kultur@mistelbach.at

100 Jahre Niederösterreich
Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST Mistelbach
25. & 26. Juni 2022

Live Musik | Chöre | Frühschoppen | regionale Schmankerl | Vereine und ihre Aktivitäten | Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände | Gewinnspiele und vieles mehr!

www.100jahreneoe.at

Raiffeisen Niederösterreich

film.kunst.kino

PROGRAMM KINO IM KINO MISTELBACH



Bild: Universal Pictures Austria

MAI/ JUNI 2022

DI, 10.05. 19:30 UHR	LICORICE PIZZA
SO, 15.05. 14:30 UHR	KINDERFILM GESCHICHTEN VOM FRANZ KIDS
DI, 17.05. 19:30 UHR	BELFAST
DI, 24.05. 19:30 UHR	ABTEIL NR.6
DI, 31.05. 19:30 UHR	PARALLELE MÜTTER
DI, 07.06. 19:30 UHR	RIMINI
SO, 12.06. 11:00 UHR	MATINÉE ALLES AUSSER GEWÖHNLICH
SO, 12.06. 14:30 UHR	KINDERFILM DER WOLF UND DER LÖWE KIDS
DI, 14.06. 19:30 UHR	UNTER DEN STERNEN VON PARIS
DI, 21.06. 19:30 UHR	DER ONKEL
DI, 28.06. 19:30 UHR	MEINE SCHRECKLICH VERWÖHNTE FAMILIE

INFORMATIONEN UND TICKETS: WWW.FILMKUNSTKINO.AT

Unser Kino wird zum Kulturzentrum

Ein Blick zurück:

„Ich erlaube mir bekanntzugeben, dass ich Sonntag den 20. Jänner i. J. mein Kino im Gasthaus ‚Zur goldenen Krone‘ eröffne und bitte das P.T. Publikum um zahlreichen Zuspruch“, setzt Johann Heindl 1929 eine Zeitungsannonce in den „Mistelbacher Boten“. Schon am Abend zuvor flimmerte als Premiere der erste Film über die riesige Leinwand des Kronen-Kinos in Mistelbach. „Anna Karenina – Tragödie einer verbotenen Liebe“, nach dem Roman von Leo Tolstoi. Das erste Tonkino der Stadt gibt es noch heute. Als eines der ältesten Kinos Niederösterreichs wird das Kronen-Kino nach wie vor bespielt, fast täglich, mehrmals im Monat macht der Kunstverein „film.kunst.kino“ den altherwürdigen großen Festsaal, der früher ein Fassungsvermögen von 360 Personen hatte, zum Programmkino.

Doch 2020 drohte auch dem Mistelbacher Kino die Schließung. Die Besitzer, die Familie Liu, gingen in Pension und hatten

keine Nachfolger gefunden. Die Programmkinos-Initiatoren rund um Herbert Marko wollten das Kronen-Kino jedoch unbedingt retten. „Es kann nicht sein, dass auch hier das Licht ausgeht!“

Vom Stummfilm zum Tonkino:

Es wäre das nächste Kapitel in der wechselvollen Geschichte des Kinos. Schon wenige Monate nach der Eröffnung durch Johann Heindl vor nunmehr 93 Jahren wurde das Kronen-Kino im Herbst 1930 zum Tonkino umgerüstet. Genau das hatte das ebenfalls in Mistelbach bereits 1911 von Cafetier Heinrich Rössler eröffnete „Elektrische Theater lebender Bilder“ verabsäumt. Das sogenannte „Rössler-Kino“ wurde zu Ostern 1931 zwar auch modernisiert, zeigte aber aus wirtschaftlichen Gründen oft weiterhin die in der Anschaffung günstigeren Stummfilme. Schließlich erwarb der unmittelbare Konkurrent Johann Heindl 1938 das Kino, um es kurz darauf zu schließen.

Mit dem Anschluss machte die Propaganda-Maschinerie der Nazis die nunmehr größte Lokalität der Stadt zu ihrer Bühne. Die Ortsgruppe der NSDAP zeigte die Reden Hitlers und Goebbels', die bombastisch inszenierten Wochenschauen und später die letzten Durchhalteparolen. Während der Kampfhandlungen im April 1945 wurde ein Flügel des Gebäudes durch einen Granateneinschlag zerstört. Aber schon mit 1. Juni 1946 ging im Kronen-Kino wieder das Licht an. Nach dem Tod von Johann Heindl drei Jahre später übernahmen dessen Söhne Otto und Walter Heindl das Kino samt Gasthaus, Fremdenzimmern und Kegelbahn. Anfang der 1950er-Jahre liefen bereits an sechs Tagen die Woche ausgewählte Streifen. Der Wiederaufbau führte auch zur Hochblüte des Kronen-Kinos, in dem auch spektakuläre Bälle stattfanden.

Kulturlocation mit Retro-Charme:

Als das renommierte Haus im Zuge des großen Kino-Sterbens

1994 ebenfalls vor der Schließung stand, übernahm Familie Liu das angeschlagene Gebäude. Die hölzernen Sesselreihen wurden zum größten Teil durch bequeme Klappsitze ersetzt, das Kino wurde digitalisiert und um zwei kleine Säle erweitert. Doch 2020 war auch diese Episode Geschichte, die Besitzer gingen in Pension. Da die Mistelbacher „ihr“ Lichtspieltheater dank des erfolgreichen Programmkinos der letzten Jahre zu schätzen gelernt hatten, wurde ein weiteres, neues Kapitel aufgeschlagen.

Der Verein film.kunst.kino will das Kino weiter führen und 2029 „100 Jahre Kronen Kino Mistelbach“ feiern. Seit Dezember 2021 bespielt Rene Pregler – Betreiber des CityCine Kino in Deutsch Wagram – auch das Kino in Mistelbach mit einem Blockbuster- und Familienprogramm – zusätzlich zum Programmkino-Programm. Und die Idee für ein Kulturzentrum beginnt ebenfalls bereits Formen anzunehmen, die ersten Veranstaltungen sind gebucht.

Kunstworkshops: Mittelschule und Kunstverein

Mit den ersten beiden Kunstworkshoptagen am Anfang April setzten die Mittelschule Mistelbach und der Kunstverein Mistelbach den zweiten Schritt in ihrer Kooperationsvereinbarung in die Tat um. Die Schülerinnen der 21c (heuer allesamt Mädchen) des Kommunikations-, Kunst- und Kulturschwerpunktes sammelten in zwei mal fünf Einheiten wertvolle künstlerische Tipps und festigten ihre Fertigkeiten in den Bereichen Collage, Aquarell, Grafik und Acryl. Dabei betreut wurden sie von den Mitgliedern des Kunstvereins Gudrun Wassermann, Edda Swatschina, Mariana Ionita und Helmut Lisy, der als Gastkünstler aus dem Waldviertel angereist war.

„Die künstlerischen Ergebnisse übertrafen alle Erwartungen, das Geschick, die Begeisterung und die disziplinäre Reife der kleinen zehnjährigen Künstlerinnen überraschte alle Beteiligten“, stellte Direktor Philipp Griesmayr BEd, MA, MA fest. Selbst die Coronainfektionen, die auch die 21c in diesen Tagen betroffen gemacht haben, taten dem Projekt keinen Abbruch.

So wurden behördlich abgesonderte Schülerinnen via Teams und speziellen Kameras live zu Hause betreut. Diese „Hybridworkshops“ haben wesentlich dazu beigetragen, dass die gehinderten und betrübten Kinder letztendlich doch glücklich am Geschehen teilhaben konnten.

Die Arbeiten aus den Workshops, aus dem Jahrespro-



Helmut Lisy mit Direktor Philipp Griesmayr BEd, MA, MA

gramm, aus dem zum „Niederösterreichischen Kulturpreis“ eingereichtem Projekt „Mistelbacher Geschicht'n“ und dem Fotoprojekt zum Festival La Gacilly-Baden Photo gelangen von Donnerstag, dem 26. bis Sonntag, dem 29. Mai, in der M-Zone zur Ausstellung. Die Kunstklas-

se-Mädchen laden dazu und zur Vernissage am Donnerstag, dem 26. Mai, um 18.00 Uhr ein! Unterstützung finden die Projekte von der Oead, der Agentur für Bildung und Internationalisierung, vom Elternverein, von der Schulgemeinde und von in Mistelbach ansässigen Firmen.

Viertelfestival NÖ 2022 geht unter dem Motto „Weitwinkel“ über die Bühne

Der Platzhirsch – Markenbotschafter des Viertelfestival Niederösterreich – ist von Freitag, dem 13. Mai, bis Sonntag, dem 15. August, im Weinviertel zu Gast. Mit viel Originalität, Kreativität und jeder Menge Engagement der Projektverantwortlichen werden unter dem Motto „Weitwinkel“ 61 Kunst- und Kulturprojekte (davon fünf Schulprojekte; Anm.d.Red.) an 56 Standorten mit horizontweiterndem Potential verwirklicht. „Mit dem Viertelfestival NÖ hat das Land Niederösterreich gemeinsam mit der Kulturvernetzung Niederösterreich ein in Mitteleuropa höchst erfolgreiches Kunst- und Kulturfestival etabliert, das seinesgleichen sucht. Ein schönes Zeichen dafür, dass in und für Niederösterreich auch das regionale Kulturgesehen einen ganz besonderen Stellenwert einnimmt“, so Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner. Das „Viertelfestival NÖ – Weinviertel 2022“ findet in enger Kooperation mit der NÖ Landesausstellung 2022 im Schloss Marchegg statt.

Das Motto:

Das Festival-Motto „Weitwinkel“ regt dazu an, das eigene Sichtfeld zu erweitern und Ausschau nach dem Unschärfen, dem Randständigen, dem Verborgenen und vermeintlich Unwichtigen zu halten. Wenn wir etwas betrachten, legen wir den Fokus auf die Mitte. Was an den Rändern des Sichtfeldes liegt,

nehmen wir nur unscharf und schattenhaft wahr. Egal, ob wir unsere tatsächlichen oder unsere inneren Augen verwenden. So funktioniert unser Sehen. Aber stellen wir uns doch einmal vor, wir wären mit einer Weitwinkel-Optik ausgestattet: dann wäre ALLES anders. Unser Sichtfeld wäre größer und in seiner Gesamtheit gestochen scharf,



© Weinviertel Tourismus/Wurnig DV5



© NLK/Pfeiffer

Viertelsmanagerin Weinviertel Elisabeth Schiller, Geschäftsführer Josef Schick, Festivalleiter Mag. Stephan Gartner, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Hermann Dikowitsch, Leiter der Abteilung Kunst und Kultur Niederösterreich

auch an den Randzonen und im Hintergrund. Wir würden mehr erkennen, mehr wissen und am Ende vielleicht andere Entscheidungen treffen.

Über die Projekte:

Vor dem Hintergrund des Festival-Mottos fokussieren die Projekte auf konkrete optisch-visuelle Phänomene sowie – auf symbolischer Ebene – auf Horizontenerweiterung und Perspektivenwechsel. Die thematische Bandbreite reicht von der Beleuchtung lokaler Besonderheiten über Regionalgeschichte, Aspekte der Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz, Globalisierung, Arbeit und Migration und den Umgang mit Leerstand bis zur Pflege des kulturellen Erbes. Die Umsetzung erfolgt mit unterschiedlichsten Medien, etwa mittels Fotografie, Film, bildender Kunst, Musik, Theater, Tanz und Literatur und diskursiven Programmen.

Was ist in Mistelbach?

Jackson war auch nie da.
Stationentheater in Mistelbach

INFOS

📍 **Viertelfestival Niederösterreich**
Mag. Stephan Gartner (Festivalleitung)
Wiedenstraße 2, 2130 Mistelbach
T 02572/34234-0
E viertelfestival@kulturvernetzung.at
I www.viertelfestival-noe.at

13. und 14. Mai, 19.30 Uhr
Marienkapelle im Barnabitenkolleg, Marienplatz 1,
2130 Mistelbach

WEITWINKEL - Der Kurzfilmwettbewerb

26. Mai, ab 17.00 Uhr
Kronen Kino Mistelbach,
Oberhoferstraße 15,
2130 Mistelbach

„sine musica?“ Quartette-Tour durchs Weinviertel

28. Mai, 12.00 Uhr
Hauptplatz,
2130 Mistelbach

WALDWINKEL (Kunst+Mensch) x Wald = LEBEN

8. Juli, ab 14.41 Uhr
Stadtwald Mistelbach
Martinsklause,
Obere Siedlungsstraße 1a,
2130 Mistelbach

Luftblick - Weinviertel von oben

8. Juli, 18.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
M-Zone im MAMUZ
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

Erster Familiensporttag in Mistelbach

spusu, SPORT.LAND.Niederösterreich und die StadtGemeinde Mistelbach veranstalten gemeinsam am Samstag, dem 21. Mai, den ersten Familiensporttag im Sportzentrum Mistelbach. Neben zahlreichen Attraktionen von spusu und dem SPORT.LAND.Niederösterreich werden sich alle regionalen Vereine vorstellen.

Mit dem ersten Familiensporttag in Mistelbach wollen spusu, SPORT.LAND. Niederösterreich und die StadtGemeinde Mistelbach den Familien Sport näherbringen und zeigen, welche verschiedenste Sportangebote es in der Region gibt. Im Sportzentrum Mistelbach werden alle Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben diverse Sportarten auszuprobieren und die regionalen Vereine näher kennenzulernen. Es wird zahlreiche Bewegungsstationen geben – beispielsweise einen Hindernisparcours mit Ballwurfwand, eine Torschusswand mit Geschwindigkeitsmessung, einen Segway-Parcours sowie eine Spiel- und Geschicklichkeitsstati-

on. Durch die Absolvierung einzelner Stationen und das Ausfüllen eines Bewegungspasses nehmen alle an einem Gewinnspiel teil. Abgerundet wird die Veranstaltung durch den Besuch von Sportstars, die den Besucherinnen und Besuchern für Autogramme, Fotos und das ein oder andere Spiel zur Verfügung stehen. Am Abend veranstaltet spusu einen gemütlichen Ausklang im Sportzentrum. Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung in der Sporthalle Mistelbach stattfinden.

Familien-sporttag
Mistelbach



Regionale Sportvereine stellen sich vor

Sei dabei & entdecke coole Sportarten!

Gewinnspiel
Teste das neue spusu E-Bike und nimm automatisch an der Verlosung eines spusu E-Bikes teil.

Gratis

Samstag, 21. Mai
ab 14:00 Uhr
Sportzentrum Mistelbach

7-14 Jahre

25.07 - 29.07
Mistelbach

spusu Sport Camp 2022

- Tennis
- Fußball
- Football
- Tischtennis
- Basketball
- Volleyball
- Taekwondo

5 Tage – 7 Sportarten

Infos und Anmeldung ab 15. März 2022 unter sportcamp.spusu.at

spusu-Sportcamp: 7 Sportarten in 5 Tagen

Die StadtGemeinde Mistelbach bietet in Kooperation mit den örtlichen Sportvereinen und dank der Unterstützung des Mobilfunkanbieter spusu Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 14 Jahren die Möglichkeit, innerhalb von fünf Tagen insgesamt sieben unterschiedliche Sportarten auszuprobieren. Von Montag, dem 25. bis Freitag, dem 29. Juli, findet das spusu-Sportcamp an den Mistelbacher Sportstätten statt.

Tennis, Volleyball, Tischtennis, Fußball, Taekwondo, Football und Basketball. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gewisses sportliches Talent, vor allem aber Freude am Sport und an der Bewegung. Die Sportarten werden durch örtliche Vereine und Trainer repräsentiert und die Kinder werden beim Camp in der jeweiligen Sportart professionell betreut. Die Auf- und Einteilung erfolgt in fünf Gruppen und wird vor dem Camp-Start altersgerecht vorgenommen.

Teilnahmegebühr:
149 Euro

Nähere Informationen:
Das spusu-Sportcamp findet täglich von 08.30 bis 16.30 Uhr bei jeder Witterung statt. Die Teilnahme beinhaltet die Mittags-Verpflegung, ein Camp-Shirt und eine Trinkflasche als Geschenk. Mitzubringen ist lediglich Sportkleidung. Eine Anmeldung ist unter sportcamp.spusu.at möglich.

Spiel und Spaß bei der Erlebnis Sport Woche in Mistelbach

Für Kinder findet in Mistelbach von Montag, dem 8. bis Freitag, dem 12. August, eine Erlebnis Sport Woche statt. Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 14 Jahren können beim „Xund ins Leben Feriencamp“ unterschiedliche Sportarten ausprobieren.

Das Feriencamp bietet ein erlebnisorientiertes und spannendes Programm mit integrierten Workshops in den Sommerferien. Den Kindern wird ein Zugang zu Bewegung, Sport, Kreativität, Natur und Gesundheit spaßorientiert vermittelt. Die Betreuung der Kinder erfolgt durch geschulte Pädagoginnen und Pädagogen von Montag bis Donnerstag, jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr sowie am Freitag von 09.00 bis 15.00 Uhr. Als zentraler Treffpunkt dient die Sporthalle Mistelbach.

Was wird angeboten?

„Neben dem Spaß am Sport gibt es für die teilnehmenden Kinder

auf das Alter abgestimmte Programmschwerpunkte: Von coolen Trend- und Sommersportarten über Abenteuer in der Natur, Teamsport, Tanz, Fitness, Bewegungskünste bis Zirkusakrobatik ist alles dabei“, erklärt Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Wie kann ich mein Kind anmelden?

Melden Sie bei Interesse Ihr Kind online an, der Anmeldeschluss ist am Donnerstag, dem 30. Juni, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten für die Campwoche betragen, abhängig von der tatsächlichen Teilnehmeranzahl, zwischen 132 bis 138 Euro pro Kind. Darüber

hinaus wird für die Kinder ein günstiges Mittagessen organisiert. Die genauen Infos zum täglichen Programm, der Checkliste, zu den Treffpunkten und Zahlungskonditionen erhalten Sie nach der Online-Anmeldung bzw. nach Anmeldeschluss. Das Camp findet unter Einhaltung der gültigen COVID-19 Regelungen statt.

INFOS

📍 Erlebnis Sport Woche
I www.xundinsleben.at



GESUND und AKTIV

Funktionelles Pilates mit Andrea Theibert-Wiesinger

Ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung.

Einfach vorzubereiten. Ohne Voranmeldung. Mittels Mitteln mitbringen 10 € (Einheit 50min). Wir sind in der Natur und haben viel Platz, sodass wir mehr als genügend Abstand einhalten können. ALLE Maßnahmen werden ausnahmslos eingehalten. Bei Schließwetter entfällt der Kurs. Aktuelle Infos in meiner WhatsApp Gruppe „Gesund und Aktiv“ 0660/6730883

Facebook: [ActiveTraining/](https://www.facebook.com/ActiveTraining/) GESUND und AKTIV www.activetraining.at

Juni / Juli / August 2022

Montag Baumkreis Kettlasbrunn
Mittwoch Liebesallee Mistelbach

18:30 Uhr

20. WEINVIERTLER BOSSELTURNIER

mit Live-Band ab ca. 18:00
Drei Groschen Projekt
Fritz Zibuschka | Manfred Pernold
Bianca Kosch | Peter Summer

28. Mai. 2022
in MISTELBACH

Start ab 9:00 Uhr (Franz-Josef-Str. 131, gegenüber)



ANMELDUNG - bossel-lehner.at

bossel-lehner@gmx.at | 0676 304 70 24

IMMOBILIEN

www.immo-schoefbeck.at

Immobilien Schöfbeck KG

Ihre Immobilienmaklerin
seit mehr als 20 Jahren im Weinviertel

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- FINANZIERUNG
- LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG



Hauptplatz 40 • 1. Stock
2130 Mistelbach

MEIN Erfolg ist IHR Gewinn
Kompetente & seriöse Abwicklung

0676 / 846 385 200

Welttischtennistag: Veranstaltung im Turnsaal der Gartengasse

Viele tischtennisbegeisterte Erwachsene und Kinder folgten am Dienstag, dem 5. April, der Einladung der Sportunion Mistelbach zum World Table-Tennis-Day, dem Welttischtennistag, in den Turnsaal der Gartengasse. Unter Anleitung und Aufsicht von Mitgliedern der Sportunion Raiffeisenbank Mistelbach Sektion Tischtennis wurden mehrere Stationen angeboten.

Das Spiel mit einem Ballroboter und einem Returnbrett konnte ebenso ausprobiert werden wie ein Riesentisch, gebaut aus vier einzelnen Tischtennistischen. Neue, ungewöhnliche Erfahrungen durfte man mit dem gebogenen Teqpong-Tisch und den Spielen mit Clickball-Schlägern (es wird mit Sandpapier anstatt Gummibelägen am Schläger gespielt; Anm.d.Red.) sammeln. An weiteren Tischen konnte

man im Ringerlspiel (Rundlauf), in Doppel- oder Einzelpartien dem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Aufgehängte Plakate mit Beschreibungen von Technikbewegungen zeigten den Besucherinnen und Besuchern die Schlagtheorie.

Sektionsleiter Eduard Herzog vom durchführenden Verein freute sich über die große Besucherfrequenz.



Groß war das Interesse am Tischtennissport im Turnsaal der Gartengasse anlässlich des Welttischtennistages

2. Bundesliga: Schachverein Mistelbach besiegt den Meister

Am 1. Aprilwochenende fanden im Wiener Schachhaus die Runden 10 und 11 der 2. Bundesliga Ost statt. Nach Runde 9 lag Mistelbach auf Tabellenplatz 4, weil es in den letzten fünf Runden zweimal verlor. An diesem Wochenende – wie auch das letzte Mal – musste der Schachverein Mistelbach außerdem auf seinen stärksten Spieler – Großmeister Jergus Pechacs – verzichten, da er diesmal in Slowenien bei der Europameisterschaft antritt.

Am Samstag, dem 2. April, lautete der Gegner Schachklub Austria. Der Abstiegs kandidat trat mit seiner besten Mannschaft und einem festen Überlebenswillen an. Tatsächlich brachte er die Mistelbacher in Schwierigkeiten und siegte mit 4:2. Damit war auch die letzte theoretische Titelchance für den Schachverein Mistelbach vertan.

Am Sonntag, dem 3. April, ging es gegen den Führenden in der Tabelle (tschaturanga) zum letzten Duell. Die Mistelbacher spielten konzentriert und konnten durch einen Sieg von Candidate Meister Andreas Teuber und zwei Remis des Internationalen Meisters Harald Grötz und FIDE-Meister Frantisek Vrana mit 2:1

in Führung gehen.

Den Durchbruch schaffte am Spitzenbrett Jan Mikes mit einem sehenswerten Sieg gegen den Internationalen Meister Siegfried Baumegger. Dann genügte dem Internationalen Meister Jaroslav Bures ein Remis für den Sieg, sodass der Zwischenstand 3,5:1,5 lautete.

Die letzte Partie ging für Oskar Hajek aus Mistelbach zwar noch verloren, aber es ändert nichts daran: Am Ende des Tages feierte der Schachverein Mistelbach einen Sieg gegen den aktuellen Meister, was am Ende noch Platz 3 (von 12) in der Endtabelle bedeutete. Somit hält Mistelbach nach vier Jahren



FIDE-Meister Frantisek Vrana aus Mistelbach (rechts) bei seiner Partie gegen seinen Gegner Maximilian Sadilek

bei einem 2. Platz und zwei 3. Plätzen in der Tabelle. Nun fehlt

– hoffentlich im nächsten Jahr – nur mehr der Meistertitel!

Stadtrat a.D. Josef Rath verstorben

Im Alter von 83 Jahren verstarb am Samstag, dem 2. April, der langjährige SPÖ-Gemeinderat, -Stadtrat und -Ortsvorsteher von Kettlasbrunn, Herr Josef Rath. Der langjährige Obmann der SPÖ Ortsgruppe Kettlasbrunn wurde am 13. Juni 1938 geboren und war von 1972 bis 1985

Gemeinderat sowie von 1985 bis 2005 Stadtrat der Gemeinde Mistelbach. Außerdem übte Josef Rath in der Zeit von 1980 bis 2000 sowie von 2005 bis 2010 die Funktion des Ortsvorstehers in seiner Heimatgemeinde Kettlasbrunn aus und war mit großer Leidenschaft jahrelang

an der Spitze des USV Kettlasbrunn engagiert. Das Mitgefühl gebührt der Familie und den Angehörigen.



Trauer um Gemeindebediensteten Franz Graf

Viel zu früh im Alter von 59 Jahren verstarb am Mittwoch, dem 13. April, nach langer und mit Geduld ertragener, schwerer Krankheit der langjährige Gemeindebedienstete Franz Graf aus Hüttendorf. Franz Graf wurde am 21. Februar 1963 geboren. Seinen Dienst bei der StadtGemeinde Mistelbach trat er am 15. Juli 1980 an, wo er bis zu seinem Lebensende bei der „Grünen Partie“ beschäftigt war.

Zu seinem vielfältigen Aufgabengebiet gehörte in erster Linie die Betreuung des Sportzentrums. Viele Mistelbacherinnen und Mistelbacher kannten Franz Graf vor allem als Sportwart

(u.a. bei der ehemaligen Kunsteisbahn beim Sportzentrum), als Bademeister im Weinlandbad sowie als verlässliche Kraft bei unzähligen Veranstaltungen der StadtGemeinde Mistelbach, wie

z.B. den Internationalen Puppentheatertagen oder dem Adventdorf vor dem Rathaus.

Für die StadtGemeinde Mistelbach hinterlässt Franz Graf eine große Lücke, sie verliert einen loyalen, engagierten und ausgesprochen verlässlichen Mitarbeiter, dessen Humor und Hilfsbereitschaft fehlen werden. Das Mitgefühl gebührt der Familie und den Angehörigen.



BLACKOUT

WAS TUN, WENN DER STROM AUSFÄLLT?
IST DIE GASVERSORGUNG GESICHERT?



Diese und andere Fragen zum Thema Versorgungssicherheit werden im **Vortrag „Blackout und seine Folgen“** mit Expertinnen und Experten von NÖ Zivilschutzverband, Netz NÖ GmbH, StadtGemeinde Mistelbach, Fernwärme Mistelbach und Freiwillige Feuerwehr Mistelbach mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ausführlich besprochen.

23. Mai 2022
18:00 Uhr
Stadtsaal Mistelbach

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Veranstalter: StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach



Einladung zum Weinviertler Immobilienforum - Frühlingstreffen

Donnerstag, 19.05.2022, 18:00 Uhr

Rathaus StadtGemeinde Zistersdorf/ Festsaal (2.Liftstock)
Hauptstraße 12, 2225 Zistersdorf

- Podiumsdiskussion: Fehler beim Ankauf von Liegenschaften
- Fachvortrag steuerliche Optimierung beim Erwerb der Immobile
- Fachvortrag Absicherung für Vermieter

Um Anmeldung wird gebeten bis 15.05.2022 unter office@weinviertel-hgv.at
oder 02572 34349 – 14

Nähere Informationen finden Sie unter www.weinviertel-hgv.at



MMag. Markus Satzer, MSc
Immobilientreuhänder & Sachverständiger
Satzer Immobilientreuehand e.U.
Franz-Josef-Straße 54/7, 2130 Mistelbach



Beratung. Bewertung. Vermittlung. Verwaltung.

www.satzer-immobilien.at

Universalkünstler Hermann Nitsch verstorben

Im Alter von 83 Jahren verstarb am Abend des Ostermontages, dem 18. April, der weltbekannte Maler und Aktionskünstler Prof. Hermann Nitsch. Kaum ein anderer Künstler galt als so umstritten, unverstanden, polarisierend, umjubelt und gefeiert. Als einer der wichtigsten Vertreter des Wiener Aktionismus hinterlässt Hermann Nitsch ein breites Werk. Zeit seines Lebens verfolgte Nitsch konsequent seine Vision eines Gesamtkunstwerkes, wo er Text, Musik, Malerei und Performance verknüpfte. Das sogenannte „Orgien-Mysterien-Theater“ galt als Höhepunkt seines Schaffens, mit seinen „Schüttbildern“ wurde er weltbekannt.

Hermann Nitsch sah sich als jemand, der das Leben feiert. „Was will ich wirklich mit meiner Arbeit? Ich will, dass das Drama zum Fest erweitert wird. Ich will das schönste Fest der Menschheit entwerfen, das keinen anderen Vorwand als das Leben selbst hat, ich will, dass wir wissen, dass wir sind, und dass der Umstand, dass wir sind, verherrlicht wird, zum heiter herzlichen Fest, denn dieses unser Sein haben wir, sonst vorerst nichts“, erklärte der Aktionskünstler 1973.

Dass Hermann Nitsch in Mistelbach ein eigenes Museum gewidmet ist, hat die Stadtgemeinde in erster Linie Bürgermeister a.D. Studienrat Ing. Christian Resch zu verdanken. Er war seinerzeit maßgeblich dafür verantwortlich, dass das ehemalige Heger-Areal zu einem musealen Komplex umfunktioniert wurde, wo heute neben dem MAMUZ Museum Mistelbach unter anderem auch das nitsch museum untergebracht ist. „Nitsch hat Österreichs Kunstszene nachhaltig geprägt und wird im nitsch museum Mistelbach ewig weiterleben. Er war eine polarisierende, tiefgründige, vielfältige und unglaublich starke Künstlerpersönlichkeit von weltweiter Bedeutung. Mein Mitgefühl gilt seiner Gattin Rita und seiner Familie“, kondolierte Mistelbachs Bürgermeister Erich Stubenvoll.

Über Hermann Nitsch:

Hermann Nitsch wurde am 29. August 1938 in Wien geboren, seine Kindheit war von den Wirren des Zweiten Weltkrieges

geprägt: Sein Vater fiel im Krieg und Nitsch wuchs bei seiner Mutter auf. Nach dem Krieg lernte er an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und war ab 1957 im Technischen Museum Wien als Graphiker tätig. 1960 entstanden seine ersten Schüttbilder und Anfang der 1960er Jahre entwickelte er seine Vision des Orgien-Mysterien-Theaters: Unter Einbeziehung aller Kunstformen und Sinne und durch eine schrittweise Steigerung und Reizung sollte der Höhepunkt, die Erkenntnis des Lebensprozess, erreicht werden. Seine Arbeit war stark von der griechischen Tragödie beeinflusst und handelte von Tod, Leiden und Auferstehung, die er als Mitbegründer des Wiener Aktionismus als reale Geschehnisse, oftmals mit Blut, Eingeweiden und Tierkadavern, inszenierte. Hermann Nitsch war mit seinen blutigen Opferritualen in Kombination mit religiösen Elementen bald vielen Tierschützern, Theologen und Vertretern der öffentlichen Moral ein Dorn im Auge. Nach mehreren Inhaftierungen und aufgrund der anhaltenden Anfeindungen lebte der umstrittene Aktionskünstler lange Zeit im Ausland, wo er mit seinem Orgien-Mysterien-Theater in den 1960er und 70er Jahren in den USA und in Deutschland große Erfolge feierte. Er verfolgte seine Vision des Gesamtkunstwerkes konsequent weiter, blieb seinen Idealen und seiner Kunst treu und zog Anfang der 1970er Jahre nach Österreich zurück, wo er das niederösterreichische Schloss Prinzendorf erwarb. Im Schloss Prinzendorf fand Nitsch seinen



Universalkünstler Hermann Nitsch verstarb am 18. April im Alter von 83 Jahren

künstlerischen wie persönlichen Lebensmittelpunkt und es wurden zahlreiche Aktionen des Orgien-Mysterien-Theaters dort aufgeführt, als Höhepunkt galt 1998 das „6-Tage-Spiel“. Die Musik war für volle sechs Tage durchkomponiert und die Aktion fand in allen Räumen, Kellern und Gärten des Schlosses statt. Einen weiteren großen Triumph bildete die Aufführung der 122. Malaktion im Wiener Burgtheater. Bis ins hohe Alter blieb Prof. Hermann Nitsch aktiv und führte mehr als 140 Aktionen auf. Und bis zuletzt ließen seine Inszenierungen Kritiker und Tierschützer auf die Barrikaden steigen. Es folgten neben Anfeindungen und stetem Medienrummel auch große Auszeichnungen des heimischen Künstlers, u.a. 1984 der Österreichische Kunstpreis für bildende Kunst und 2005 der Große Österreichische Staatspreis für bildende Kunst.

Mit Hermann Nitsch verliert Niederösterreich einen außergewöhnlichen Künstler, der wie kein anderer die öffentliche Meinung spaltete und die nationale und internationale Kunstwelt revolutionierte. Bereits zu Lebzeiten wurden ihm zwei Museen gewidmet, in Neapel und in Mistelbach. Das nitsch museum

wurde dort 2007 eröffnet und zählt zu den größten monografischen Museen der Republik Österreich, wo das einzigartige Werk des Künstlers gezeigt, erforscht und bewahrt wird. „Es ist im Sinne des Künstlers, dass sein Werk in die nächsten Generationen getragen wird, und das nitsch museum wird diese Aufgabe mit großem Engagement und entsprechender Verantwortung für Hermann Nitsch erfüllen“, betont Michael Karrer, künstlerischer Leiter des nitsch museums. Neben der Malerei spielte auch Musik eine wichtige Rolle in Nitsch Leben. 2017 präsentierte er bei der Jubiläumsfeier im nitsch museum beispielsweise eine selbstkomponierte Sinfonie. 2021 begleitete der Universalkünstler die Bayreuther Festspiele mit einer konzertanten Version von Richard Wagners „Die Walküre“. In der aktuellen Ausstellung „Hermann Nitsch – BAYREUTH WALKÜRE“ im nitsch museum kann noch bis 27. November ein großer Teil der entstandenen Bayreuther Werke bestaunt werden. Ein Film der Ausstellung präsentiert die vollständige vierstündige Malaktion von Bayreuth und lässt die Klangbilder und Farbräusche des Universalgenies noch einmal lebendig werden.

Herzliche Gratulation!

Geburt



Melanie Hemetsberger und Marian Datler aus Mistelbach eine **Rosa Maria** am 28. Februar

Geburten

Melanie Brandl und Stefan Fritsch aus Eibesthal eine **Marlene** am 31. Jänner

Tamara Vlk und Lukas Wickenhauser aus Kettlasbrunn einen **Laurenz** am 2. Februar

Melanie Hemetsberger und Marian Datler aus Mistelbach eine **Rosa Maria** am 28. Februar

Kristina und Peter Scigulinsky aus Mistelbach eine **Elena** am 2. März

Andrea Fehlmann und Christian Fichtinger aus Mistelbach eine **Sara** am 22. März

Eheschließung

Sabrina Scheiner und Patrick Mayer, beide aus Hörersdorf am 8. April

90. Geburtstag

Friederike Seimann aus Lanzendorf am 26. März

Friedrich Donhauser aus Mistelbach am 27. März

Hertha Staffel aus Mistelbach am 17. April

80. Geburtstag

Edith Tatzber aus Mistelbach am 3. April

Josef Stangl aus Hüttendorf am 4. April

Herta Gullo aus Mistelbach am 23. April

Goldene Hochzeiten (50 Ehejahre)

Amilia und Ing. Roland Kling aus Mistelbach am 30. März

Gertrude und Ludwig Ivencz aus Mistelbach am 10. April

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Leopoldine und Johann Zimmermann aus Kettlasbrunn am 31. März

Goldene Hochzeit



Amilia Helga und Ing. Roland Kling aus Mistelbach am 30. März

Sterbefälle

Helga Koblizek aus Paasdorf am 22. März im 81. Lj.

Andreas Schmid aus Mistelbach am 31. März im 48. Lj.

Josef Rath aus Kettlasbrunn am 2. April im 84. Lj.

Otto Pichler aus Mistelbach am 3. April im 95. Lj.

Sabine Rath aus Kettlasbrunn am 4. April im 52. Lj.

Margot Zimmer aus Paasdorf am 12. April im 76. Lj.

Franz Graf aus Hüttendorf am 13. April im 60. Lj.

Anna Sieber aus Lanzendorf am 15. April im 79. Lj.

Agnes Schiller aus Paasdorf am 22. April im 93. Lj.

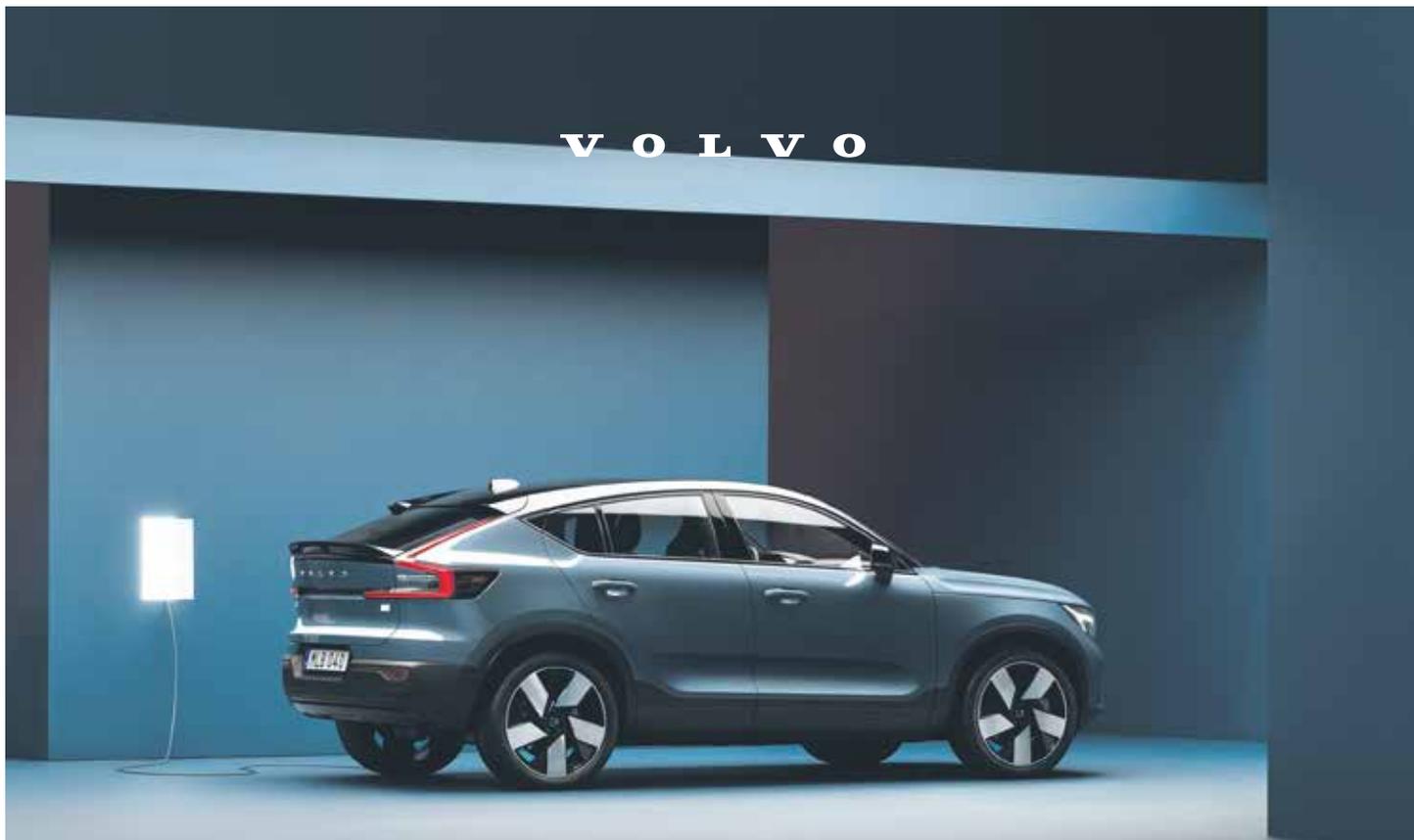


**100 Jahre
Niederösterreich**
Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST
25. & 26. Juni 2022
Mistelbach

Livemusik | Chöre | Frühschoppen | regionale Schmankerl |
Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände |
Vereine und ihre Aktivitäten | Gewinnspiele und vieles mehr!

www.100jahreneoe.at



Die nächste Generation wird es Ihnen danken. Und die übernächste und überübernächste.

**DER VOLVO XC40 RECHARGE PURE ELECTRIC.
AB € 45.850,- * INKL. € 5.400,- E-MOBILITÄTSFÖRDERUNG.**

Leistung pur: Das verspricht das erste rein elektrische
Volvo Crossover-Modell mit integriertem Google Assistant
und bis zu 444 km Reichweite. Vereinbaren Sie Jetzt eine Probefahrt.

**MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.volvocars.at/karl**

Stromverbrauch: 20,7–22,3 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 415–444 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP Prüfverfahren. Zahlen basieren auf vorläufigen Zielwerten. Endgültige Fahrzeugzertifizierung steht noch aus, Abweichungen zwischen den Angaben und den amtlichen Werten sind möglich. * Gesamtpreis Volvo C40 Recharge Pure Electric FWD € 52,650,- inklusive 3 Jahre Service und Garantie sowie 3 Jahre Versicherung im Wert von € 3,700,-. Der Preisvorteil setzt sich zusammen aus € 5,400,- E-Mobilitätsförderung (€ 2,400,- Importeursanteil und € 3,000,- staatliche Förderung), Näheres auf umweltfoerderung.at, Gültig nur für Privatpersonen bis 30. April 2022. Keine Barabläse. Symbolfoto. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. 20 % USt. und NoVA. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2022.

SOFORT
VERFÜGBAR



PLUG-IN HYBRID

ECLIPSE CROSS PHEV

Plug-In Hybrid | 4x4 serienmäßig | 5 Jahre Garantie

ab € 34.490,-*



Gesamtverbrauch 2,0 l/100 km, CO₂-Emissionen 46 g/km (WLPT gewichtet kombiniert). Symbolbild. *Aktionspreis gültig für Eclipse Cross PHEV Intense inkl. € 2.750,- Mitsubishi-Bonus, € 550,- Eintauch-Bonus und € 1.000,- Finanzierungsbonus. Eintauch-Bonus gültig bei Eintauch Ihres Gebrauchtwagens. Mitsubishi Finanzierungsbonus Eclipse Cross PHEV gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Angebot freibleibend, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Aktion gültig bis 30.06.2022. Details auf mitsubishi-motors.at. Stand 04/2022.



2130 Mistelbach, Wirtschaftspark 1
Telefon 0664 / 627 48 70 oder 0664 / 627 10 51
E-Mail autohaus-mistelbach@weinviertelost.rlh.at

SOFORT
VERFÜGBAR



FLINK & WENDIG

SPACE STAR

► 5-Türer ► 5 Jahre Garantie

Jetzt ab € 9.390,- oder € 79,-/Monat*

Repräsentatives Leasing-Beispiel: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA und MwSt): € 9.390,-, Anzahlung: € 2.817,-, Restwert: € 4.295,21, Bonitätsprüfungsgebühr: € 99,-, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 79,-, Sollzinssatz: 3,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 4,65 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 63,36, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 6.573,-, Gesamtbetrag: € 10.118,41



*) € 2.000,- Mitsubishi-Bonus, € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.06.2022 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintauch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 5. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Hinweis: Diese Angaben können ohne Ankündigung geändert werden. Abgasnorm Euro 6d-Final: Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach den vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann in der Praxis je nach Fahrweise, technischem Zustand des Kraftfahrzeuges, nicht serienmäßigen An- und/oder Abbauten, Fahrbahnbeschaffenheit und klimatischen Bedingungen etc. abweichen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand Dezember 2021. Verbrauch kombiniert: 4,9 - 5,5 l/100 km, CO₂-Emission: 112 - 125 g/km mitsubishi-motors.at